

Projektempfehlungen

Kollekten- katalog 2025/2026

www.kollekten.de



18
Seelsorge

20
Jugend
und Bildung

33
Öffentliche
Mitverantwortung

4
Gottesdienst

11
Ökumene

8
Mission

34
Diakonie



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Der Kollektenkatalog steht als PDF-Datei zum Herunterladen unter www.kollekten.de zur Verfügung.

Service

Informationen zum Kollektenkatalog gibt Ihnen gern das Landeskirchenamt der Nordkirche, Dänische Str. 21 – 35, 24103 Kiel, Tel: 0431 9797-5 (Zentrale), OKR Dr. Christoph Schöler, Tel.: 0431 9797 806, E-Mail: christoph.schoeler@lka.nordkirche.de Iris Ille, Tel.: 0431 9797 906 E-Mail: iris.ille@lka.nordkirche.de

Informationen zum Kollektenwesen aktuelle Abkündigungstexte für landeskirchlich festgelegte Kollekten und Sprengelkollekten finden Sie im Internet auf www.kollekten.de.

Impressum

Kollektenkatalog 2025/2026

Projektempfehlungen
Stand: 1. Dezember 2024

Herausgeber

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Landeskirchenamt
Dezernat Theologie, Ökumene, Diakonie
Dänische Str. 21 – 35
24103 Kiel
Tel: 0431 9797-5

Redaktion

Dr. Christoph Schöler, Iris Ille

Vorlage für die Gestaltung der Projektseiten:

New communication, Kiel

Titelgestaltung / Reinzeichnung

Christine Matthies

Titelfoto

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wismar
Heiligen Geist-St. Nikolai

Rechte

Die Texte der einzelnen Projekte, die Urheber- und Nutzungsrechte sowie die Qualität der verwendeten Bilder werden von den einzelnen Projektträgern verantwortet.

Nicht, dass die anderen gute Tage haben sollen
und ihr Not leidet, sondern dass es zu einem
Ausgleich komme.

2. Korinther 8,13

Projektempfehlungen

Kollekten- katalog 2025/2026

www.kollekten.de

Ein jeder, wie er's sich im Herzen
vorgenommen hat, nicht mit Unwillen
oder aus Zwang, denn einen fröhlichen
Geber hat Gott lieb.

2. Korinther 9,7



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt

Impressum/Service	2
Der neue Kollektenkatalog 2025/2026	10
Der Kollektenkatalog dient	11
Hinweise zum Kollektenplan und zum Umgang mit Kollekten	12
Das System des Kollektenplans	13
Kollektenplan 2025	14
Kollektenplan 2026	15
Gottesdienst	17
Ev.-Luth. Konvent an der Klosterkirche Bad Doberan	
Kunstfonds Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg	18
Evangelische Schwesternschaft Ordo Pacis e.V.	
Haus der Stille und Begegnung	19
Greifswalder Bachwoche - Das Festival Geistlicher Musik im Norden	
Greifswalder Bachwoche	20
Ratzeburger Paramentenwerkstatt der Ev. Stiftung Alsterdorf	
Förderkreis der Ratzeburger Paramentenwerkstatt	21
Seelsorge	23
AIDS-Seelsorge	
„positiv leben&lieben“	24
DIAKO Flensburg	
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst	25
DIAKO Flensburg	
Klinik-Clowns	26
DIAKO Flensburg	
Sternenfriedhof	27
Diakonie Nord Nord Ost in Holstein gGmbH	
Wer tröstet mich, wenn ich traurig bin? Seelsorge für Menschen in der Diakonie Nord Nord Ost	28
Dunkelziffer e.V.	
Therapie für Kinder und Jugendliche nach sexualisierter Gewalt	29
Gehörlosen- u. Schwerhörigenseelsorge	
Fonds für die Teilhabe hörgeschädigter Menschen	30
Haus der Stille Bellin	
Erhaltungsarbeiten am Haus der Stille in Bellin	31
Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V.	
Beratung und Begleitung Trauernder	32
Kinder-Hospiz Sternenbrücke	
Wir können dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen aber mehr Leben!	33
Koordinierungsstelle für Krankenhausesseelsorge	
Schaffung und Ausgestaltung von Räumen der Stille und Abschiedsräumen	34
Lichtblick Flensburg e.V. - Hilfe bei Lebenskrisen und Selbsttötungsgefahr	
Suizidprävention in SH stärken	35
meinANKER - Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Rendsburg-Eckernförde	
Trauerarbeit mit Jugendlichen	36

Ökumenische Telefonseelsorge Mecklenburg Telefonseelsorge® - in Not da sein	37
TelefonSeelsorgen in der Nordkirche TelefonSeelsorge in der Nordkirche – Not kennt keine Uhrzeit	38
Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e.V. Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche	39
Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V. Beratung / Begleitung / Kontakt für Trauernde	40
Werk Kirchen- und Gemeindeentwicklung, Bereich Spiritualität Netzwerk Geistliche Begleitung in der Nordkirche e.V.	41
 Diakonie	 43
Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. – Landesverband Menschen mit Demenz und ihre Familien brauchen Unterstützung!	44
Arche Volksdorf e.V. Spendenaufwurf für den Aufbau der E-Mobilität in der Arche Volksdorf e.V.	45
DER HAFEN HILFT! e.V. DER HAFEN HILFT! - für Menschen in Not und gegen Ressourcenverschwendung	46
Deutsches Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB) Gemüse anbauen trotz Klimawandel – der Lutherische Weltbund hilft in Zentralamerika	47
DIAKO Flensburg Elisabeth-Clausen-Fonds	48
Diakonie Rostocker Stadtmission e.V. Gaben der Hoffnung	49
Diakonische Basisgemeinschaft e.V. Haus der Gastfreundschaft	50
Diakonisches Werk Altholstein gGmbH Bahnhofmission Mobil SH – bei uns bleibt niemand auf der Strecke!	51
Diakonisches Werk Hamburg Der Mitternachtsbus: Unterwegs für Obdachlose in Hamburg	52
Diakonisches Werk Hamburg Praxis MitMenschlichkeit – Medizinische Versorgung für Menschen in Not	53
Diakonisches Werk Hamburg Zuflucht und Hilfe für Prostituierte im Sperrgebiet	54
Diakonisches Werk Hamburg Wenn Mama oder Papa stirbt: Kinder in Trauer begleiten	55
Diakonisches Werk Hamburg Schöne Zeit für Kinder in Not	56
Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V. Außengelände Kita Eden Stralsund	57
Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V. Gemeinsam gesund kochen in Loitz (bei Demmin)	58
Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V. Mobile Familienbildung im ländlichen Raum	59
Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V. Kinder-Mahl-Zeit Güstrow	60
Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V. Treffpunkt Suppenküche Bad Doberan	61
Diakonisches Werk Schleswig-Holstein Hilfsfonds für Menschen in besonderen Lebenslagen	62

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein Praxen ohne Grenzen	63
Evangelische Jugendkirche Stralsund Das Nachbarschaftszentrum – ein Ort der und des Engagements	64
Evangelische Stiftung Michaelshof Anerkennung durch Tiere: Tierfreizeit für Kinder und Erwachsene mit Behinderung	65
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wismar Heiligen Geist-St. Nikolai Mittags- und Suppentisch für Leib und Seele in Wismar	66
Flüchtlingsbeauftragte der Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland Medizinische Versorgung von Menschen im Kirchenasyl	67
fluchtpunkt - kirchliche Hilfsstelle für Flüchtlinge „Ich bin fremd gewesen, und ihr habt mich aufgenommen.“ (Mt. 25, 25)	68
Förderverein der Flussschifferkirche e.V. Unterstützung der Flussschifferkirche als Kirche im Hafen	69
Gemeindediakonie Lübeck e.V. Kinder- und Jugendtelefon	70
Kreisdiakonisches Werk - Greifswald-Ostvorpommern e.V. Soziales Haus Altentreptow	71
Marie-Christian-Heime e.V. Erholungsurlaub für Menschen mit seelischer Behinderung	72
Paramenten-und Textilwerkstatt Stift Bethlehem Dem Glauben Farbe geben	73
Seemannspfarramt der Nordkirche Deutsche Seemannsmissionsstationen und ihre Einrichtungen in der Nordkirche	74
Serrahner Diakoniewerk gGmbH SOS-Station: Soforthilfe für suchtkranke Menschen	75
Stiftung Ansharhöhe Quartiersprojekt „Älter werden im jungen Eppendorf“	76
Theodor-Wenzel-Haus Freizeitaktivitäten für die Mutter-/Vater-Kind-Häuser	77
Mission	79
Dar al-Kalima (Haus des Wortes) e.V. Junge Menschen in Bethlehem brauchen Zukunftschancen	80
Deutsche Bibelgesellschaft - Weltbibelhilfe Bibeln für Kasachstan: kostbar und schwer erhältlich	81
Kapellenverein Greifswald e. V. Adventskapelle auf dem Greifswalder Weihnachtsmarkt	82
Kindernothilfe e.V. Farmschulen: Mit nachhaltiger Landwirtschaft aus der Armut	83
nebenan Nebenan in der Platte	84
Ökumenewerk der Nordkirche Pastorinnen und Pastoren für Asien	85
Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V. Christlicher Kalender für Gefangene	86
Verband der Evangelischen Bahnhofsmision in der Nordkirche e.V. Bahnhofsmisionen in der Nordkirche	87

Jugend	89
Bibelzentrum Schleswig	
Bekleidung für Nonnen und Mönche - Bibelzentrum Schleswig	90
Bibelzentrum St. Jürgen in Barth	
Rettung der Wandmalereien in der Kapelle des Bibelzentrums	91
Christian Jensen Kolleg gGmbH	
Moin Tokunft – Das Nachhaltigkeitsfestival an der Nordsee	92
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Witzin	
Jugendkeller: Sozial-diakonische Kinder- und Jugendarbeit auf dem Land.	93
Evangelische Musikschule Wismar e. V.	
Die soziale Musikschule in der Region Wismar	94
Evangelische Stiftung Alsterdorf	
Kinderwohnen	95
Evangelisches Studienwerk Villigst e. V.	
Bildung ist ein hohes Gut – und ein teures dazu	96
Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg e.V.	
Tagung für Studierende	97
NCL-Stiftung	
Für eine Zukunft ohne Kinderdemenz	98
Ökologische Freiwilligendienste Koppelsberg	
Grenzenloser Einsatz für Klima und Natur: Internationale Ökologische Freiwilligendienste unterstützen	99
Ökumenewerk der Nordkirche	
Brücken bauen – Gewalt überwinden in Nahost	100
Ökumenewerk der Nordkirche	
Schulkinder in Assam/Indien fördern	101
Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder	
Gemeinschaft erleben	102
Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland	
Gemeinsam Brücken bauen	103
Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland	
Lass unseren Schulgarten erblühen	104
Seminar für Kirchlichen Dienst gGmbH	
Leben und Lernen	105
Sozial-Diakonische Arbeit - Evangelische Jugend gGmbH	
AHOI & AUF ZUR KULTour - Kindern und Jugendlichen kulturelle Teilhabe sichern	106
Sozial-Diakonische Arbeit - Evangelische Jugend gGmbH	
AUF DER STRASSE BRÜCKEN BAUEN	107
Stiftung Das Rauhe Haus	
Kinderzeit	108
Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. (VEK)	
Für starke Wurzeln – Demokratie und Glauben in unseren Evangelischen Kitas fördern	109

Ökumene	111
Afrikanisches Zentrum Borgfelde Kollekte für interkulturelle Arbeit am AZB	112
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg (ACKH) Unterstützung von ACK H Gemeinden	113
Brot für die Welt Hamburg Wandel säen - Brot für die Welt Hamburg	114
Brot für die Welt Mecklenburg-Vorpommern Wandel säen - Brot für die Welt Mecklenburg-Vorpommern	115
Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein Wandel säen - Brot für die Welt Schleswig-Holstein	116
Evangelische Auslandsberatung e.V. Evangelische Auslandsberatung	117
Hilfe für die Massai e.V. Bildung ist Zukunft	118
Ökumenewerk der Nordkirche Chancengleichheit und Gerechtigkeit für Frauen im globalen Süden	119
Ökumenewerk der Nordkirche Für die Wahrung der Menschenrechte Indigener auf den Philippinen	120
Ökumenewerk der Nordkirche Interkulturelle Begegnungen: Ein Jahr in der Nordkirche	121
Ökumenische Arbeitsstelle Migration und Asyl, Kirchenkreis Hamburg-Ost Sozialhilfefonds	122
Öffentliche Mitverantwortung	125
AG Kirchliche Flüchtlingsarbeit Hamburg Gästewohnungen – Obdach, Schutz und Perspektiven	126
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. Freiwilligendienste mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste	127
Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. (AGDF) Christliche Friedens- und Freiwilligendienste	128
AKUT e.V. - Aktion Kirche und Tiere Tierschutzarbeit der Kirche	129
Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. Chor für Menschen mit Demenz und Angehörige / Neugründung Chor Harburg	130
AMICA e.V. Beratungen und Schutzräume für Frauen in Kriegs- und Krisenregionen	131
Amnesty International e.V. Ihr Einsatz zählt! Gegen politische Willkür und Folter in Venezuela!	132
Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. Soziale Projekte für Überlebende der NS-Verfolgung	133
contra Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein cara*SH und contra – die Fachstelle gegen Menschenhandel bitten um Ihre Unterstützung	134
Deutscher Evangelischer Kirchentag Impulsgeber und Kraftquelle Kirchentag	135
Diakonie Rostocker Stadtmission e.V. Rostocker Tafel	136
Dialog Juden-Christen Dialog Juden-Christen	137

Evangelisch-Lutherische Diakonissenanstalt Alten Eichen Mittagstisch im Quartier	138
Freiabonnements für Gefangene e.V. Information und Bildung für Menschen in Haft	139
Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Landesverband Schleswig-Holstein e.V. Hilfe für suchtkranke Menschen und Angehörige	140
Gustav-Adolf-Werk e.V. Rumänien: Eine Kinderuni für benachteiligte Kinder	141
Hände für Kinder Renovierung für die gesamte Kinderetage – nach 12 Jahren im Betrieb	142
Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland Dorfkirche mon amour	143
Hinz&Kunzt Gemeinnützige Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH Sozialarbeit bei Hinz&Kunzt	144
hoffnungsorte hamburg / Verein Stadtmission Gärtnern mit Menschen aus prekären Verhältnissen	145
Hospiz Kieler Förde - Förderverein e.V. Hospiz Kieler Förde - Förderverein e.V.	146
Johanna-Odebrecht-Stiftung Kindersprechstunde	147
Kirchliche Gedenkstättenarbeit an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Kirchliche Gedenkstättenarbeit an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme	148
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt - Büro Hamburg Notsituationen bei Saisonbeschäftigten und WanderarbeiterInnen lindern	149
Küsterarbeitskreis in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland Für die vielfältigen Aufgaben des Küsterarbeitskreis der Nordkirche	150
Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein Würdige Bestattung für mittellose Menschen	151
Luther-Gesellschaft e.V. 100 Jahre Luther-Gesellschaft	152
Mandelzweig-Projekthilfe e. V. Leben für den Tee: Teegenossenschaft und Bildung für Familien auf den Teeplantagen in Assam	153
Ökumenewerk der Nordkirche Mit agrarökologischer Landwirtschaft in El Salvador der Klimakrise trotzen	154
Ökumenewerk der Nordkirche Klimaschutz gemeinsam umsetzen - tansanisch-deutsche-Klima-Partnerschaften	155
Patientenombudsmann/-frau Schleswig-Holstein e.V. Hilfe bei Konflikten im Gesundheitswesen – unabhängige und kostenlose Beratung in Schleswig-Holstein	156
peace brigades international (pbi) - Deutscher Zweig e.V. Menschen. Rechte. Schützen.	157
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Schleswig-Holstein Gemeinsam für den Frieden	158

Der Kollektenkatalog 2025/2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Brüder und Schwestern in den Kirchengemeinderäten und Kirchenkreisräten, verehrte Interessierte!

Wir freuen uns, Ihnen die zehnte Ausgabe des Kollektenkatalogs der Nordkirche präsentieren zu können.

Auch in diesem Jahr erhalten Sie den Kollektenkatalog aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen in einem PDF-Dokument. Die einzelnen Projekte mit teilweise weiteren Informationen, wie Abkündigungstexte und Fürbitten, können zudem über www.kollekten.de eingesehen und auch ausgedruckt werden. Die dort aufgeführten Projekte können in Einzelheiten von dem PDF abweichen. Es kann auch sein, dass im Verlauf der Jahre weitere Kollekten im Onlinekatalog erscheinen.

Grundlage für den Kollektenkatalog sind die Kollektenpläne für die Jahre 2025 und 2026, die von der Kirchenleitung beschlossen wurden. Die Projekte des Kollektenkatalogs sind bis auf einige Ausnahmen auch wieder zwei Jahre gültig.

Mit dem Kollektenkatalog erhalten Sie einen Überblick über diejenigen Projekte, die für die Festlegung der freien Kollekten empfohlen werden. Darüber hinaus bietet Ihnen die Internetseite weitere Informationen, wie die ausfüllbaren Kollektenpläne und aktuelle Abkündigungstexte von landeskirchenweiten Kollekten und Sprengelkollekten.

Rechtliche Grundlage für das Kollektensystem der Nordkirche ist das Kollektengesetz und die Kollektenverordnung. Beide Rechtstexte können im Internet unter www.kirchenrecht-nordkirche.de eingesehen werden. Auf dieser Basis bitten wir darum, dass mindestens die Hälfte der zu beschließenden

freien Kollekten für Zwecke aus dem Kollektenkatalog vorgesehen werden. Generell ist bei der Festlegung von Kollektenzwecken darauf zu achten, dass diese „der Erfüllung des kirchlichen Auftrags dienen“ (§ 4 Absatz 1 Kollektengesetz). Der kirchliche Auftrag zeigt sich vor allem in den sieben Bereichen Gottesdienst, Mission, Bildung und Unterricht, Seelsorge, Diakonie, Mitverantwortung für das öffentliche Leben, sowie Ökumene und Diasporaarbeit. Daher bitten wir Sie darauf zu achten, dass sich die Kollektenzwecke auf diese Bereiche verteilen.

In einer gesonderten Kollektenbroschüre haben wir Hintergründe und Hinweise zur Kollekte zusammengestellt. Diese finden Sie ebenfalls auf www.kollekten.de zum Herunterladen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie bei Ihrem Einsatz für die Kollekten Freude an dieser Verantwortung empfinden und das Vertrauen in die biblische Verheißung Sie alle bewegt: „Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk.“ (2. Kor. 9,8).

Mit herzlichen Grüßen und Dank für Ihr Engagement



Oberkirchenrat Dr. Christoph Schöler
Referent im Landeskirchenamt

Der Kollektenkatalog dient

- als Überblick für geeignete Kollektenzwecke,
- für die Beratung im Kirchengemeinderat,
- als Unterlage für die Abkündigung im Gottesdienst,
- als Vorlage für Gemeindebriefe, Internetauftritte u.ä.
- den Gruppen und Personen, die eine Kollekte bei Amtshandlungen bestimmen möchten.

Verfahrensvorschlag für den Kirchengemeinderat

- Im Herbst eines Jahres beschließt der Kirchengemeinderat die Zwecke für die freien Kollekten des folgenden Jahres.
- Die Vielfalt kirchlicher Handlungsfelder wird dabei beachtet.
- Mindestens die Hälfte der freien Kollekten, beispielsweise die am dritten und gegebenenfalls fünften Sonntag eines Monats, werden für Zwecke aus dem Kollektenkatalog bestimmt.
- Für die freien Kollekten am vierten Sonntag im Monat werden Zwecke, die mit der Tradition und dem Leben der Kirchengemeinde zu tun haben, ausgewählt (zum Beispiel örtlicher Hospizverein, Partnergemeinde). „Besondere Projekte“ der Gemeinde sollten dabei die diakonische Dimension einer Kollekte beachten und nicht zur strukturellen Finanzierung kirchengemeindlicher Arbeit dienen.
- Achten Sie bereits in der Planung darauf, ob und an welchen Sonntagen die verbindliche Kollekte im Ausnahmefall mit einer freien Kollekte getauscht werden soll und beantragen Sie dies bei der zuständigen Pröpstin beziehungsweise beim zuständigen Propst. Informieren Sie unbedingt Ihre Kirchenkreisverwaltung über den Tausch.
- Erarbeiten Sie nach diesem Konzept für die Kirchengemeinderatssitzung einen Vorschlag.
- Der Kollektenplan mit Ausfüllfunktion steht Ihnen auf www.kollekten.de zur Verfügung.
- Beraten und beschließen Sie, ob es in den Sonntags- und Festtagsgottesdiensten zusätzlich eine Ausgangskollekte geben soll.
- Beraten und beschließen Sie, wie bei der Bestimmung von Kollektenzwecken in Gottesdiensten während der Woche und aus Anlass von Amtshandlungen verfahren werden soll.



Hinweise zum Kollektenplan und zum Umgang mit Kollekten

Auf Grundlage der Verfassung, des Kollektengesetzes und der Kollektenverordnung der Nordkirche legt die Kirchenleitung den Kollektenplan fest. Darin wird die Verteilung der verbindlichen Kollekten (landeskirchenweiten Kollekten, Sprengelkollekten, Kirchenkreiskollekten) einerseits und den freien Kollekten andererseits auf die Sonn- und Feiertage eines Kalenderjahres festgelegt.

Die Hauptkollekte (freie oder verbindliche Kollekte) wird in den Gottesdiensten an der in der Gottesdienstordnung vorgesehenen Stelle eingesammelt (§ 2 Absatz 2 Kollektengesetz).

Mit anvertrauten Geldern gilt es besonders sorgfältig umzugehen. Der Kirchengemeinderat steht dabei in der Gesamtverantwortung für die Zählung, Bescheinigung und Aufbewahrung der Kollekten. Er sollte ein Verfahren festlegen, wie dieses gewährleistet wird, insbesondere dann, wenn keine Mitglieder des Kirchengemeinderates die Kollekte zählen.

Grundsätzlich gelten beim Zählen der Kollekten das Vier-Augen-Prinzip, die sorgfältige Dokumentation der Erträge im Kollekten- oder Sakristeibuch sowie die diebstahlsichere Verwahrung der gesammelten Gelder. Im Ausnahmefall kann auf eine Zählung unmittelbar im Anschluss an den Gottesdienst verzichtet werden, wenn beispielsweise in den Gottesdiensten am Heiligabend hohe Beträge gesammelt werden. Hierzu sieht die Kollektenverordnung genauere Regelungen vor.

Die Erträge sind unbedingt zeitnah an die Empfangenden weiterzuleiten. Dies übernimmt die zuständige Kirchenkreis-

verwaltung. Damit die Kollekten innerhalb von sechs Wochen an die Empfänger überwiesen werden können, müssen die Kirchengemeinden zügig die Erträge einzahlen. Mit der Überweisung erfolgt auch gleichzeitig die Meldung an den jeweiligen Kirchenkreis. In Kirchengemeinden im ländlichen Bereich ist eine schnelle Einzahlung der gesammelten Erträge nicht immer möglich. In diesem Fall ist der Kollektenertrag dem Kirchenkreis schnell zu melden. So kann die Kirchenkreisverwaltung auf Grundlage der Meldung bereits Zahlungen buchen und tätigen. Die Meldung geschieht mit der zuständigen kassenführenden Stelle auf den verabredeten elektronischen oder schriftlichen Wegen. Dieses Verfahren wird bereits in einigen Kirchenkreisen erfolgreich praktiziert.

Wie die Erträge aus den verbindlichen Kollekten sind auch die Erträge aus den freien Kollekten und den Ausgangskollekten als Einnahme und anschließend als Ausgabe der Kirchengemeinde zu buchen. Die Weiterleitung der Erträge aus den freien Kollekten an den Empfangenden gehört ebenfalls zu den Aufgaben der zuständigen Kirchenkreisverwaltung. Die Kollektenerträge werden in der Regel im folgenden Sonntagsgottesdienst bekannt gemacht. Zusätzlich können sie im Gemeindebrief und auf der Internetseite der Kirchengemeinde veröffentlicht werden. So werden die Gemeinde und die Öffentlichkeit transparent über die Erträge informiert. Wenn Kirchengemeinden Dankeschreiben für erhaltene Kollekten bekommen, sollten auch diese veröffentlicht werden.

Das System des Kollektenplans

In einem ersten Schritt wird für den jährlichen Kollektenplan festgelegt, an welchen Sonn- und Feiertagen eine landeskirchenweite Kollekte, eine Sprengelkollekte, eine Kirchenkreiskollekte oder eine freie Kollekte gesammelt wird. Dabei werden folgende Regeln beachtet (Ausnahmen sind möglich):

a) Sonntagskollekten:

- Erster Sonntag im Monat:
Die Kollekte wird landeskirchenweit einheitlich gesammelt. Der jeweilige Zweck wird durch die Landeskirche oder durch die EKD/VELKD/UEK festgelegt.
- Zweiter Sonntag:
Die Kollekte wird einheitlich für alle im Wechsel vom jeweiligen Kirchenkreis und Sprengel festgelegt. Der jeweilige Zweck wird vom Kirchenkreisrat bzw. vom Bischof oder von der Bischöfin im Sprengel festgelegt.
- Dritter und vierter Sonntag:
Der Kirchengemeinderat legt den Kollektenzweck fest (freie Kollekten).

b) Kollekten an den kirchlichen Hochfesten und zweiten Feiertagen:

- Erster Advent, Heiliger Abend und Erntedank:
Brot für die Welt

- Ostersonntag:
Festgelegte Kollekte des Kirchenkreises
- Pfingsten:
Ökumenisches Opfer, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
- 10. Sonntag nach Trinitatis:
Schwerpunktprojekt der Kirchenleitung, u. a. für Projekte für den christlich-jüdischen Dialog
- Altjahrsabend:
Aktion Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft
- Alle übrigen Feiertage, Gottesdienste und sonstige Kirchenfeste:
für Kollektenzwecke gemäß Kirchengemeinderatsbeschluss (freie Kollekte).

In einem zweiten Schritt werden die Themen für die verbindlichen landeskirchenweiten Kollekten festgelegt (z.B. Gottesdienst, Diakonie, Ökumene). Die Bestimmung des konkreten Zwecks einer landeskirchenweiten Kollekte erfolgt durch unterschiedliche landeskirchliche Gremien oder beispielsweise durch die EKD.

Die konkreten Kollektenzwecke der landeskirchenweiten Kollekten und der Sprengelkollekten werden auf www.kollekten.de veröffentlicht..



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1. Neujahr	2. Letzter Sonntag nach Epiphania Landeskirchenweite Kollekte Mission Ökumenewerk der Nordkirche - Nordkirche weltweit	2. Estomihi Landeskirchenweite Kollekte Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der VELKD und Projekt der UEK	6. Judika Landeskirchenweite Kollekte Diakonisches Werk der EKD	4. Misericordias Domini Landeskirchenweite Kollekte Diasporaarbeit - Martin-Luther-Bund	1. Exaudi Landeskirchenweite Kollekte Innerkirchliche Aufgaben der VELKD und Projekt der UEK
5. Zweiter Sonntag nach Weihnachten Landeskirchenweite Kollekte Öffentliche Verantwortung Projekt vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke	9. Vierter Sonntag vor der Passionszeit Sprengelkollekte	5. Aschermittwoch	13. Palmarum Sprengelkollekte	11. Jubilate Kirchenkreiskollekte	8. Pfingstsonntag Landeskirchenweite Kollekte Ökumenisches Opfer
6. Epiphania Heilige Drei Könige	16. Septuagesimae	9. Invokavit Kirchenkreiskollekte	17. Gründonnerstag	18. Kantate	9. Pfingstmontag
			18. Karfreitag		
12. Erster Sonntag nach Epiphania Kirchenkreiskollekte	23. Sexagesimae	16. Reminiszere	19. Karsamstag (Osternacht wie Ostersonntag)	25. Rogate	15. Trinitatis Sprengelkollekte
19. Zweiter Sonntag nach Epiphania		23. Okuli	20. Ostersonntag Kirchenkreiskollekte	29. Christi Himmelfahrt	22. Erster Sonntag nach Trinitatis
			21. Ostermontag		
26. Dritter Sonntag nach Epiphania		30. Laetare Landeskirchenweite Kollekte Gottesdienst Projekt der Landeskirchenmusikdirektoren	27. Quasimodogeniti		29. Zweiter Sonntag nach Trinitatis
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
6. Dritter Sonntag nach Trinitatis Landeskirchenweite Kollekte Diakonie Projekte der Diakonischen Werke	3. Siebter Sonntag nach Trinitatis Landeskirchenweite Kollekte Bildung u. Unterricht Projekt vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke	7. Zwölfter Sonntag nach Trinitatis Landeskirchenweite Kollekte Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD	5. Erntedank Landeskirchenweite Kollekte Brot für die Welt	2. 20. Sonntag nach Trinitatis Landeskirchenweite Kollekte Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	7. 2. Advent Landeskirchenweite Kollekte Seelsorge Projekt des Hauptbereichs Seelsorge u. gesellschaftlicher Dialog
13. Vierter Sonntag nach Trinitatis Kirchenkreiskollekte	10. Achter Sonntag nach Trinitatis Sprengelkollekte	14. 13. Sonntag nach Trinitatis Kirchenkreiskollekte	12. 17. Sonntag nach Trinitatis Sprengelkollekte	9. Drittzehnter Sonntag des Kirchenjahres Kirchenkreiskollekte	14. 3. Advent Sprengelkollekte
20. Fünfter Sonntag nach Trinitatis	17. Neunter Sonntag nach Trinitatis	21. 14. Sonntag nach Trinitatis	19. 18. Sonntag nach Trinitatis	16. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	21. 4. Advent
27. Sechster Sonntag nach Trinitatis	24. Zehnter Sonntag nach Trinitatis Israelsonntag Landeskirchenweite Kollekte Wahlprojekt der Kirchenleitung	28. 15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst für Erzengel Michael	26. 19. Sonntag nach Trinitatis	19. Buß- und Bettag	24. Heiliger Abend Landeskirchenweite Kollekte Brot für die Welt
	31. Elfter Sonntag nach Trinitatis	29. Michaelstag	31. Reformationsfest	23. Letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag/Totensonntag	25. 1. Weihnachtstag
					26. 2. Weihnachtstag
				30. 1. Advent Landeskirchenweite Kollekte Brot für die Welt	28. Erster Sonntag nach Weihnachten
					31. Altjahrsabend Landeskirchenweite Kollekte Weltbibelhilfe

Unser Kollektenplan 2025



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1. Neujahr	1. Letzter Sonntag nach Epiphantias Landeskirchenweite Kollekte Bildung u. Unterricht Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke	1. Reminiszere Landeskirchenweite Kollekte Diakonie Projekte der Diakonischen Werke	2. Gründonnerstag	3. Kantate Landeskirchenweite Kollekte Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	7. Erster Sonntag nach Trinitatis Landeskirchenweite Kollekte Diasporaarbeit - Gustav-Adolf-Werk
4. Zweiter Sonntag nach Weihnachten Landeskirchenweite Kollekte Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD	8. Sexagesimae Sprengelkollekte	8. Okuli Kirchenkreiskollekte	3. Karfreitag	10. Rogate Kirchenkreiskollekte	14. Zweiter Sonntag nach Trinitatis Sprengelkollekte
6. Epiphantias Heilige Drei Könige	15. Estomihi	15. Laetare	4. Karsamstag (Osternacht wie Ostersonntag)	14. Christi Himmelfahrt	21. Dritter Sonntag nach Trinitatis
11. Erster Sonntag nach Epiphantias Kirchenkreiskollekte	18. Aschermittwoch	22. Judika	5. Ostersonntag Kirchenkreiskollekte	17. Exaudi	28. Vierter Sonntag nach Trinitatis
18. Zweiter Sonntag nach Epiphantias	22. Invokavit	29. Palmarum Landeskirchenweite Kollekte Mission Ökumenewerk der Nordkirche - Nordkirche weltweit	6. Ostermontag	19. Misericordias Domini Sprengelkollekte	24. Pfingstsonntag Landeskirchenweite Kollekte Ökumenisches Opfer
25. Dritter Sonntag nach Epiphantias			12. Quasimodogeniti Landeskirchenweite Kollekte Seelsorge Projekt des Hauptbereichs Seelsorge u. gesellschaftlicher Dialog	25. Pfingstmontag	
			19. Jubilate	31. Trinitatis	
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
5. Fünfter Sonntag nach Trinitatis Landeskirchenweite Kollekte Gottesdienst Projekt des HB Gottesdienst u. Gemeinde	2. Neunter Sonntag nach Trinitatis Landeskirchenweite Kollekte Öffentliche Verantwortung Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke	6. 14. Sonntag nach Trinitatis Landeskirchenweite Kollekte Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der VELKD und Projekt der UEK	4. Erntedank Landeskirchenweite Kollekte Brot für die Welt	1. 22. Sonntag nach Trinitatis Landeskirchenweite Kollekte Innerkirchliche Aufgaben der VELKD und Projekt der UEK	6. 2. Advent Landeskirchenweite Kollekte Diakonisches Werk der EKD
12. Sechster Sonntag nach Trinitatis Kirchenkreiskollekte	9. Zehnter Sonntag nach Trinitatis Landeskirchenweite Kollekte Wahlprojekt der Kirchenleitung	13. 15. Sonntag nach Trinitatis Kirchenkreiskollekte	11. 19. Sonntag nach Trinitatis Sprengelkollekte	8. Drittlzter Sonntag des Kirchenjahres Kirchenkreiskollekte	13. 3. Advent Sprengelkollekte
19. Siebter Sonntag nach Trinitatis	16. Elfter Sonntag nach Trinitatis Sprengelkollekte	20. 16. Sonntag nach Trinitatis	18. 20. Sonntag nach Trinitatis	15. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	20. 4. Advent
26. Achter Sonntag nach Trinitatis	23. Zwölfter Sonntag nach Trinitatis	27. 17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst für Erzengel Michael	25. 21. Sonntag nach Trinitatis	18. Buß- und Betttag	24. Heiliger Abend Landeskirchenweite Kollekte Brot für die Welt
	30. 13. Sonntag nach Trinitatis	29. Michaelstag	31. Reformationsfest	22. Letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag/ Totensonntag	25. 1. Weihnachtstag
				29. 1. Advent Landeskirchenweite Kollekte Brot für die Welt	26. 2. Weihnachtstag
					27. Erster Sonntag nach Weihnachten
					31. Altjarsabend Landeskirchenweite Kollekte Weltbibelhilfe

Unser Kollektenplan 2026

Seelsorge

Mission

Öffentliche
Mitverantwortung

Ökumene

Diakonie

Gottesdienst

Jugend
und Bildung

Projektempfehlungen

Kollekten- katalog 2025/2026

www.kollekten.de

4

Gottesdienst



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Kunstfonds Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg

Jedes Jahr stiftet die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Doberan einen Beitrag aus den Besichtigungseinnahmen des Doberaner Münsters. Sie dienen dem Erhalt und der Restaurierung kirchlichen Kunstgutes im Kirchenkreis Mecklenburg. Diese Mittel könnten dank Ihrer Kollekte aufgestockt werden.

Jedes Jahr stiftet die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Doberan einen Beitrag aus den Besichtigungseinnahmen des Doberaner Münsters. Diese Mittel könnten dank Ihrer Kollekte aufgestockt werden. Das wäre eine gute gemeinschaftliche Hilfe, weil gestellte Anträge regelmäßig die gegebenen Möglichkeiten übersteigen. Sinn des Fonds ist es, Maßnahmen an künstlerisch und historisch wertvollem Inventar in Kirchen zu unterstützen, um zu deren Erhalt und Brauchbarkeit beizutragen. Damit kann vor allem Kirchengemeinden geholfen werden, die durch erhebliche bauliche Maßnahmen belastet sind, auch solch wertvolles Gut zu erhalten und zu pflegen. Sowohl die Stiftungsgelder der Ev. Luth. Kirchengemeinde Bad Doberan als auch die zugewendeten Kollekten aus den Kirchengemeinden stehen voll zur Verfügung. Die Verwaltungskosten trägt der Konvent aus eigenen Mitteln. Ziel ist es, Kirchengemeinden dabei zu unterstützen, Kunstgut ihrer Kirchen als Zeichen christlicher Präsenz in unserer säkularisierten Gesellschaft zu erhalten und zu nutzen. Weitere Mittel aus diesem Fonds können von mecklenburgischen Kirchengemeinden zur Restaurierung von Kunstgut gemäß jährlicher Ausschreibung beantragt werden. Über die Anträge entscheidet der Konvent nach Befürwortung durch die Pröpstin oder den Propst, in deren Propstei die antragstellende Kirchengemeinde liegt.

Ev.-Luth. Konvent an der Klosterkirche Bad Doberan

Pastor Jens Krause
Klosterstraße 1b
18209 Bad Doberan

Kontoverbindung

Kontoinhaber Fonds Kunstbesitz
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis
Mecklenburg
Ev. Bank Kassel
IBAN DE31 5206 0410 0005 3015 64
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kunstfonds“



Haus der Stille und Begegnung

Das Haus der Stille und Begegnung der Evangelischen Schwesternschaft Ordo Pacis ist ein Ort, an dem Menschen Glauben entdecken und vertiefen können und sich in Glaubens- und Lebenskrisen geistlich und seelsorgerlich begleiten lassen können.

1982 hat die Evangelische Schwesternschaft Ordo Pacis südlich von Hamburg ein Haus für ihre Kommunität Cella St. Hildegard gebaut. Seit jener Zeit sind Menschen als Gäste in diesem Haus willkommen, beten und meditieren mit den Schwestern, feiern Gottesdienste, suchen geistliche und seelsorgerliche Begleitung, wollen durch Exerzitien ihrem Glauben oder ihrer Berufung auf die Spur kommen oder brauchen einfach nur eine Auszeit. Das Haus ist auch öffentlich gut zu erreichen und liegt direkt an einem Landschaftsschutzgebiet. 2003 löste sich die Kommunität auf, die Schwesternschaft Ordo Pacis machte aus dem ehemaligen evangelischen Kloster ein Haus der Stille und Begegnung. Das Haus wird getragen durch das ehrenamtliche Engagement von Schwestern und Freund:innen. Durch eine im Haus lebende Schwester gibt es eine verlässliche Präsenz vor Ort. So ist das Haus nach wie vor für alle offen, die Stille und Einkehr suchen. Angebote, wie geistliche Begleitung, Hinführung zur Kontemplation, Exerzitien, Retraiten und Tage der Stille laden ein, Glauben zu entdecken und zu vertiefen und Gott zu begegnen. Die Gäste bestimmen die Höhe ihres Beitrages für einfache Unterkunft und Verpflegung in Eigenverantwortung selbst. Mit dieser Regelung werden die laufenden Kosten des Hauses gut gedeckt. Um diesen Ort der Stille und Begegnung auch für die Zukunft erhalten zu können, werden Spenden für notwendige Renovierungsarbeiten am Haus und für erforderliche Neuanschaffungen für Haus und Garten erbeten.



**Evangelische Schwesternschaft
Ordo Pacis e.V.**

Petra Maria Gerber
An den Ziegelteichen 5
21217 Seevetal / Fleestedt
petra.gerber@geistlicheberatung.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber
Ev. Schwesternschaft Ordo Pacis e.V.
Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN DE1720750000005012646
BIC NOLADE21HAM
Stichwort „Haus der Stille und Begegnung“



Greifswalder Bachwoche

Die Greifswalder Bachwoche versammelt alljährlich Tausende Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik. Jeder Tag beginnt mit einer Bachkantate und einer Predigt, die sie auslegt. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Finanzierung dieser geistlichen Morgenmusiken.



Greifswalder Bachwoche - Das Festival Geistlicher Musik im Norden

Pastor Dr. Tilman Beyrich
Bahnhofstraße 48/49
17489 Greifswald

Kontoverbindung

Kontoinhaber Greifswalder Bachwoche
Sparkasse Vorpommern
IBAN DE65150505000100144810
BIC NOLADE21GRW
Stichwort „79. Greifswalder Bachwoche“

Die Greifswalder Bachwoche übt seit Jahrzehnten einen besonderen Reiz auf LiebhaberInnen von Kirchenmusik aus, die Jahr für Jahr nach Greifswald reisen, um eine Woche lang die familiäre kirchliche Atmosphäre des Festivals zu genießen. Auf diese und andere familiäre Aspekte ist der Blick im Jahr 2025 gerichtet. Sie wird unter dem Motto „Bach familiär“ stehen und es geht dabei natürlich auch um Musik der großen Bach-Familie. Das Eröffnungskonzert bestreitet der Mädchenchor Hannover. Den Abschluss des Festivals Geistlicher Musik bildet das Christus-Oratorium, das Raphael Alpermann aus Kantaten und Teilen der h-Moll-Messe Johann Sebastian Bachs zusammengestellt hat. Das Thema „familiär“ wird sich auch in den Konzertformaten widerspiegeln: Familienkonzerte, Konzerte der Domkinderchöre, Mitmach-Konzerte, Hauskonzerte, ein Schülertanzprojekt und ein großes Fest für Familien bieten ein weitreichendes Spektrum musikalischer Angebote für die verschiedensten Zielgruppen.



Förderkreis der Ratzeburger Paramentenwerkstatt

Farbenprächtige Paramente gestalten den Glauben! In jedem Gottesdienst versammeln wir uns um den Altar. Die Ratzeburger Paramentenwerkstatt berät die Gemeinden, um die Orte des Gebets und der Sakramente würdig zu bekleiden.

In jedem Gottesdienst versammeln wir uns um den Altar. Diesen Ort des Gebets und des Sakraments würdig zu bekleiden, ist Aufgabe der Ratzeburger Paramentenwerkstatt. Im Ratzeburger Domkloster fertigen die Handwebmeisterin Kathrin Niemeyer und die Handstickmeisterin Eva Brauer farbige Antependien, Stolen und Gewänder sowie Altarwäsche an. Die Werkstatt besteht seit über 60 Jahren und wird von der Evangelischen Stiftung Alsterdorf getragen. In einem lebendigen Miteinander entwickelt die Paramentenwerkstatt ein individuelles Konzept mit der Gemeinde. Es entstehen handgefertigte Unikate, die sich gut in den jeweiligen Kirchenraum einfügen. Die Entwürfe illustrieren biblische Texte und gestalten die liturgischen Farben in Korrespondenz mit der Architektur der Kirche. So wird der Glaube im Wechsel der Kirchenjahreszeiten farbig und lebendig. Der Förderkreis der Ratzeburger Paramentenwerkstatt begleitet und unterstützt die Werkstatt bei ihrer Arbeit, und hilft, das Defizit von zurzeit jährlich ca. 6.500.- Euro auszugleichen. Mit Ihrem Beitrag sichern Sie die intensive Beratung der Gemeinden. Auch Ausstellungen und Werkstattführungen werden durch Ihre Hilfe möglich. Gleichzeitig tragen Sie zur Erhaltung von traditionellen und experimentellen Handwerkstechniken bei.



Ratzeburger Paramentenwerkstatt der Ev. Stiftung Alsterdorf

Kathrin Niemeyer
Domhof 18
23909 Ratzeburg
paramentenwerkstatt@alsterdorf.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ev. Luth. Kirchenkreis
Lübeck-Lauenburg
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
IBAN DE12 2305 2750 0086 0487 82
BIC NOLADE21RZB
Stichwort „Förderkreis Paramentenwerkstatt“

Projektempfehlungen

Kollekten- katalog 2025/2026

www.kollekten.de

18

Seelsorge



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



„positiv leben&lieben“

Helfen Sie bitte, dass auch weiterhin Menschen unterstützt werden, damit sie mit HIV/AIDS unbeschwerter leben können. Ausgrenzung und Stigmatisierung von der Infektion betroffener Menschen bleiben groß. Öffentliche Aufklärung und Stabilisierung sind daher wichtige Aufgaben.



AIDS-Seelsorge

Pastor Thomas Lienau-Becker
Rostocker Str. 7
20099 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber positiv leben&lieben –
AIDS-Seelsorge
Evangelische Bank eG
IBAN DE02520604104206446000
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kollekte positiv leben und lieben“

„positiv leben&lieben“ (AIDS-Seelsorge des Ev.-Luth. Kirchenkreisverbands Hamburg) ist eine kirchliche Anlaufstelle, die Menschen in ihrem Leben mit HIV begleitet. Immer noch erleben Personen, die mit HIV oder AIDS leben, dass sie diskriminiert, abgelehnt und ausgegrenzt werden. Dies geschieht, obwohl sie dank einer guten medizinischen Versorgung auf eine normale Lebenserwartung zugehen und bei erfolgreicher Therapie andere Personen nicht mehr anstecken können. Ein anderes großes Thema ist (Alters-) Armut, denn oft hat die HIV-Infektion den Lebens- und Berufsweg beeinträchtigt. Schwerpunkte sind: Seelsorge und Beratung für Menschen mit HIV und ihre Zugehörigen, Gruppen und Treffs, die den Zusammenhalt untereinander stärken und der Tendenz zur Selbstisolation entgegenwirken, Gottesdienste und geistliche Angebote, in Kirche und Öffentlichkeit sowie Aufklärung und Anwaltschaft für die Vielfalt sexueller Orientierungen und Identitäten. Von Anfang an wird diese Arbeit zu einem großen Teil durch Spenden oder Kollekten finanziert. Es ist gut, wenn das so bleibt - auch wenn die öffentliche Aufmerksamkeit für HIV und AIDS abgenommen hat. Jede Unterstützung für „positiv leben&lieben“ trägt dazu bei, dass Menschen mit HIV auch künftig unterstützt werden können.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst berät und begleitet Kinder, Jugendliche und deren Familien, die lebensbedrohliche Erkrankungen, Sterben, Tod und Trauer erleben.

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst berät und begleitet Kinder, Jugendliche und deren Familien, die lebensbedrohliche Erkrankungen, Sterben, Tod und Trauer erleben. Außerdem wird für Kindertagesstätten und Schulen zu diesen Themen umfangreiche Unterstützung angeboten. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden werden für die Begleitung von Familien bei Krankheit, Sterben, Tod und Trauer in Kursen speziell vorbereitet.

DIAKO Flensburg

Jessica Hinrichsen
Marienhölungsweg 2
24939 Flensburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ev.-Luth. Diakonissenanstalt
zu Flensburg

Nord-Ostsee Sparkasse

IBAN DE59 2175 0000 0000 0799 60

BIC NOLADE21NOS

Stichwort „Kollekte für: Ambulanter Kinder-
und Jugendhospizdienst“

Klinik-Clowns

Klinik-Clowns - Doppelt Spaß mit Knolle und Kunigunde

Klinik-Clowns : Doppelt Spaß mit Knolle und Kunigunde - erst erstaunte Rufe, kurze Zeit später lautes Kinderlachen- Knolle und Kunigunde bringen Spaß und Ablenkung in die Kinderklinik. Keine Zeit für Traurigkeit, Knolle und Kunigunde bringen wieder richtig viel Spaß in die Kinderklinik. Oft sind die kleinen Patienten mucksmäuschenstill, wenn die Klinik-Clowns in die Zimmer kommen, aber schon bald hört man Musik, Gesang und lautes Kinderlachen. Das hilft ganz bestimmt dabei, wieder gesund zu werden!

DIAKO Flensburg

Jessica Hinrichsen
Marienhölungsweg 2
24939 Flensburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ev.-Luth. Diakonissenanstalt
zu Flensburg
Nord-Ostsee Sparkasse
IBAN DE59 2175 0000 0000 0799 60
BIC NOLADE21NOS
Stichwort „Kollekte für: Klinik Clowns“

Sternenfriedhof

Mit dem Sternenfriedhof für tot- und fehlgeborene Kinder wurde am Rande eines historischen Grabfeldes einen Ort der Trauer, der Klage, des Leidens und der Erinnerung geschaffen.

Mit dem Sternenfriedhof für tot- und fehlgeborene Kinder wurde am Rande eines historischen Grabfeldes einen Ort der Trauer, der Klage, des Leidens und der Erinnerung geschaffen.

DIAKO Flensburg

Jessica Hinrichsen
Marienhölungsweg 2
24939 Flensburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ev.-Luth. Diakonissenanstalt
zu Flensburg
Nord-Ostsee Sparkasse
IBAN DE59 2175 0000 0000 0799 60
BIC NOLADE21NOS
Stichwort „Kollekte für: Sternenfriedhof“



Wer tröstet mich, wenn ich traurig bin? Seelsorge für Menschen in der Diakonie Nord Nord Ost

Die Diakonie Nord Nord Ost bittet die Kirchenkreise Sprengel und Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland um eine Kollekte für die seelsorgerliche Arbeit in ihren Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Altenhilfe.



Diakonie Nord Nord Ost in Holstein gGmbH

Alexandra Pump
Triftstraße 139-143
23554 Lübeck

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonie Nord Nord Ost
in Holstein gGmbH
Sozialbank
IBAN DE41 3702 0500 0004 4080 44
BIC BFSWDE33HAN
Stichwort „Seelsorge Kollektenkatalog“

Die Diakonie Nord Nord Ost bittet um eine Kollekte für die seelsorgerliche Arbeit in ihren Einrichtungen der Behinderten- und Altenhilfe. „Gottes Hand hält uns fest wie ein Vogel im Nest, so sind wir wohl geborgen“. Jeden Sonntag singen wir diese Liedstrophe, wenn der Psalm gebetet wird. Sie besingt das Vertrauen zu Gott mit einfachen Bildern. Ein tiefes Gottvertrauen ist ein großer Schatz. Es trägt einen durch den Alltag und Zeiten, in denen man mit Problemen zu kämpfen hat. Wir wollen Menschen, die in den Einrichtungen der Diakonie Nord Nord Ost begleitet werden, in diesem Vertrauen stärken. Menschen mit Behinderung steht hier ein Pastor zur Seite, der sich mit einer Zusatzausbildung zum Heilerzieher speziell auf ihre Fragen und Bedürfnisse eingestellt hat. Er ist für sie da in alltäglichen Sorgen und besonderen Lebenssituationen und begleitet sie auch in der letzten Lebensphase. In einfacher Sprache und anschaulicher Form bringt er den Menschen die Botschaft des Glaubens nahe und hilft ihnen, ihrem Glauben Ausdruck zu geben. Auch in den Pflegeeinrichtungen der Diakonie Nord Nord Ost werden Andachten und Gottesdienste gehalten. Hier ist ein Diakon tätig, der sehr erfahren ist in der Begleitung von Menschen im Alter. Er besucht die Bewohnerinnen und Bewohner und bringt Zeit zum Gespräch mit. Ein Angebot, das in einer diakonischen Einrichtung nicht fehlen darf! Aus den Pflegetesen ist diese Arbeit aber nicht zu finanzieren; wir sind auf Spenden angewiesen. Vielen Dank!



Therapie für Kinder und Jugendliche nach sexualisierter Gewalt

Der Verein Dunkelziffer e.V. aus Hamburg bittet um eine Kollekte für die Therapie von Kindern und Jugendlichen, die sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Sexuelle Gewalt im frühen Kindesalter führt oft zu schweren psychischen Schäden. Die Folgen können das Leben der betroffenen Kinder nachhaltig beeinträchtigen. Frühzeitige Hilfe ist daher sehr wichtig. Dunkelziffer hilft den Kindern dabei, den erlittenen Vertrauensverlust, die Sprachlosigkeit, die Ohnmacht, Angst und Zweifel zu überwinden und begleitet sie oft über mehrere Jahre. Die Kinder werden in wöchentlichen Einzelsitzungen in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie oder in der Musiktherapie betreut. Die Therapie ist für die Kinder kostenfrei. Sexualisierte Gewalt im Kindesalter führt oft zu schweren psychischen Schäden. Die Folgen können das Leben der betroffenen Kinder und Jugendlichen nachhaltig beeinträchtigen. Frühzeitige Hilfe ist daher sehr wichtig. Dunkelziffer bietet den Kindern Therapie und bittet um Unterstützung.



Dunkelziffer e.V.
 Angela Hildebrandt
 Bernstorffstraße 99
 22767 Hamburg

Kontoverbindung
 Kontoinhaber Dunkelziffer e.V.
 Deutsche Bank
 IBAN DE34200700240868000100
 BIC DEUTDE33HAN
 Stichwort „Kindertherapie“

Fonds für die Teilhabe hörgeschädigter Menschen

Mit Ihrer Kollekte wird gehörlosen und schwerhörigen Menschen ermöglicht, an kirchlichen Veranstaltungen teilzuhaben. Sie trägt dazu bei, Barrieren zu überwinden, indem aus dem Teilhabefonds Dolmetschereinsätze bezahlt bzw. Einsätze von technischen Hilfen unterstützt werden.

Barrierefreiheit; bei diesem Stichwort denkt man schnell an einen stufenlosen Zugang zu Kirche und Gemeindehaus. Es gibt aber Barrieren, die weniger offensichtlich sind – Kommunikationsbarrieren z. B. aufgrund von Gehörlosigkeit oder Schwerhörigkeit: Über 10% der Gemeindeglieder können deshalb nicht am Gottesdienst teilnehmen; sie verstehen nichts oder nicht genug. Gehörlose Menschen brauchen zum Verstehen Gebärdensprache; hier können Gebärdensprachdolmetscher helfen, das Gesagte zu übersetzen. Schwerhörige Menschen brauchen Untertitel oder technische Hilfen wie Ringschleifen, die gutes Hören ermöglichen; Schriftdolmetscher können die Texte mitschreiben und mittels Projektion auf eine Leinwand mitlesbar machen. Bei kirchlichen Veranstaltungen wollen wir deutlich machen: Wir sind einladende Kirche für alle; wir nehmen den Auftrag zur Inklusion und zum Leben in Vielfalt in unserer Kirche ernst. Durch den Teilhabefonds konnten bereits viele gehörlose und schwerhörige Menschen an besonderen Gottesdiensten, an Festen und Aktionen sowie an Seminaren teilnehmen. Das können kleine gemeindliche Projekte aber auch überregionale Angebote sein. Bitte helfen Sie mit Ihrer Kollekte, dass auch weiterhin Barrieren überwunden werden und sowohl gehörlose als auch schwerhörige Menschen teilhaben können.

Gehörlosen- u. Schwerhörigenseelsorge

Dorothea Engelbrecht
Königstraße 54
22767 Hamburg
Telefon +49 381 3757138
Telefax +49 381 3757137
gehoerlosenseelsorge@elkm.de

Kontoverbindung

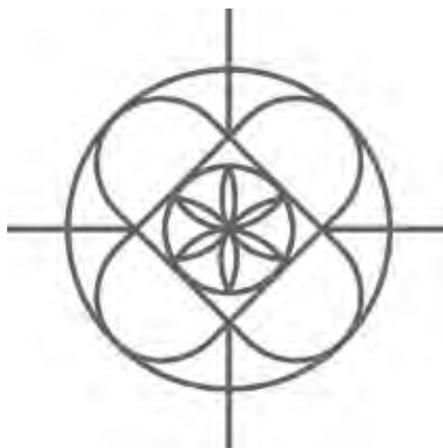
Kontoinhaber Hauptbereich 2
der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland
Evangelische Bank
IBAN DE64 5206 0410 5606 5650 00
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Referenz-Nr.: 222 110 20
Teilhabefond“



Erhaltungsarbeiten am Haus der Stille in Bellin

Der Verein „Haus der Stille Bellin“ bittet die Kirchenkreise, Sprengel und Gemeinden der Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland um eine Kollekte für nötige Renovierungs- und Sanierungsarbeiten am Haus der Stille in Bellin.

Im August 2011, vor mehr als einem Jahrzehnt, wurde das Haus der Stille in Bellin eröffnet. Seitdem können sich Menschen hier zu retraite, Stille und Gebet zurückziehen und dabei Anleitung und Seelsorge erfahren. Nun treten erste Abnutzungserscheinungen und leider auch bauliche Mängel am Haus auf. Eine Terrasse mussten wir wegen fortgeschrittener Fäulnis abreißen. Wir haben Sie in Eigenleistung ersetzen können. Nächste Maßnahmen werden ein Außenanstrich an Fenster, Türen, Gauben und Windbrettern sein. Dazu muss ein Gerüst gestellt werden und wir brauchen fachliche Unterstützung. In dem Zuge können auch kleinere Arbeiten am Dach erledigt werden. Eine gründliche Renovierung der Zimmer, Küche und Gemeinschaftsräume stehen danach an. Dafür bittet der Verein um Ihre Unterstützung. Alle Kollekten fließen zu 100 % in dieses Projekt. Der Verein „Haus der Stille Bellin“ ist ein Werk der Landeskirche. Von 2000 bis 2011 hat der Verein das ehemalige Pfarrhaus Bellin spendenfinanziert saniert, so dass es heute einer der Orte geistlichen Lebens in der Nordkirche ist. Von Wald umringt, ganz in der Nähe einer Quelle und neben einer der schönsten romanischen Dorfkirchen Mecklenburgs können Menschen aufatmen, ihren eigenen Rhythmus finden und sich neu orientieren. Die beschränkte Kapazität des Hauses – es stehen lediglich 8 Einzelzimmer zur Verfügung – ist dabei eine hilfreiche Unterstützung.

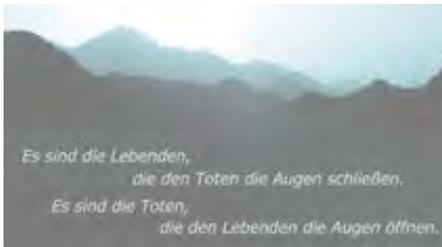


Haus der Stille Bellin

Pastor i.R. Burkhardt Ebel
Kirchweg 1
18292 Bellin

Kontoverbindung

Kontoinhaber Haus der Stille Bellin e.V.
Evangelische Bank
IBAN DE89 5206 0410 0007 3200 60
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Erhaltungsarbeiten“



Beratung und Begleitung Trauernder

Das Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V. bittet um Kollekten, um weiterhin Erstgespräche als Soforthilfe für Trauernde (telefonisch/ in Präsenz) sowie Beratung und Begleitung in Einzelgesprächen und in derzeit zehn Trauergruppen anbieten zu können.



Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V.

Heike Scheithe
Bogenstraße 26
20144 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V.
Hamburger Sparkasse
IBAN DE42 2005 0550 1237 1248 60
BIC HASPDEHHXXX
Stichwort „Kollekten“

Täglich berichten die Medien von Unfällen und Katastrophen. Gleichzeitig erleben wir im gesellschaftlichen Miteinander Sprachlosigkeit, wenn Menschen im direkten Umfeld von Tod und Leid betroffen sind. Besonders nach einem plötzlichen, von Schock geprägtem Todesfall – beispielsweise bei Unfall, Suizid oder Gewaltverbrechen – sind Menschen, die den Trauernden nahestehen, mit der Begleitung überfordert. Das Leiden am schmerzlichen Verlust des geliebten Menschen wird daher häufig in einsamer Hilflosigkeit durchlebt. Es entsteht die Gefahr der sozialen Isolation, die den Trauernden den Weg zu einer wieder erfüllten Lebensgestaltung erschwert oder ihn gar blockiert. Das Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V. arbeitet seit Jahren professionell und sehr erfolgreich in der Beratung und Begleitung Trauernder nach einem Todesfall. Die qualifizierten Trauerbegleiterinnen und -begleiter bieten Einzelgespräche, Gesprächsgruppen und Seminare für von unterschiedlichen Verlusten Betroffene an. Die intensive Aus- und Fortbildung der ehemaligen Evangelischen Akademie zur Trauerbegleitung Erwachsener wird fortgesetzt und ist zusätzlich um eine Fortbildung zur Begleitung trauernder Kinder und Jugendlicher erweitert worden. Um die Kosten für das Gesprächsangebot, Raummiete, Materialien und Büroorganisation tragen zu können, ist das Institut auf jährliche Spenden in Höhe von ca. 10.000,- € angewiesen. Alle gespendeten Gelder werden ausschließlich für unsere Trauerarbeit eingesetzt.



Wir können dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen aber mehr Leben!

Mit Ihrer Kollekte begleiten und unterstützen wir auf vielfältige Weise lebensverkürzend erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und deren An- und Zugehörige auf ihrem schwierigen Lebensweg.

Die Welt steht still bei der Nachricht: „Wir können für Ihr Kind nichts mehr tun...“. Das Kinder-Hospiz Sternenbrücke ermöglicht einen gemeinsamen Weg vom ersten Kontakt in der Krankheitsphase bis zur Pflege und Begleitung am Lebensende und steht den betroffenen Familien auch darüber hinaus zur Seite. Das zum großen Teil spendenfinanzierte Kinder-Hospiz Sternenbrücke hilft unheilbar erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zu einem Alter von 27 Jahren einen würdevollen Weg bis zu ihrem Tod gehen zu können. Die erkrankten jungen Menschen und ihre An- und Zugehörigen werden nicht nur in der letzten Lebensphase, sondern auch auf dem oft über viele Jahre andauernden Krankheitsweg im Rahmen der Entlastungspflege sorgsam im Kinderhospiz begleitet. Gezielte und umfassende Angebote eines multiprofessionellen Teams unterstützen die Familien, die Belastung der Krankheit ihres Kindes weiter tragen zu können. Sie helfen ihnen, wieder Kraft zu schöpfen und nach dem Verlust des Kindes eine neue Sichtweise für ihr nun verändertes Leben zu finden.



Kinder-Hospiz Sternenbrücke

Laura Meding
Sandmoorweg 62
22559 Hamburg
l.meding@sternenbruecke.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber Stiftung Kinder-Hospiz
Sternenbrücke
Hamburger Volksbank
IBAN DE65 2019 0003 0019 0991 00
BIC GENODEF1HH2
Stichwort
„Medizinisch-pflegerische Begleitung“



Schaffung und Ausgestaltung von Räumen der Stille und Abschiedsräumen

Im Krankenhaus geraten Menschen durch eine Erkrankung oft in eine Krise. Neben Gesprächen mit der Krankenhauseelsorge bilden Räume der Stille einen Ort, wo man zur Ruhe und zu Gott finden kann, um getröstet und gestärkt nächste Schritte zu gehen. Für deren Ausgestaltung bitten wir um Ihre Gabe.

Das Krankenhaus ist ein unruhiger und für viele ein fremder und einschüchternder Ort. Im Mehrbettzimmer ist immer Bewegung. Gleichzeitig müssen eigene Diagnosen und Einschränkungen verarbeitet werden. Es geht darum, einen Weg durch manchmal harte und oft existenziell bedrohliche Situationen zu finden. In dieser Zeit des Suchens, der Ohnmacht, des Bangens und Hoffens tauchen Fragen auf: nach dem Warum, nach Wegen durch das finstere Tal, nach Schuld und Verantwortung und nach einem letzten Grund, der wärmt und trägt. Das gilt für Patientinnen und Patienten, aber auch für An- und Zugehörige. Seelsorgerinnen und Seelsorger begleiten und vermitteln die Hoffnung, dass Gott da ist und mitgeht. Daneben bilden Räume der Stille einen Hafen, wo das eigene „Lebensschiff“ ruhen und zu neuer Kraft finden kann. Und wenn ein Patient, eine Patientin gestorben ist, braucht es einen würdevoll gestalteten Ort, um Abschied zu nehmen.

Koordinierungsstelle für Krankenhauseelsorge

Pastor Michael Brems
Königstraße 54
22767 Hamburg
Telefon +49 40 30620 1290
michael.brems@seelsorge.nordkirche.de
www.krankenhauseelsorge-nordkirche.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber Landeskirchenkasse
Hauptbereich 2
Ev. Bank
IBAN DE64 520604105606565000
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „HB2, Ref. Nr. 251 12150“



LICHTBLICK Flensburg e. V.
Hilfe bei Lebenskrisen und Selbsttötungsgefahr

Suizidprävention in SH stärken

Mehr als 10.000 Menschen in Deutschland sterben jährlich durch Suizid. Schleswig Holstein steht im aktuellen Bundesvergleich der Suizidstatistiken auf dem dritten Rang. Wir möchten diese Zahlen reduzieren und bitten um finanzielle Unterstützung

Wir begleiten Menschen ab 10 Jahren in suizidalen Lebenskrisen. Um eine tragfähige und langfristige Hilfe sicherzustellen, benötigen wir hierbei Unterstützung. Gerade in den vergangenen Jahren haben sich unsere Fallzahlen sehr erhöht. Der Verein bietet darüber hinaus suizidpräventive Angebote für Schulen und unterstützt Angehörige in der Verarbeitung der Trauer nach einem Suizid. Lichtblick Flensburg e.V. setzt sich aktuell zudem sehr stark dafür ein, tragfähige Strukturen im gesamten Bundesland zu erreichen.



Lichtblick Flensburg e.V. - Hilfe bei Lebenskrisen und Selbsttötungsgefahr

Soeren Hauke
Norderstraße 31
24939 Flensburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Lichtblick Flensburg e.V.
Nord-Ostsee Sparkasse
IBAN DE53217500000017040906
BIC NOLADE21NOS
Stichwort „Kollekte Lichtblick Flensburg e.V.“



Trauerarbeit mit Jugendlichen

Der Verlust eines geliebten Menschen trifft Kinder und Jugendliche hart. Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst bietet Unterstützung, so werden Gruppenangebote für Trauerarbeit mit Jugendlichen geschaffen. Ihre Spende hilft, Trauer sichtbar zu machen und Gemeinschaft zu schaffen.



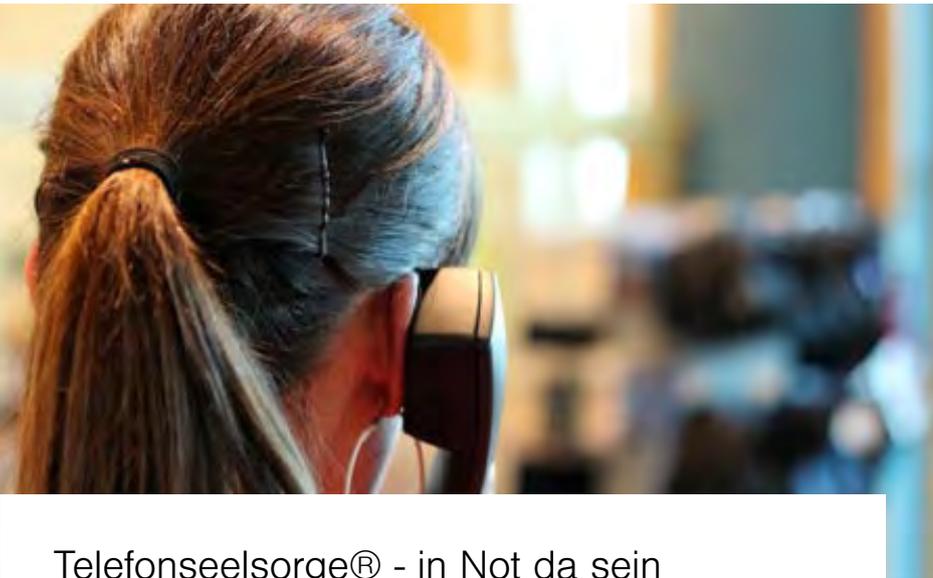
meinANKER - Ambulanter Kinder-und Jugendhospizdienst Rendsburg-Eckernförde

Diana Görs
Prinzenstraße 8
24768 Rendsburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber PLN Hospiz gGmbH
Evangelische Bank Kassel
IBAN DE12520604100000002020
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „meinANKER“

Der Verlust eines nahestehenden Menschen trifft Angehörige in jedem Alter ins Mark. Insbesondere Kinder werden oft nicht als Trauernde wahrgenommen und stehen mit ihrem Schmerz allein. Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst meinANKER, getragen von der Pflagediakonie, hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Lücke zu schließen und Kinder sowie Jugendliche in ihrer Trauer zu begleiten und zu stärken. Trauerarbeit wird leider bislang zu 0% finanziert. Der Bedarf an individueller Unterstützung ist hoch, weshalb wir bereits mit einer Trauergruppe für Kinder gestartet sind. Doch für Jugendliche fehlen bislang entsprechende Angebote. Projektziele sind: Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, ihre Trauer auf altersgerechte Weise zu leben und langfristig zu integrieren. Ein geschützter Raum soll geboten werden, in dem Erfahrungen ausgetauscht und Gemeinschaft erlebt werden kann. Durch den Austausch in der Gruppe entstehen Zugehörigkeit und Verbundenheit. Stabilität, Ressourcen und Lebensfreude werden gefördert. Sicherheit und Stabilität im Alltag werden vermittelt. Umsetzung: Ab Sommer 2025 planen wir, Gruppenangebote alle 14 Tage für 1,5 Stunden anzubieten. Diese orientieren sich an den Traueraufgaben von Worden und werden individuell an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst. Es geht um aktives Zuhören, kreative Angebote und Rituale, darum, Trauer zu bewältigen und Gemeinschaft zu stärken.



Telefonseelsorge® - in Not da sein

TelefonSeelsorge® - rund um die Uhr, Rettungsanker in lebensbedrohlichen Situationen! Menschen jeden Alters wenden sich anonym bei Ratlosigkeit, Verzweiflung und persönlicher Überforderung an die TelefonSeelsorge®. Unterstützen Sie bitte dieses wichtige kirchliche Angebot ehrenamtlicher Seelsorge!

Die Telefonseelsorge® ist für jeden Menschen in Not rund um die Uhr ansprechbar, - kostenlos, anonym und kompetent für schwierigste Themen. Viele Menschen wenden sich an die TelefonSeelsorge®, um ein vertrauliches Gespräch führen zu können. Einsamkeit, aber auch Suizidalität, kommen häufig zur Sprache. Oft erfordert es leider mehrere Anrufversuche bis ein Gespräch geführt werden kann, weil auf allen Leitungen schon gesprochen wird. Unterstützen Sie bitte dieses wichtige kirchliche Angebot mit einer Spende. Die 1jährige Ausbildung zum Telefonseelsorger ist umfassend und mit hohen Kosten verbunden. Für den Dienst sind die regelmäßige Supervision und qualifizierte Fortbildungsangebote notwendig. Da sich das Angebot der Onlineseelsorge bewährt hat, soll es weiter ausgebaut werden. Dafür ist eine gute technische Ausstattung und fachliche Begleitung erforderlich. Menschen wenden sich Tag und Nacht, an jedem Tag des Jahres bei Ratlosigkeit, Verzweiflung und persönlicher Überforderung an die TelefonSeelsorge®. Die TelefonSeelsorge® kann ein Rettungsanker in lebensbedrohlichen Situationen sein, wenn Menschen für sich keinen Ausweg mehr sehen. Das Angebot der TelefonSeelsorge® ist ein wichtiger kirchlicher Dienst, der von über 250 Ehrenamtlichen in Neubrandenburg, Rostock und Schwerin geleistet wird. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, für Menschen in Krisen oder seelischen Notlagen ansprechbar zu sein – heute, morgen und übermorgen! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Ökumenische Telefonseelsorge Mecklenburg

Christoph Wolf
Am Grünen Tal 50
19053 Schwerin

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ökumenische TelefonSeelsorge® Mecklenburg
Evangelische Bank eG
IBAN DE39 5206 0410 0005 3170 37
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kollekte TS Mecklenburg“



TelefonSeelsorge in der Nordkirche – Not kennt keine Uhrzeit

Gebührenfrei, vertraulich und anonym ist die Evangelische TelefonSeelsorge in der ganzen Nordkirche unter 0800 111 0 111 zu erreichen. Über 530 Ehrenamtliche teilen sich diesen Seelsorgedienst am Telefon. Rund um die Uhr an jedem Tag des Jahres.



TelefonSeelsorgen in der Nordkirche

Lea Krause-Solberg
Königstraße 54
22767 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ev.-Luth. Kirche
in Norddeutschland HB2
Evangelische Bank
IBAN DE64520604105606565000
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „200 100 10 – Koll-TS
„ggf. Ihre Region““

Menschen, die sich etwas von der Seele reden möchten, rufen unter der 0800 111 0 111 an. Sie finden am Telefon gut ausgebildete Ehrenamtliche, die zuhören, sich einlassen, gemeinsam nach neuen Wegen suchen und emotionalen Halt geben. In den Gesprächen kommen die verschiedensten Probleme zur Sprache: z. B. Arbeitslosigkeit, Streit in der Familie, Existenzangst und Einsamkeit. Die gute Arbeit der TelefonSeelsorge beruht auf der effektiven Kombination aus über 500 qualifizierten ehrenamtlichen TelefonSeelsorger*innen und deren professioneller Begleitung durch Hauptamtliche. Für die qualifizierte Begleitung der TelefonSeelsorger*innen bitten wir um Ihre Kollekte. Die TelefonSeelsorge in der Nordkirche wird von den örtlichen evangelischen TelefonSeelsorgen in Sylt, Kiel, Hamburg und Lübeck sowie den ökumenischen TelefonSeelsorgen in Schwerin, Rostock, Neubrandenburg und Greifswald betrieben. Die Kollekte kommt allen TelefonSeelsorgen zugute. Falls Sie die Kollekte nur für eine der örtlichen TelefonSeelsorgen bestimmen möchten, geben Sie dies bitte im Verwendungszweck an.



Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche

Wir bitten um Ihre Kollekte für die Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen, die vom Tod einer nahestehenden Person betroffen sind. Beim Verein „Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e.V.“ bekommen die Familien ganz zeitnah, individuell und verlässlich Unterstützung und Begleitung.

Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V. ist eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die vom Tod einer nahestehenden Person betroffen sind. Unsere über 50 geschulten Ehrenamtlichen und unser kleines Fachkräfteteam begleiten und unterstützen die ganze Familie und das Umfeld der Betroffenen. Wir bieten Trauergruppen für Kinder ab 4 Jahren an, eine Jugendtrauergruppe und haben auch Angebote für die erwachsenen Bezugspersonen der Kinder. Häufig ist ein Elternteil gestorben oder auch ein Geschwisterkind, Oma oder Opa. In unseren Trauergruppen bieten wir Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum, in dem sie ihren individuellen Weg durch ihre Trauer gehen können. Zusammen mit anderen Betroffenen machen sie die wohltuende Erfahrung, mit ihrer Situation nicht alleine zu sein. Das schafft Mut und Vertrauen, sich den aufkommenden Gefühlen zu stellen und diese auf vielfältige Weise auszudrücken. Bei uns werden sie mit all ihren unterschiedlichen Bedürfnissen wahr- und ernstgenommen. Der Verein bietet in besonderen Fällen auch Einzelbegleitung an und unterstützt Lehrkräfte und pädagogisches Personal aus Kindertagesstätten im Akutfall. Diese Fachberatung ist hilfreich für alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und umgehen und sich mit dem Thema „Trauer bei Kindern und Jugendlichen“ auseinandersetzen möchten. Diese Arbeit finanziert sich überwiegend aus Spenden, aber auch über Mitgliedsbeiträge oder kleine Projektförderungen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

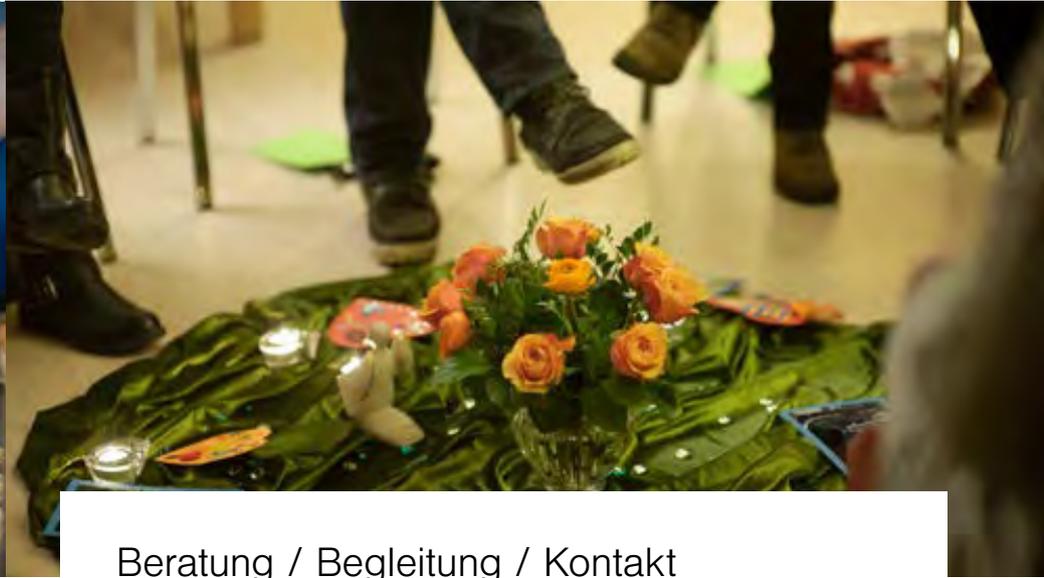


Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e.V.

Andrea Vollbehr
Lerchenstraße 19a
24103 Kiel

Kontoverbindung

Kontoinhaber Trauernde Kinder
Schleswig-Holstein e. V.
Kieler Volksbank eG
IBAN DE18210900070062711709
BIC GENODEF1KIL
Stichwort „Kollekte Trauerbegleitung“



Beratung / Begleitung / Kontakt für Trauernde

Der in der St. Andreas Kirchengemeinde ansässige Verein bittet die Kirchenkreise, Sprengel und Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland um eine Kollekte für den Erhalt und die Fortsetzung seiner seelsorgerlichen Arbeit mit trauernden n.



Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V.

Tanja Mischke
Bogenstraße 26
20144 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Verwaiste Eltern und Geschwister
Hamburg e.V.

Evangelische Bank Kassel
IBAN DE66 5206 0410 0006 4264 25
BIC GENODEF1EK1

Stichwort „Kollekte u. Angabe der
Kirchengemeinde“

Zum Verein 'Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V.' kommen Eltern, die ihr Kind auf unterschiedlichste Weise verloren haben: durch Fröhntod, stille Geburt, plötzlichen Säuglingstod, Krebs und andere Krankheiten, durch Unfälle, durch Drogen, Suizid und Gewaltverbrechen. Sie fühlen sich mit ihren Verlust- und Schuldgefühlen oft allein und bedürfen unserer besonderen Aufmerksamkeit und Unterstützung. Die trauernden Geschwister haben häufig nicht nur den Bruder oder die Schwester verloren, sondern manchmal über Jahre hin die lebendige Anteilnahme der Eltern. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit liegt in den Kindergruppen, in denen auch die Kinder begleitet werden, die Mutter oder Vater verloren haben. Durch Beratung am Telefon und in 20 laufenden Gesprächsgruppen für Erwachsene sowie drei Gruppen für trauernde Kinder und Jugendliche bietet diese Arbeit den Trauernden die vor diesem Hintergrund notwendige Begleitung. Darüber hinaus finden Beratungsstellen, Schulen, Kitas, Kliniken, Feuerwehr und die Polizei im gesamten Bereich der Nordkirche hier Unterstützung. Diese Arbeit, die nur durch Mitgliedsbeiträge und unregelmäßige Spenden finanziert und durch viel ehrenamtliche Mitarbeit unterstützt wird, wäre ohne Zuschüsse aus den Kollekten nicht zu leisten. Gerne stellen Mitarbeitende des Vereins in Ihrer Gemeinde oder in einem Gottesdienst die Arbeit vor.



Netzwerk Geistliche Begleitung in der Nordkirche e.V.

Geistliche Begleitung hilft bei der Suche nach der eigenen Spiritualität. Wir bitten Sie mit ihrer Kollekte, die Arbeit des Vereins Netzwerk Geistliche Begleitung zu unterstützen. Sie ermöglichen dadurch die Ausbildung, Verbreitung und größere Zugänglichkeit von Geistlicher Begleitung.

Es tut gut, ein offenes Ohr und Herz eines anderen Menschen zu finden, wenn es um Sinn- und Glaubensfragen und der Suche nach einem eigenen Zugang zu Spiritualität geht. Dafür gibt es geistliche Begleiterinnen und Begleiter: Menschen, die andere darin unterstützen, die Gegenwart Gottes in ihrem Alltag wahrzunehmen. Geistliche Begleiterinnen und Begleiter sind Menschen, die zuhören und sich Zeit nehmen, um gemeinsam mit den Suchenden auf den Alltag und ihren Lebensweg zu schauen. Weil sie selbst einen geistlichen Weg gehen, können Sie dafür aus ihrem Erfahrungsschatz schöpfen und Anregungen geben, den jeweils eigenen spirituellen Weg zu finden. Geistliche Begleitung ist ein kostenfreies seelsorgliches Angebot von speziell dafür ausgebildeten Pastorinnen und Pastoren und Ehrenamtlichen. Sie begleiten durch regelmäßige Gespräche und bieten auch Exerzitien im Alltag an. Der Verein Netzwerk Geistliche Begleitung in der Nordkirche e.V. - der Zusammenschluss der Geistlichen Begleiterinnen und Begleiter in der Nordkirche - ist mitverantwortlich für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Menschen, die sich als Geistliche Begleiter und Begleiterinnen zur Verfügung stellen. Er vermittelt Geistliche Begleitung an Suchende und sorgt für die Verbreitung von Geistlicher Begleitung in der Nordkirche. Mit ihrer Kollekte unterstützen Sie die Menschen, die sich ehrenamtlich als Geistliche Begleiter und Begleiterinnen zur Verfügung stellen.

Werk Kirchen- und Gemeindeentwicklung, Bereich Spiritualität

Magdalene Hellstern-Hummel
Königstraße 54
22767 Hamburg
Telefon 0170 1048767
magdalene.hellstern-hummel@gemeindedienst.
nordkirche.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber Netzwerk Geistliche Begleitung
in der Nordkirche e.V.
Evangelische Bank
IBAN DE22 5206 0410 0005 0264 40
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Verein Netzwerk Geistliche
Begleitung in der Nordkirche e.V.“

Projektempfehlungen

Kollekten- katalog 2025/2026

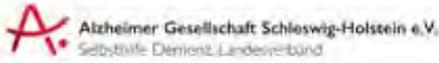
www.kollekten.de

34

Diakonie



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Menschen mit Demenz und ihre Familien brauchen Unterstützung!

Menschen mit Demenz und ihre Familien brauchen Unterstützung. Wir bitten die Kirchenkreise, Sprengel und Gemeinden der Nordkirche um eine Kollekte zur Unterstützung der norddeutschen Alzheimer Gesellschaften (Niedersachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein).



Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. – Landesverband

Swen Staack
Hans-Böckler-Ring 23c
22851 Norderstedt

Kontoverbindung

Kontoinhaber Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V.
SozialBank
IBAN DE40370205000008477600
BIC BFSWDE33XXX
Stichwort „Kollekte MmD“

In Deutschland leben derzeit ca. 1,8 Mio. Menschen mit Demenz, pro Jahr erkranken ungefähr 400.000 Menschen neu. Die Alzheimererkrankung ist die häufigste Erscheinungsform einer Demenz. Betroffenen Personen fällt es zunehmend schwer, sich etwas zu merken, sich räumlich und zeitlich zu orientieren oder ihren Alltag selbstständig zu organisieren. Im Frühstadium fallen nur einzelne „Ausfälle“ auf. Die Krankheit schreitet aber voran und damit wird die Hilfe anderer Menschen immer notwendiger. Über die Jahre nimmt der Betreuungs- und Pflegebedarf immens zu, den vor allem An- und Zugehörige leisten. Die meisten Formen von Demenz sind bisher nicht heilbar. Alzheimer Gesellschaften unterstützen die erkrankten Menschen, ihre Angehörigen, Betreuer und Ärzte bei ihren schweren Aufgaben. Überwiegend ehrenamtlich bieten sie ihre Beratungen, Angehörigen-Selbsthilfegruppen und weitere Aktivitäten an und sind dabei auf Spenden angewiesen. Auch im Gebiet der Nordkirche sind sie für alle Betroffenen da und bemühen sich um eine Verbesserung der jeweils individuellen Situation. Lokale und regionale Alzheimer Gesellschaften sind über den jeweiligen Landesverband zu finden. Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V./ Deutsche Alzheimer-Gesellschaft LV Mecklenburg-Vorpommern e.V./ Alzheimer Gesellschaft Niedersachsen e.V./ Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. Unser Tipp: Handreichung „Was UNS trägt - spirituelle Begleitung von Menschen mit Demenz“

Spendenaufuf für den Aufbau der E-Mobilität in der Arche Volksdorf e.V.

Die Arche Volksdorf ist ein Christlicher Verein, der das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung fördert. Um unsere Arbeit noch nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten, möchten wir auf E-Mobilität umsteigen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Spendenaufuf für den Aufbau der E-Mobilität in der Arche Volksdorf e.V. Liebe Gemeindemitglieder, die Arche Volksdorf ist ein Christlicher Verein, der das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung fördert. Um unsere Arbeit noch nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten, möchten wir auf E-Mobilität umsteigen. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung! Warum E-Mobilität?
 1. Umweltschutz: E-Fahrzeuge reduzieren die Luftverschmutzung. Dies ist ein wichtiger Schritt zum Schutz der Umwelt und zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde.
 2. Nachhaltigkeit: Der Einsatz von E-Mobilität ist ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.
 3. Kostenersparnis: Langfristig sind E-Fahrzeuge kostengünstiger im Betrieb und in der Wartung.
 4. Vorbildfunktion: Als soziale Einrichtung möchten wir eine Vorbildfunktion übernehmen und zeigen, dass der Umstieg auf umweltfreundliche Technologien möglich und sinnvoll ist. Wie können Sie helfen? Ihre Spende hilft uns, die notwendigen E-Fahrzeuge und Ladeinfrastrukturen zu beschaffen. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, bringt uns unserem Ziel näher. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für eine nachhaltige Zukunft! Herzliche Grüße, Ihr Team von der Arche Volksdorf!



Arche Volksdorf e.V.

Birgit Dronsek
 Farmsener Landstraße 198
 22359 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Christlicher Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Behinderung: Arche e.V.
 Postbank Hamburg
 IBAN DE90200100200393899205
 BIC PBNKDEFFXXX
 Stichwort „Aufbau E-Mobilität in der Arche Volksdorf e.V.“



DER HAFEN HILFT! - für Menschen in Not und gegen Ressourcenverschwendung

DER HAFEN HILFT! e.V. verbindet die Unterstützung bedürftiger Menschen mit Engagement für Nachhaltigkeit, indem er Sachspenden vermittelt- gegen Armut und für die Bewahrung wertvoller Ressourcen. Für diese Arbeit wird finanzielle Unterstützung erbeten.



DER HAFEN HILFT! e.V.

Svenja Weil
Hermann-Blohm-Straße 3
20457 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber DER HAFEN HILFT! e. V.
HypoVereinsbank
IBAN DE79 2003 0000 0010 3372 51
BIC HYVEDEMM300
Stichwort „Spende aus Kollekte“

DER HAFEN HILFT! verbindet die Unterstützung bedürftiger Menschen mit dem Engagement für Nachhaltigkeit. Es werden Dinge des täglichen Lebens vermittelt: von Haushaltswaren bis zu Möbeln, Matratzen und Elektrogeräten an gemeinnützige Organisationen und ihre Klienten. Die Spenden stammen von Kreuzfahrtschiffen, Hotels und Firmen oder aus Privathaushalten. Auf der Internetseite www.der-hafen-hilft.de finden Spendende und Empfangende ganz einfach zusammen. In unserem großen Spendenlager werden oft ganze Grundausstattungen zusammengestellt für Menschen, die nach einem schweren Einschnitt im Leben wieder neu anfangen, z. B. nach Flucht, Obdachlosigkeit oder Haft. Wir unterstützen Organisationen aus allen Bereichen der Sozialen Arbeit und des gesellschaftlichen Engagements. Außerdem werden gemeinsam mit Partnerorganisationen Menschen in Kriegs- und Krisengebieten versorgt. Ein wichtiger Aspekt der Arbeit ist der nachhaltige Umgang mit wertvollen Ressourcen, da gut erhaltene Gegenstände vor der vorzeitigen Entsorgung bewahrt werden und länger in der Nutzung gehalten werden. Außerdem werden auch Dinge aus Spenden, die nicht zur direkten Weitergabe geeignet sind, einem sinnvollen Recycling zugeführt. Die Vermittlung ist für Spendende und Empfangende selbstverständlich kostenlos und finanziert sich aus Spenden und Förderungen. Für Personalkosten, Lagermiete, Betrieb eines Fahrzeuges und vieles mehr wird um Unterstützung gebeten.



Gemüse anbauen trotz Klimawandel – der Lutherische Weltbund hilft in Zentralamerika

Die heutige Kollekte ist für die Arbeit des Lutherischen Weltbundes in Zentralamerika bestimmt. Das Team unterstützt die Menschen dabei, mit dem immer trockener werdenden Klima umzugehen. Familien gründen Gemeinschaftsgärten, die sie ohne Chemikalien bewirtschaften. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Der Klimawandel ist in Zentralamerika bereits deutlich zu spüren. In El Salvador, Guatemala, Honduras und Nicaragua treten seit Jahren immer extremere Trockenperioden auf. Zugleich steigt das Risiko für Wirbelstürme, die häufig Überschwemmungen nach sich ziehen. Die Menschen in der Region, die vielfach von der Landwirtschaft leben, verlieren damit immer häufiger ihre Ernten. Der Lutherische Weltbund hilft den Menschen, widerstandsfähiger gegen die Folgen des Klimawandels zu werden. In El Salvador legen Familien Gemeinschaftsgärten an, in denen sie Tomaten, Bohnen, Auberginen und Salat anbauen. Vom LWB erhalten sie Saatgut, Geräte und das nötige Know-how. Die Familien lernen, Regenwasser aufzufangen und die Gärten damit sparsam zu wässern. Um die Umwelt zu schonen, verzichten sie auch ganz auf Chemikalien. Kinder lernen in Workshops, wie sie sich in der Schule und zu Hause umweltfreundlich verhalten. Dazu hat der LWB kindgerechtes Lehrmaterial sowie ein Theaterstück entwickelt.



Deutsches Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB)

Dr. Dana Kestner
Podbielskistraße 164
30177 Hannover
Telefon +49 511 696872-20
kestner@dnk-lwb.de
www.dnk-lwb.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber DNK/LWB
Evangelische Bank eG
IBAN DE45 5206 0410 0000 6150 48
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „KOL-25/26-NK-K4“

Elisabeth-Clausen-Fonds

Die Kollekte wird erbeten für benachteiligte Kinder in Flensburg: Unterstützt werden sollen Kinder aus Familien, die sonst keine Förderung erhalten. In Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum Flensburg soll die Chancengleichheit dieser Kinder in den Flensburger Schulen verbessert werden.

Der Konvent der Diakoniegemeinschaft der Ev. Luth. Diakonissenanstalt Flensburg hat 2013 einen Fonds für benachteiligte Kinder in Flensburg gegründet. Unterstützt werden sollen Kinder aus Familien, die sonst keine Förderung oder öffentliche Mittel erhalten. In Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum Flensburg soll die Chancengleichheit dieser Kinder in den Flensburger Schulen verbessert werden. Der Fond ermöglicht den Förderschullehrern, bedürftigen Kindern unbürokratisch Hilfe zu leisten z. B. für Unterrichtsmaterial, Sportschuhe, Teilnahme am Schulessen oder Ähnlichem.

DIAKO Flensburg

Jessica Hinrichsen
Marienhölungsweg 2
24939 Flensburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ev.-Luth. Diakonissenanstalt
zu Flensburg
Nord-Ostsee Sparkasse
IBAN DE59 2175 0000 0000 079960
BIC NOLADE21NOS
Stichwort „Kollekte Elisabeth-Clausen-Fonds
benachteiligte Kinder in Fl“



Gaben der Hoffnung

Wir bitten um Unterstützung für die Gaben der Hoffnung. Die Rostocker Stadtmission hilft damit Kindern und Erwachsenen in existenziellen Notlagen. Wir schenken Menschen ein offenes Ohr, ein offenes Herz, helfen in akuter Not, ermöglichen Projekte und verhindern Ausgrenzung. Helfen Sie uns. Danke!

Längst wird nicht jede Hilfe, die notwendig ist finanziert. Eine unkomplizierte und schnelle Möglichkeit, Hilfe zu organisieren, bieten Spenden. Sie ermöglichen es uns, Projekte und Ehrenamt zu initiieren, um dort zu helfen, wo reguläre Angebote nicht greifen. Das kommt Menschen zugute, die in ihrer Notlage durch das Raster sozialer Leistungen fallen und ausgegrenzt sind. Wir helfen obdachlosen Menschen, geben Kleidung und einem Dach über dem Kopf, unterstützen Menschen, vor deren Not wir die Augen nicht verschließen können und die vor einem unmenschlichen Dasein flohen, organisieren Sprachmittler und Sprachkurse – wir machen uns stark für Kinder, deren Weg in dieses Leben steinig ist. Wir vergeben Schulstipendien für Kinder aus sozial schwachen Familien und helfen in Krisen, um Gewalt zu lindern oder Hunger zu vermeiden. Nicht zuletzt organisieren wir die Rostocker Tafel mit ihren 17 Ausgabestellen in und um Rostock, gestalten für Kinder finanziell und sozial ausgegrenzter Familien Aktionen zum Schulanfang (wir finanzieren aus Spenden Ranzen), ermöglichen an drei Brennpunktschulen ein Schulfrühstück und gestalten Weihnachtsfeiern für Kinder mit besonderen Schwierigkeiten oder aus geflüchteten Familien. Es ist nicht immer ganz einfach, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln alle Ideen sogleich oder überhaupt Wirklichkeit werden zu lassen. Es ist schön und heilsam zu sehen, dass wir mit unseren Ideen nicht alleine gelassen werden. Dafür DANKEN wir Ihnen von Herzen!



Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.

Rolf Gauck
Bergstraße 10
18057 Rostock

Kontoverbindung

Kontoinhaber Rostocker Stadtmission
Sozialbank (BfS)
IBAN DE67 1002 0500 0003 8806 00
BIC BFSWDE33BER
Stichwort „Gaben der Hoffnung“



Haus der Gastfreundschaft

Wir bitten um Ihre Kollekte für unser „Haus der Gastfreundschaft“ für obdachlose Geflüchtete, Migranten und Migrantinnen in Hamburg. Unser Haus wird ausschließlich von privat Unterstützenden durch Kollekten und Spenden finanziert. Diese kommen direkt den Schutzsuchenden im Haus zugute.



Diakonische Basisgemeinschaft e.V.

Dietrich Gerstner
 Fabriciusstraße 56
 22177 Hamburg
 Telefon 040 - 69702085
 Telefax 040 - 69702086
 basisgemeinschaft@brot-und-rosen.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonische
 Basisgemeinschaft e.V.
 Evangelische Bank
 IBAN DE04520604100006422594
 BIC GENODEF1EK1
 Stichwort „Haus der Gastfreundschaft“

Seit unserer Gründung 1996 bieten wir Gastfreundschaft für obdachlose Geflüchtete in Hamburg. Das Asylrecht war zuvor stark beschnitten worden. Nach so vielen Jahren ist unser Angebot immer noch nötig: Auch heute bleiben viele Geflüchtete ohne Schutz, werden abgeschoben oder in die Illegalität gedrängt. Für diese Menschen sind wir da. Sie finden bei uns ein Zuhause auf Zeit, um durchatmen und neue Perspektiven entwickeln zu können. So leben wir als Gemeinschaft mit Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen unter einem Dach und teilen den Alltag miteinander. Mittlerweile leben manche Mitbewohner und Mitbewohnerinnen auch nach Erhalt der Aufenthaltspapiere weiter in unserem Haus, denn Heilung braucht Zeit! Unseren Lebensunterhalt bestreiten wir als Kerngemeinschaft durch Teilzeitarbeit außerhalb des Hauses und legen unsere Einkommen zusammen. Wir versuchen, einfach und mit wenig Geld zu leben. Lebensmittel- und Sachspenden sowie IHRE Unterstützung ermöglichen uns dies! Über die praktische Solidarität mit den Menschen in unserem Haus hinaus engagieren wir uns für Gerechtigkeit, Frieden und einen nachhaltigen Lebensstil. An Karfreitag veranstalten wir in einem ökumenischen Bündnis den „Kreuzweg für die Rechte der Geflüchteten“. Seit 2005 halten wir vor der Ausländerbehörde gemeinsam mit Befreundeten eine wöchentliche „Mahnwache für ein Bleiberecht“. Vierteljährlich veröffentlichen wir einen Rundbrief, den Sie kostenlos beziehen oder über die Internetseite lesen können.



Bahnmissionsmission Mobil SH – bei uns bleibt niemand auf der Strecke!

Das Diakonische Werk Altholstein bittet die Kirchenkreise, Sprengel und Gemeinden der Ev. –Luth. Kirche in Norddeutschland um eine Kollekte für die „Bahnmissionsmission Mobil SH“.

Bei der „Bahnmissionsmission Mobil SH“ der Diakonie Altholstein unterstützen geschulte ehrenamtliche Helfer die Reisenden nicht nur wie gewohnt am Bahnsteig, sondern begleiten sie während der gesamten Zugfahrt in Schleswig-Holstein. Das Angebot richtet sich an alle, die sich eine Reise in SH mit der Bahn alleine nicht (mehr) zutrauen: alleinreisende Kinder, Eltern mit mehreren Kindern, Senioren, die lange nicht mehr Zug gefahren sind, Menschen, die nicht gut zu Fuß sind. Die Mitarbeiter der „Bahnmissionsmission Mobil SH“ stehen auch in belastenden Situationen, z.B. bei der Fahrt zu einer Beerdigung, zur Seite. Die Bahnmissionsmission Mobil SH widmet sich dem Ziel, Menschen unterwegs hilfreich zu sein. Die Wurzeln unserer Tätigkeit liegen dabei in der christlichen Nächstenliebe. Viele unserer Mitarbeitenden arbeiten ehrenamtlich. Die Arbeit der „Bahnmissionsmission Mobil“ wird auch durch Spenden mitgetragen. Durch die Spenden ist es möglich, die Ehrenamtlichen im Umgang mit Kindern, Älteren und Behinderten zu schulen und die notwendige Ausstattung zur Begleitung der Reisenden, wie z.B. Bücher, Spielzeug oder Erste-Hilfe-Utensilien, zu beschaffen. Wir bitten Sie um eine Spende für die Arbeit der „Bahnmissionsmission Mobil“ der Diakonie Altholstein – damit niemand auf der Strecke bleibt!

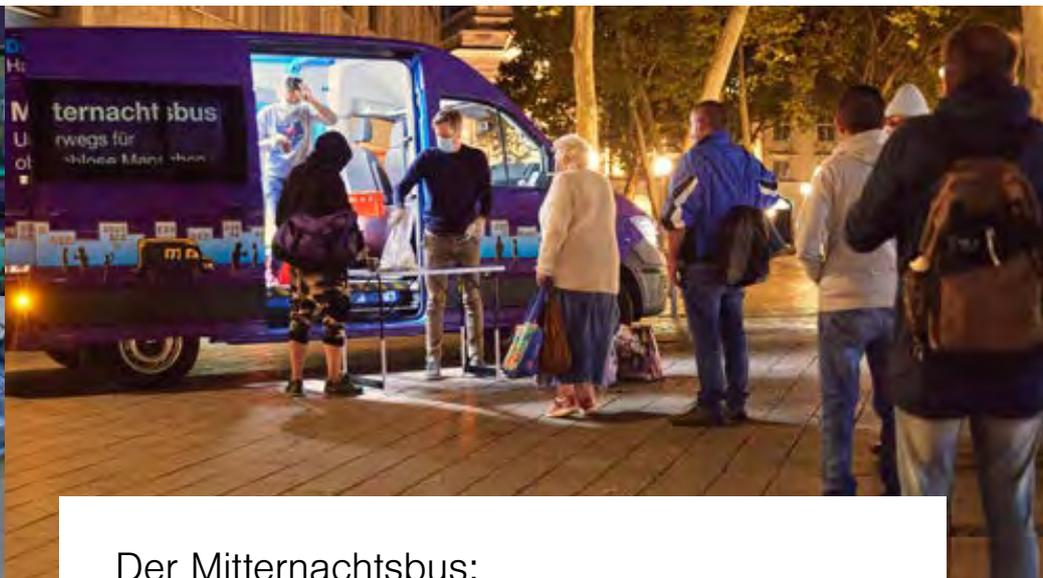


Diakonisches Werk Altholstein gGmbH

Babett Schwede-Oldehus
Am Alten Kirchhof 16
24534 Neumünster

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonisches Werk Altholstein
Evangelische Bank
IBAN DE79 5206 0410 2206 4848 40
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Bahnmissionsmission Mobil SH 2622“



Der Mitternachtsbus: Unterwegs für Obdachlose in Hamburg

Mehr Menschlichkeit auf Hamburgs Straßen – dafür steht der Mitternachtsbus der Diakonie! An 365 Tagen im Jahr bringen Ehrenamtliche heiße Getränke, belegte Brötchen, Decken und warme Worte zu den obdachlosen Menschen in der Hamburger Innenstadt. Bitte unterstützen Sie den Bus mit Ihrer Kollekte!

Diakonie 
Hamburg

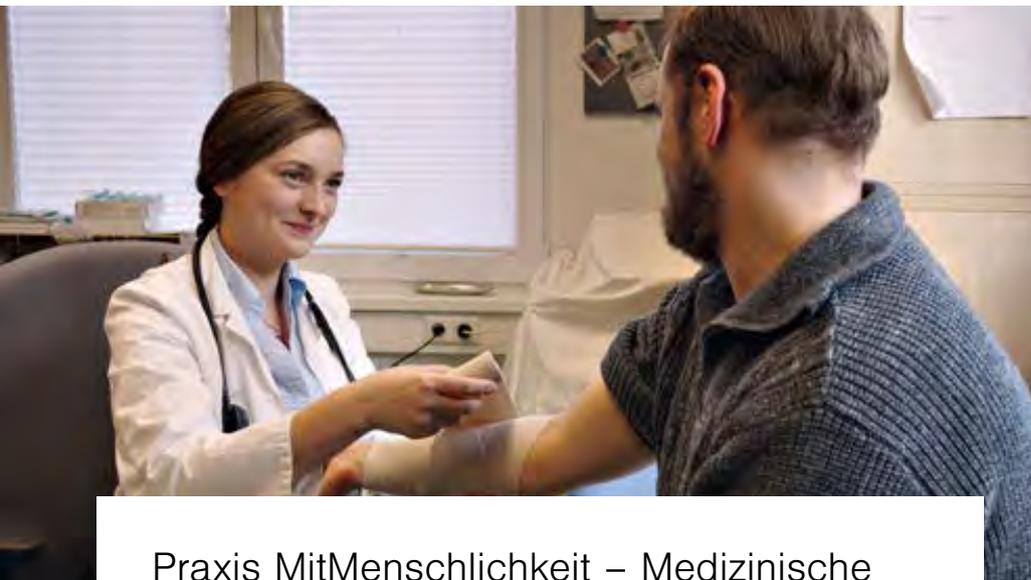
Diakonisches Werk Hamburg

Lea Krause-Solberg
Königstraße 54
22767 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonie-Stiftung
MitMenschlichkeit
Hamburger Sparkasse
IBAN DE76 2005 0550 1230 1432 55
BIC HASPDEHHXXX
Stichwort „Kollekte Mitternachtsbus“

In Hamburg leben mehr als 2.000 Menschen auf der Straße. Seit 1996 versorgt der Mitternachtsbus in der Hamburger Innenstadt obdachlose Menschen. Täglich fährt der Bus mit einem Team von Ehrenamtlichen von 20 bis 24 Uhr seine Runde. An Bord sind Tee, Kaffee, Kakao, Brühe, Brötchen, warme Kleidung, Schlafsäcke und Decken. Neben dieser Grundversorgung geht es aber vor allem um den Kontakt und die Zuwendung: zu Menschen, die in der Öffentlichkeit leben, mit denen aber kaum jemand spricht. Auf den Touren werden im Schnitt 130, im Sommer sogar bis zu 200 Menschen erreicht und dazu ermutigt, auch die anderen Angebote der Obdachlosenhilfe der Diakonie Hamburg wahrzunehmen, beispielsweise das warme Mittagessen, die ärztliche Sprechstunde oder die Duschmöglichkeiten in der Tagesaufenthaltsstätte in Hamburg-Eimsbüttel. Der Mitternachtsbus wird zu 100 % aus Spenden finanziert – daher bitten wir um Ihre Kollekten. Sie unterstützen damit auch die medizinische Versorgung für obdachlose Menschen und die Straßensozialarbeit. Lassen Sie uns gemeinsam einstehen für mehr Menschlichkeit auf Hamburgs Straßen!



Praxis MitMenschlichkeit – Medizinische Versorgung für Menschen in Not

Die Praxis MitMenschlichkeit an drei Standorten in Hamburg ist oftmals die letzte Hoffnung für Menschen in Not: Hier werden Menschen ohne Krankenversicherung vertraulich, kostenlos und anonym behandelt und beraten. Unterstützen Sie diese lebensrettende Arbeit mit Ihrer Spende!

Die Praxis MitMenschlichkeit ist an drei Standorten aktiv – über 1.000 Patientinnen und Patienten werden jedes Jahr insgesamt betreut, oftmals durch ehrenamtliche Ärztinnen und Ärzte. In der Praxis Andocken behandelt ein Team aus Allgemeinmedizinerinnen und -medizinern sowie Gynäkologinnen und Gynäkologen Menschen, die sich ohne Krankenversicherung oder ohne eine gültige Aufenthaltserlaubnis in Hamburg aufhalten. Sie arbeiten ehrenamtlich und werden dabei von Facharztpraxen unterstützt. Aus Spenden finanziert werden die Medikamente und Behandlungskosten sowie die Projektkoordination. Im Sperrgebiet in St. Pauli leistet eine Ärztin Präventions- und Gesundheitsarbeit für Mädchen und Frauen in der Armutprostitution. Im Diakonie-Zentrum für Wohnungslose kümmern sich ehrenamtlich tätige Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner um obdachlose Menschen. All diese Angebote sind kostenfrei und anonym. Zusätzlich gibt es in jeder der drei Einrichtungen immer auch die Möglichkeit der sozialen Beratung. So ist die Praxis MitMenschlichkeit ein ganzheitliches Hilfsprojekt für die Menschen in unserer Stadt.

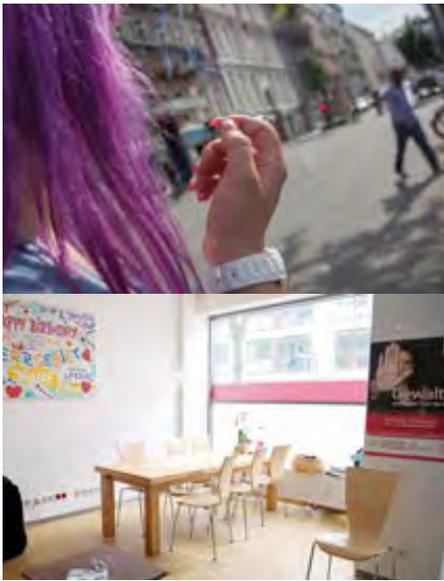
Diakonie 
Hamburg

Diakonisches Werk Hamburg

Lea Krause-Solberg
Königstraße 54
22767 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonie-Stiftung
MitMenschlichkeit
Hamburger Sparkasse
IBAN DE76 2005 0550 1230 1432 55
BIC HASPDEHHXXX
Stichwort „Kollekte Praxis MitMenschlichkeit“



Zuflucht und Hilfe für Prostituierte im Sperrgebiet

Das Sperrgebiet in Hamburg ist ein Schutzraum und Zufluchtsort für Mädchen und Frauen in der Armutprostitution. Hier finden sie Schutz und Unterstützung, Beratung und Begleitung zu ersten Schritten in ein neues Leben ohne Prostitution. Helfen Sie den Frauen mit Ihrer Spende!



Diakonisches Werk Hamburg

Lea Krause-Solberg
Königstraße 54
22767 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonie-Stiftung
MitMenschlichkeit
Hamburger Sparkasse
IBAN DE76 2005 0550 1230 1432 55
BIC HASPDEHHXXX
Stichwort „Kollekte Sperrgebiet“

Das Sperrgebiet ist seit 1985 eine Anlaufstelle an zwei Standorten in St. Georg und St. Pauli für Mädchen und Frauen, die sich prostituieren. In den Räumlichkeiten vom Sperrgebiet finden die Frauen und Mädchen Schutz vor dem Leben auf der Straße, denn die Gewalt von Freiern ist präsent. Die Sozialarbeiterinnen und eine Ärztin stehen den Mädchen und Frauen zur Seite, denn die meisten Frauen prostituieren sich nicht freiwillig, sondern wünschen sich den Ausstieg aus dem Milieu. Das ist nicht einfach, da die Prostitution oft die einzige Möglichkeit ist, etwas Geld zu verdienen, insbesondere für junge Frauen, die aus Osteuropa nach Hamburg kommen. Die Mitarbeiterinnen im Sperrgebiet beraten und helfen beim Ausstieg und versuchen mit ihnen neue Perspektiven zu entwickeln. Im Sperrgebiet können die Frauen zur Ruhe kommen, sich aufwärmen und Gespräche führen. Neben einer Sozialberatung gibt es ganz praktische, unbürokratische Hilfen und Zusatzangebote: Frühstückstreff, Rechtsberatung, Freizeitangebote oder auch Reisekosten und Hotelübernachtungen, wenn eine Frau untertauchen will, um aus der Prostitution auszusteigen. Über 800 Frauen nutzen die Angebote jedes Jahr, rund 100 Frauen werden im Jahr medizinisch versorgt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Wenn Mama oder Papa stirbt: Kinder in Trauer begleiten

Der Tod eines nahen Angehörigen, besonders von Mutter, Vater oder Geschwistern, gehört zu den schlimmsten Erfahrungen, die ein Kind machen kann. Im Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer finden Betroffene Hilfe. Ihre Kollekte hilft dabei.

Wenn Mama oder Papa sterben, ist nichts mehr, wie es einmal war. Kinder und Jugendliche, die einen Angehörigen verloren haben, befinden sich in einer extrem belastenden Lebenssituation, denn Kinder leiden besonders unter Krisensituationen in der Familie. Der Tod eines nahen Angehörigen, besonders von Mutter, Vater oder Geschwistern, gehört sicherlich zu den schlimmsten Erfahrungen, die ein Kind machen kann. Das ganze Leben ist plötzlich nicht mehr, wie es war. Jedes Jahr sind mindestens 500 Kinder und Jugendliche in Hamburg vom Tod eines Elternteils oder eines nahestehenden, geliebten Menschen betroffen. Im Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer werden Betroffene begleitet. Das Zentrum bietet regelmäßige, verlässliche Trauergruppen für unterschiedliche Altersklassen an. Diese Gruppen mit Kindern, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, geben Halt und helfen den Kindern und Jugendlichen dabei, die neue Situation zu meistern. Gemeinsam wird geredet, geschwiegen, gebastelt und auch mal etwas unternommen. Mit Hilfe von Spielen oder Geschichten lernen die Kinder, mit der neuen Situation umzugehen. Die ausgebildeten, oftmals ehrenamtlichen Traubergleiterinnen und Trauerbegleiter haben ein offenes Ohr für sie. Zusätzlich gibt es ein Notfalltelefon für Angehörige. Alle Angebote sind zum größten Teil aus Spenden finanziert.

Diakonie 
Hamburg

Diakonisches Werk Hamburg

Lea Krause-Solberg
Königstraße 54
22767 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonie-Stiftung
MitMenschlichkeit
Hamburger Sparkasse
IBAN DE76 2005 0550 1230 1432 55
BIC HASPDEHXXX
Stichwort „Kollekte Kinder in Trauer“



Schöne Zeit für Kinder in Not

Fast jedes vierte Kind in Hamburg ist von Armut betroffen. Wir helfen: ob kreative Workshops, abenteuerliche Ausflüge oder sportliche Aktivitäten – unser Hilfsprojekt „MitEuch!“ bringt Freude in den Alltag von Kindern, die es in Hamburg schwerer haben als ihre Altersgenossinnen und -genossen.

Diakonie 
Hamburg

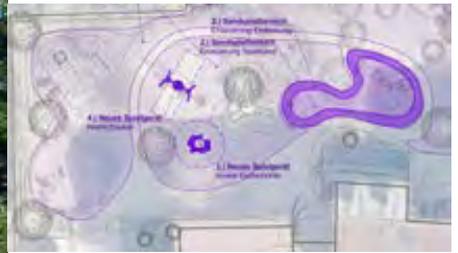
Diakonisches Werk Hamburg

Lea Krause-Solberg
Königstraße 54
22767 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonie-Stiftung
MitMenschlichkeit
Hamburger Sparkasse
IBAN DE76200505501230143255
BIC HASPDEHHXXX
Stichwort „Kollekte MitEuch!“

Fast jedes vierte Kind in Hamburg ist von Armut betroffen. Die Folgen davon sind im Alltag der Kinder weitreichend, unter anderem müssen sie auf Freizeitaktivitäten verzichten, die für Gleichaltrige selbstverständlich sind. An dieser Stelle setzt das Programm „MitEuch! Für Kinder in Not“ der Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit an. Es richtet sich an Kinder und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen, das sind beispielsweise Familien, die von Armut betroffen sind, Kinder, die ein Elternteil oder ein Geschwisterkind verloren haben oder Kinder mit einer Behinderung. Ihnen allen werden schöne und besondere Momente ermöglicht, vom Ausflug bis zur Schultüte. Für die Kinder sind die Erlebnisse sehr wertvoll und sie erzählen oft noch Wochen danach von dem Erlebten. Kooperationspartner im Projekt sind zahlreiche Jugendclubs, Kirchengemeinden und andere diakonische Projekte, die die Angebote dank der Spenden durchführen können. Ob kreative Workshops, abenteuerliche Ausflüge oder sportliche Aktivitäten – MitEuch! bringt Freude in den Alltag von Kindern, die es in Hamburg schwerer haben als ihre Altersgenossinnen und -genossen. Möglich ist dies ausschließlich durch Spenden.



Außengelände Kita Eden Stralsund

Die Evangelische Kita Eden in Stralsund will ihr Außengelände mit neuen Spielgeräten ansprechender für die Kinder gestalten. Die Elternschaft und das Kreisdiakonische Werk Stralsund engagieren sich nach Kräften für die Neugestaltung. Aber allein ist es nicht zu schaffen.

Das Außengelände der Kita Eden in Stralsund ist in die Jahre gekommen. Das Holz der Einfassungen ist morsch, einige Spielgeräte müssen ausgewechselt werden. Zudem soll der Sandkasten erneuert werden. Darüber hinaus wünschen sich Eltern und Fachkräfte für ihre Kinder eine Schaukel und eine kleine Kletterhöhle. Das neu gestaltete Außengelände fördert das tägliche Spielen der Kinder und dient der motorischen, kognitiven und sozialen Entwicklung. Die Elternschaft der Kita und das Kreisdiakonische Werk Stralsund engagieren sich für die Erneuerung des Außengeländes nach Kräften. Aber allein ist es nicht zu schaffen. Daher bittet das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. um zusätzliche Unterstützung für dieses Vorhaben. Helfen Sie mit und schenken Sie den Kindern der Kita Eden in Stralsund erlebnisreiches Entdecken und Erkunden.

Diakonie 
**Mecklenburg-
Vorpommern**

**Diakonisches Werk Mecklenburg-
Vorpommern e.V.**

Carsten Heinemann
Körnerstraße 7
19055 Schwerin

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonisches Werk
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Evangelische Kreditgenossenschaft e. G
IBAN DE20 5206 0410 0006 3014 44
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Außengelände Kita Eden Stralsund“



Gemeinsam gesund kochen in Loitz (bei Demmin)

Unter dem Motto „Gemeinsam gesund kochen“ sollen Kinder, die einen erhöhten Förderbedarf haben, lernen, wie aus wenigen gesunden und regionalen Zutaten tolle Speisen kreiert werden können. Die Evangelische Kirchengemeinde St. Marien in Loitz (bei Demmin) bittet dafür um Unterstützung.

Diakonie 
**Mecklenburg-
Vorpommern**

Diakonisches Werk Mecklenburg- Vorpommern e.V.

Carsten Heinemann
Körnerstraße 7
19055 Schwerin

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonisches Werk
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Evangelische Kreditgenossenschaft e. G
IBAN DE20 5206 0410 0006 3014 44
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Gemeinsam gesund kochen in Loitz“

Gemeinsam gesund kochen ist das Ziel beim neuen Projekt der Evangelischen Kirchengemeinde St. Marien in Loitz (bei Demmin). In ihrer Tagesgruppe für Kinder, die einen erhöhten Förderbedarf im schulischen, sozialen und/oder familiären Bereich haben, kommen regionale und saisonale Gerichte auf den Tisch – von den Kindern selbst vorbereitet und gekocht. Aus der Vielzahl der Gerichte soll ein Kochbuch entstehen. Fastfood zum Frühstück, Fertiggerichte zum Mittagessen und Süßigkeiten als Snack zwischendurch: viele Kinder ernähren sich ungesund. Durch das neue Projekt der Tagesgruppe Loitz sollen die Kinder Schritt für Schritt kennenlernen, wie aus wenigen gesunden Zutaten aus der Region tolle Gerichte, Getränke oder Snacks kreiert werden können. Neben motorischen Fähigkeiten, wie Teig kneten oder das Schneiden von Fleisch, Obst und Gemüse lernen die Kinder auch den sicheren Umgang mit Haushaltsgeräten und Schneidwerkzeugen. Vor allem aber haben sie Spaß dabei. Jetzt bedarf es weiterer Anschaffungen: kindgerechte Utensilien für die Küche, wie z. B. Schneidwerkzeuge in ausreichender Anzahl, Küchengeräte wie Smoothie Maker, Mixer sowie diverses Kochgeschirr, Schneideunterlagen, kindgerechte Küchen- und Schutzbekleidung, wie Topf?handschuhe oder Schürzen. Auch zwei Induktionsplatten sollen angeschafft werden. Hierfür bittet die Evangelische Kirchengemeinde St. Marien in Loitz (bei Demmin) um Unterstützung.



Mobile Familienbildung im ländlichen Raum

In der Region Malchin, Stavenhagen, Demminer Land und Dargun, benötigt das Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin-Teterow e. V. Unterstützung für die mobile Familienbildung. Eltern schätzen die Arbeit, weil ihr Familienleben und die Erziehung der Kinder gestärkt wird.

Im dünn besiedelten Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, in der ländlichen Region Malchin, Stavenhagen, Demminer Land und Dargun, bietet das Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin-Teterow e. V. mobile Familienbildung an. Die Mitarbeitenden des Familienzentrums reisen durch den Landkreis und unterstützen Familien in unterschiedlichsten Lebenslagen. In Kindertagesstätten, Schulen oder Gemeinderäumen werden Seminare, Workshops oder Eltern-Kind-Treffen zu Themen wie Erziehung, Gesundheit, Prävention oder Mediennutzung, etc. angeboten. Eltern und Erziehungsverantwortliche nehmen das Angebot sehr gut an und schätzen, dass die mobile Familienberatung ihre Ressourcen zur Gestaltung des Familienlebens und der Erziehung von Kindern stärkt. Auch bei familiären Problemlagen helfen die Mitarbeitenden der mobilen Familienberatung weiter. Sie wissen, wo Eltern Hilfe und Beratung in Krisen oder bei Problemen finden können. Um allen Eltern eine Teilnahme zu ermöglichen, sind die Angebote z. T. kostenfrei oder werden mit geringen Teilnehmerbeiträgen angeboten. Die Kirchengemeinde und das Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin-Teterow e. V. engagieren sich finanziell nach Kräften, sind aber auf weitere Unterstützung für dieses hilfreiche Projekt im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte angewiesen.

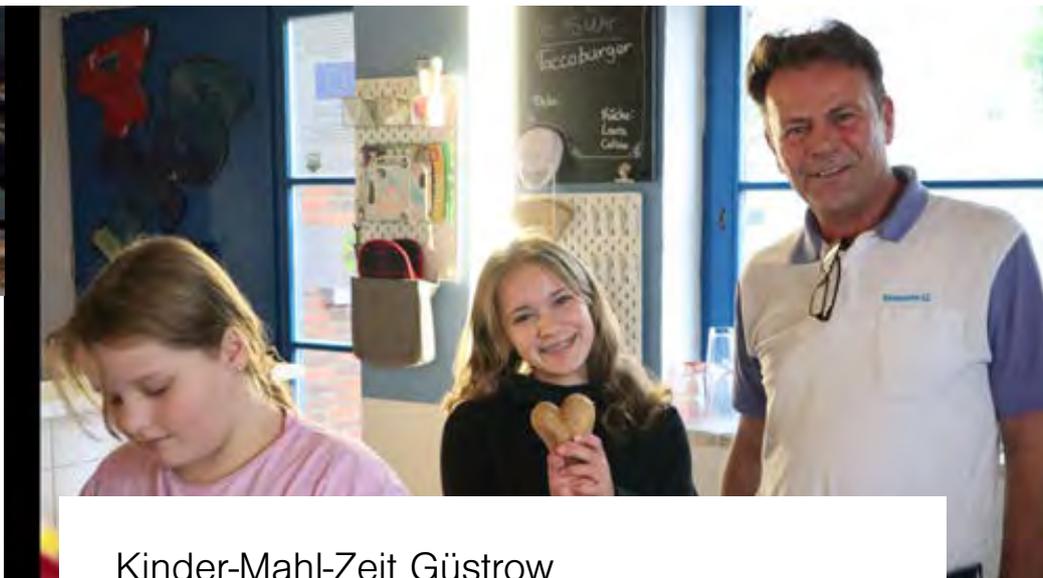
Diakonie 
**Mecklenburg-
Vorpommern**

Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Carsten Heinemann
Körnerstraße 7
19055 Schwerin

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonisches Werk
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Evangelische Kreditgenossenschaft e. G
IBAN DE20 5206 0410 0006 3014 44
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Mobile Familienbildung Malchin“



Kinder-Mahl-Zeit Güstrow

Das Projekt Kinder-Mahl-Zeit der Diakonie Güstrow e. V., bietet sozial benachteiligten Kindern Raum und Zeit, durch Begegnung, Gemeinschaft, Austausch, Liebe und Fürsorge zu erfahren. Neben den Mahlzeiten finden sich Ansprechpartner für die kleinen und großen Sorgen der Kinder.

Diakonie 
**Mecklenburg-
 Vorpommern**

**Diakonisches Werk Mecklenburg-
 Vorpommern e.V.**

Carsten Heinemann
 Körnerstraße 7
 19055 Schwerin

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonisches Werk
 Mecklenburg-Vorpommern e. V.
 Evangelische Kreditgenossenschaft e. G
 IBAN DE20 5206 0410 0006 3014 44
 BIC GENODEF1EK1
 Stichwort „Kinder-Mahl-Zeit Güstrow“

Das Projekt Kinder-Mahl-Zeit ist ein sozial-diakonisches Projekt des Diakonie Güstrow e. V. Kinder brauchen Essen und Trinken, Erziehung und Bildung, aber auch Liebe und Fürsorge von Eltern, Lehrern und Erziehern und vielen anderen Menschen. Seit Juli 2016 widmet sich das Projekt Kinder-Mahl-Zeit dieser Aufgabe. Das Projekt hilft dabei, sozial benachteiligte Kinder an eine gesunde und ausgewogene Ernährung heranzuführen. Dabei lernen sie, wie sie selbständig die vielfältigsten Nahrungsmittel zu leckeren Speisen zubereiten können. Viel Raum bleibt auch für das Besprechen der kleinen und großen Sorgen der Kinder sowie für den Austausch über die eigene Kultur hinaus. Gut vernetzt wirkt das Projekt durch die Zusammenarbeit mit den Jugendclubs im ländlichen Raum des Landkreises Rostock von Laage über Schwaan und Papendorf bis nach Güstrow. Diese Arbeit kostet viel Geld, das für den täglichen Einkauf von frischen Lebensmitteln, Gerätschaften, Fahrtkosten, Energie oder die Anleitung der Kinder beim Kochen benötigt wird. Die Gesamtkosten dieses Projektes sind jedoch für den Diakonie Güstrow e. V. allein zu hoch. Daher bittet das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. die Kirchenkreise, Sprengel und Gemeinden um Unterstützung.



Treffpunkt Suppenküche Bad Doberan

Weitergeben, wovon wir selber leben und Gottes bedingungslose Liebe zu allen Menschen erfahrbar machen: der Treffpunkt Suppenküche ist mehr als eine warme Mahlzeit. Hier sind alle willkommen. Am gedeckten Tisch kommen Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft miteinander ins Gespräch.

Der Treffpunkt Suppenküche ist ein diakonisches Projekt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Doberan. Mehr als 500 Gäste kommen jede Woche in den Treffpunkt. Viele mit sozialen Problemen. Von Montag bis Freitag wird ab 8 Uhr gemeinsam gekocht. Ab 11 Uhr stehen die Türen für Gäste offen. 35 Ehrenamtliche und drei Halbtagskräfte kochen und decken die Tische. Zwei Essen stehen zur Wahl. Alle werden bedient. So lässt sich essen, ohne fragen zu müssen. Wer kann, spendet. Die Begegnungen bei Tisch eröffnen neue Perspektiven. Mit anderen Initiativen und Beratungsstellen wird zusammengearbeitet. Die Kirchengemeinde unterstützt den Treffpunkt Suppenküche nach Kräften. Die Gesamtkosten dieses Projektes sind jedoch für die Kirchengemeinde in Bad Dobberan allein zu hoch. Daher bittet das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. die Kirchenkreise, Sprengel und Gemeinden um Unterstützung.

Diakonie 
**Mecklenburg-
Vorpommern**

**Diakonisches Werk
Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

Carsten Heinemann
Körnerstraße 7
19055 Schwerin

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonisches Werk
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Evangelische Kreditgenossenschaft e. G
IBAN DE20 5206 0410 0006 3014 44
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Suppenküche Bad Doberan“



Hilfsfonds für Menschen in besonderen Lebenslagen

Schicksalsschläge treffen uns unerwartet. Von einem auf den anderen Moment vermögen sie einen Lebenslauf voller Zuversicht in totale Hoffnungslosigkeit zu stürzen. In solch dunklen Zeiten ist der Hilfsfonds ein Rettungsring und Wegbereiter zugleich.



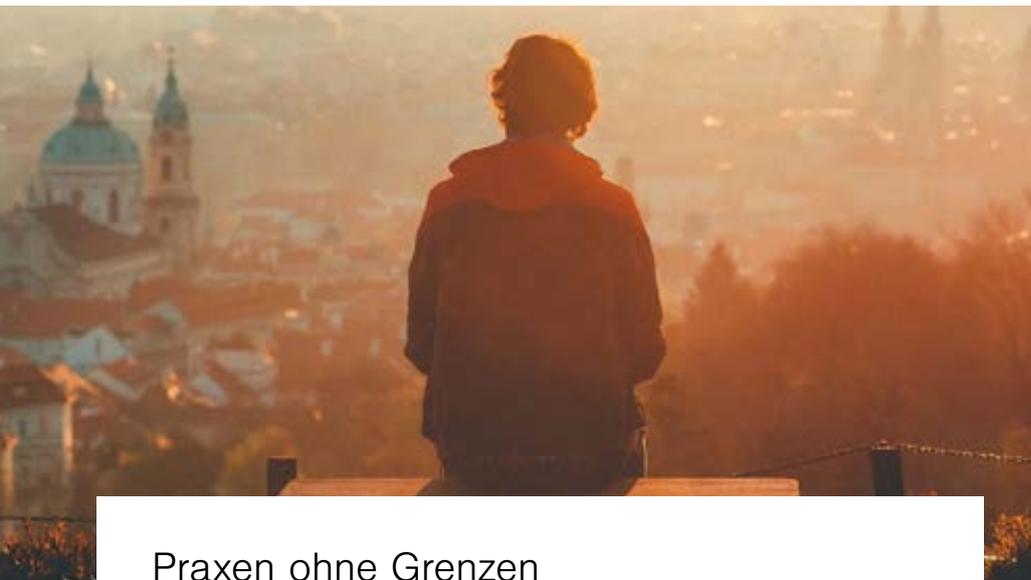
Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

Bernd Hannemann
Kanalufer 48
24768 Rendsburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonie-Stiftung
Schleswig-Holstein
Ev. Bank
IBAN DE39520604100006414010
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Hilfsfonds für Menschen
in bes. Lebenslagen“

Wir bitten um Ihre Kollekte zur Stärkung unseres Hilfsfonds, um Hilfe in der Not für Menschen in Schleswig-Holstein gewährleisten zu können. Es geht häufig um die Unterstützung in existenziellen Fragen, wie z.B. die Vermeidung des Wohnungsverlustes, die Abwendung von Stromsperrern, die kurzfristige Sicherung der Nahrungsversorgung von Familien, eine angemessene Mindestausstattung von Kinderzimmern (z.B. mit einem Bett und einer sauberen Matratze), Hilfen zur Teilhabe von Kindern und Jugendlichen (beispielsweise die Teilnahme an Klassenfahrten, Förderung von Nachhilfe, Ausbildungshilfen, usw.). Darüber hinaus können einmalige Beihilfen auch in besonders kritischen Lebensereignissen wie z.B. schwerwiegende Erkrankungen oder der Tod eines Familienangehörigen gravierende Notlagen abmildern. Menschen in Schleswig-Holstein benötigen häufig Beistand, um ihre Rechte verteidigen zu können oder eine medizinische Versorgung und Medikamente zu erhalten; das ist nicht selbstverständlich und ohne Unterstützung oft nicht möglich. In allen geschilderten Beispielen geht es um eine rasche und weitgehend unbürokratische Hilfe, um psychosoziale und wirtschaftliche Not abzumildern. Der Hilfsfonds wird stark in Anspruch genommen und ist dringend auf Spenden und Kollekten angewiesen.



Praxen ohne Grenzen

Fast eine Million Menschen in Deutschland leben ohne oder mit nicht ausreichender Krankenversicherung. In Schleswig-Holstein bieten deshalb zehn Praxen ohne Grenzen kostenfreie Hilfe an.

Das Diakonische Werk Schleswig-Holstein bittet die Kirchenkreise, Sprengel und Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland um eine Kollekte für die „Praxen ohne Grenzen“. Das Gesundheitssystem in Deutschland hat Lücken. Bundesweit sind ca. 800.000 Menschen weder gesetzlich noch privat krankenversichert. Das sind nicht nur, wie zu vermuten wäre, Wohnungslose oder Menschen mit einem dauerhaft niedrigen Einkommen. Auch der Mittelstand ist davon betroffen, zum Beispiel Grafiker, Ingenieure oder Handwerker. Wenn sie ärztliche Hilfe oder Medikamente brauchen, ist offiziell niemand für sie zuständig. In Schleswig-Holstein bieten deshalb zehn „Praxen ohne Grenzen“ kostenfreie Hilfe an, meist unter dem Dach der Diakonie. Menschen, die es sich eigentlich nicht leisten können, krank zu sein, werden dort untersucht und mit Medikamenten versorgt. Ärzte und medizinisches Personal leisten in den Praxen ehrenamtlich Dienst am Nächsten. Wir bitten Sie, mit Ihrer Kollekte die Arbeit der „Praxen ohne Grenzen“ zu unterstützen.

Diakonie 
Schleswig-Holstein

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

Andrea Dobin
Kanalufer 48
24768 Rendsburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonisches Werk
Schleswig-Holstein
Ev. Bank
IBAN DE13520604100106403824
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Praxen ohne Grenzen-Kostenstelle
212525“



Das Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche – ein Ort der Begegnung und des Engagements

**Unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte die Arbeit im
Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche in Stralsund-
Grünhufe, einem Ort des Miteinanders, der praktizierten
Nächstenliebe und des Engagements mitten im Plattenbau-Gebiet.**



Evangelische Jugendkirche Stralsund

Pastor Ludwig Hecker
Lindenallee 35
18437 Stralsund

Kontoverbindung

Kontoinhaber Luther-Auferstehungsgemeinde
Stralsund
Sparkasse Vorpommern
IBAN DE07 1505 0500 0100 0686 42
BIC NOLADE21GRW
Stichwort „Kollekte Nachbarschaftszentrum“

Die Auferstehungskirche wurde 1991 eingeweiht und ist der letzte Kirchenbau der DDR. Sie liegt in einem von sozialen Spannungen geprägten Plattenbau-Gebiet, in dem Menschen aus verschiedensten Ländern und mit unterschiedlichen Lebensherausforderungen eng beieinander leben. Ab 2008 begann die Entwicklung zu einem Nachbarschaftszentrum (NBZ), um die Kirche als Anlaufstelle im Stadtteil für die unterschiedlichen Menschen zu öffnen. Als Partner konnte das Kreisdiakonische Werk Stralsund gewonnen werden, hier zusammen mit der Kirchengemeinde einen Ort praktizierter Nächstenliebe als Treff- und Gemeinschaftsraum für verschiedene Menschen, für diakonische Unterstützung und Alltagsbegleitung auszubauen. Die Angebote sind vielfältig: Sie reichen von Gottesdiensten über Sprach-, Kreativ- und Begegnungstreffs (Frühstückstreff, wöchentliches Begegnungscafé, offene Jugendarbeit), einem Umsonstladen mit eigenem Kinderladen bis hin zu Interkulturellen Trainings und Integrationsinitiativen. Viele Angebote würde es ohne das Engagement von Ehrenamtlichen nicht geben. Neben dem Ziel, Anlaufstelle für Hilfesuchende zu sein und Gemeinschaft zu bieten, ist daher die Ermöglichung und Begleitung von Ehrenamt einer der Hauptschwerpunkte. Mit Ihrer Kollekte können ermöglichen Sie ehrenamtliches Engagement und finanzieren Aktivitäten für Menschen „mit kleinem Geldbeutel“ - und Sie unterstützen Leiterinnen und Leiter von integrativen Angeboten und Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien.



Anerkennung durch Tiere: Tierfreizeit für Kinder und Erwachsene mit Behinderung

Evangelische Stiftung Michaelshof bittet um Ihre großzügige Unterstützung für Tierfreizeiten, die Menschen mit geistiger oder Mehrfachbehinderung zugutekommt. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie emotionale Nähe und Vertrauen durch tiergestützte Therapie.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, Menschen mit geistiger oder Mehrfachbehinderung emotionale Nähe, Wärme und unbedingte Anerkennung durch Angebote der tiergestützten Therapie zu schenken. Durch den Einsatz von Tieren – insbesondere Pferden – können positive Auswirkungen auf das Erleben und Verhalten der Klientinnen und Klienten erzielt werden. So erhalten die Klientinnen und Klienten der Evangelische Stiftung Michaelshof die Möglichkeit, durch geführtes Streicheln und begleitete Nähe mit Pferden Blockaden abzubauen. Das Ziel ist es, soziale Isolation zu vermeiden sowie Vertrauen und ein allgemeines Wohlbefinden aufzubauen. Die Tiere werden durch Menschen mit Handicap auf vielfältige Weise wahrgenommen: Sie hören die Geräusche des Tieres, spüren seine Atmung und den Rhythmus, können es riechen und erleben, wenn sie z. B. auf dem Rücken des Pferdes sitzen. Das entspannt sie sichtlich, Spastiken lösen sich und ein Lächeln zaubert sich in ihre Gesichter. Trauten sich so manche anfangs kaum in die Nähe des Tieres, ist es wunderschön zu erleben, wie sie von Stunde zu Stunde sicherer werden. Sie gehen näher heran, fangen an, das Pferd zu streicheln, sitzen dann sogar auf und schließlich können sie an der Longe durch die Halle geführt werden. Gleichzeitig lernen sie, sich etwas zuzutrauen – das Vertrauen zu sich und dem Tier aufzubauen. So werden die Wahrnehmung und das Selbstbewusstsein gestärkt.



Evangelische Stiftung
Michaelshof

Evangelische Stiftung Michaelshof

Doreen Blaahs
Fährstraße 25
18147 Rostock
Telefon +49 381 6450
Telefax +49 381 645515
blaahs@michaelshof.de
<https://www.michaelshof.de>

Kontoverbindung

Kontoinhaber Evangelische Stiftung
Michaelshof
Sozialbank
IBAN DE85370205000001382501
BIC BFSWDE33BER
Stichwort „Tierfreizeit“



Mittags- und Suppentisch für Leib und Seele in Wismar

Ein warmes Essen sorgt hier nicht nur für einen vollen Magen sondern auch für Gemeinschaft und für die Seele. Mal nicht alleine am Tisch sitzen müssen, anregende Gespräche mit den Tischnachbarn führen, einen positiven Impuls für sich mitnehmen und sich einladen lassen sind hier wichtig.

Der Mittags- und Suppentisch hält montags und freitags eine warme Mahlzeit in unserer Turmkirche in St. Nikolai bereit, unentgeltlich – wer es sich leisten kann, ist um eine Spende gebeten. Es sind jede Woche etwa 130 Personen zu Gast. Für einige sind es die einzigen warmen Mahlzeiten der Woche, wie wir aus zahlreichen Einzelgesprächen wissen. Es sind viele „Stammgäste“ dabei. Alle freuen sich nicht nur über die Mahlzeit, sondern auch über die menschliche Zuwendung und die soziale Teilhabe in dieser mitunter bunt gemischten Runde. Mit dem Projekt werden auch die ehrenamtlich Helfenden in den montags bzw. freitags arbeitenden Teams gefördert, egal ob Rentnerinnen oder Rentner, die noch etwas leisten möchten oder Langzeitarbeitslose und Asylsuchende, die mit ihrem Einsatz Anschluss und Beschäftigung suchen. Sie alle (zusammen etwa 25 Frauen und Männer) kochen, stellen Stühle und Tische auf, sorgen für eine positive Atmosphäre, geben die Mahlzeiten aus, waschen ab und räumen auf. Ihr Dienst dauert meist von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

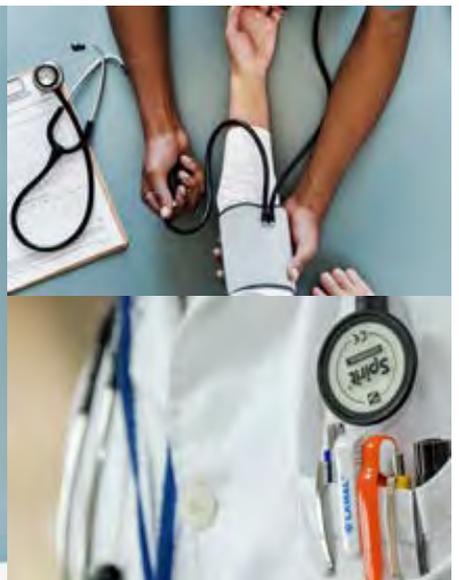


Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wismar Heiligen Geist-St. Nikolai

Pastorin Antje Exner
Spiegelberg 14
23966 Wismar

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Wismar Heiligen Geist-St. Nikolai
Evangelische Bank
IBAN DE97 5206 0410 7805 0502 00
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Mittags- und Suppentisch“



Medizinische Versorgung von Menschen im Kirchenasyl

Viele Menschen, die im Kirchenasyl vor der Abschiebung geschützt werden, sind erschöpft und krank. Im Kirchenasyl sind sie jedoch nicht versichert. Unterstützen Sie das Projekt Medizinische Versorgung von Menschen im Kirchenasyl und verhelfen Sie ihnen so zu angemessener medizinischer Behandlung.

Jedes Jahr finden mehrere hundert Menschen in der Nordkirche Schutz im Kirchenasyl. Viele von ihnen sind gesundheitlich stark beeinträchtigt. Mal sind es die Erfahrungen im Herkunftsland und auf der Flucht, aber auch in Europa und Deutschland, die zu enormen psychischen Belastungen führen. Mal sind es Nachwirkungen von Kriegsverletzungen, chronische Krankheiten oder akute körperliche Beschwerden, die auch während eines Kirchenasyls weiterhin behandelt werden müssen. Doch während des Kirchenasyls sind die Geflüchteten nicht krankenversichert. Für jegliche Unterstützung muss die Kirchengemeinde aufkommen, in der die Menschen untergebracht sind. Alternativ muss die Gemeinde Spenden akquirieren, um die Kosten für ärztliche Behandlungen zu decken. Da zahlreiche Kirchenasyle lange dauern, sind diese Kosten in vielen Fällen erheblich. Auch wenn bereits einige Angebote der medizinischen Versorgung für Menschen ohne Papiere existieren, reichen diese nicht aus. Eine adäquate medizinische Versorgung ist während des Kirchenasyls häufig nicht möglich. Das Projekt Medizinische Versorgung von Menschen im Kirchenasyl setzt hier an und leistet einen Beitrag dazu, dass Geflüchtete auch im Kirchenasyl möglichst gut ärztlich versorgt werden.



Flüchtlingsbeauftragte der Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Pastorin Dietlind Jochims
Shanghaiallee 12
20457 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ökumenewerk der Nordkirche
Evangelische Bank
IBAN DE77 5206 0410 0000 1113 33
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Projekt 7170-05 Kirchenasyl med. Versorgung“



„Ich bin fremd gewesen, und ihr habt mich aufgenommen.“ (Mt. 25, 25)

Ohne unabhängige Rechtshilfe finden verfolgte und misshandelte Menschen in Deutschland oft keinen Schutz. Helfen Sie uns, Menschenrechte zu schützen- sie sind wichtiger als Grenzen.



fluchtpunkt - kirchliche Hilfsstelle für Flüchtlinge

Katja Welser
Eifflerstraße 3
22769 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber fluchtpunkt
Evangelische Bank eG
IBAN DE04520604104306490018
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kollekte fluchtpunkt“

fluchtpunkt ist eine bundesweit einzigartige Einrichtung, die unabhängige kostenlose Rechtshilfe für Geflüchtete bietet. Zum Beispiel für Frau T. aus Afghanistan und ihre drei Kinder. Sie war Lehrerin in einer Frauenrechtsorganisation und die Taliban zwangen sie mit ihren Kindern zur Flucht. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge lehnte ihren Asylantrag ab. Die Schüsse auf ihr Haus seien zwar physische Gewalt, jedoch hätten die Taliban nicht versucht in ihr Haus einzudringen. Der Bombenanschlag habe ihrer Organisation gegolten, nicht ihr persönlich. Gegen diesen Bescheid haben wir geklagt. Der Richter folgte unserer Einschätzung, und stellte fest, dass Frau T. mit beachtlicher Wahrscheinlichkeit geschlechtsspezifische Verfolgung durch die Taliban droht. Dies ist ein Beispiel von tausenden aus den letzten Jahren.



Unterstützung der Flussschifferkirche als Kirche im Hafen

Die Flussschifferkirche ist Deutschlands einzige schwimmende Kirche und als Kirche im Hafen für alle Menschen offen. Unsere vorwiegend ehrenamtliche Crew schafft bei regelmäßigen Gottesdiensten, Kulturveranstaltungen und Führungen Raum für Begegnungen und öffnet die Kirche auch zum Innehalten.

Die ev.-luth. Flussschifferkirche zu Hamburg ist eine Kirche des Kirchenkreises Hamburg-Ost, die ohne Pastor*innenstelle oder feste Kirchensteuerzuwendungen arbeitet. Seit 2007 wird die Flussschifferkirche im Wesentlichen durch Ehrenamt und Spendenmittel von einem Förderverein betrieben. Als Kirche im Hafen ist sie ein besonderer Ort für viele Gelegenheiten: Ein Ort für Hochzeiten und Taufen aber auch für andere Anlässe wie z.B. Geburtstage und Tagungen. Zweimal im Monat finden am Sonntag um 15 Uhr Gottesdienste statt; an jedem 2. Sonntag auf Hoch- und an jedem 4. Sonntag auf Plattdeutsch. Zusätzlich feiern wir auch zu besonderen Anlässen und Feiertagen Gottesdienst. Als Deutschlands einzige schwimmende Kirche ihrer Art ist die Flussschifferkirche als echte Hamburgensie ein beliebtes touristisches Ziel: Menschen aus aller Welt kommen an Bord, um sich von der Schiffskirche inspirieren zu lassen und um für einen Moment zur Ruhe zu kommen. Mit kulturellen Veranstaltungen bezieht die Flussschifferkirche aus ihrem evangelischen Verständnis heraus Stellung für eine weltoffene, menschenfreundliche Gesellschaft. Ein Herzstück unserer Arbeit ist die „Binnenschifferseelsorge“, ein offenes Angebot für die internationalen Besatzungen der Binnenschiffe im Hafen. Unter flussschifferkirche.de finden Sie im Internet mehr Informationen und Eindrücke. Kirche an unüblichem Ort mit großartigem Engagement von über 40 Ehrenamtlichen. Für unsere Arbeit bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung.

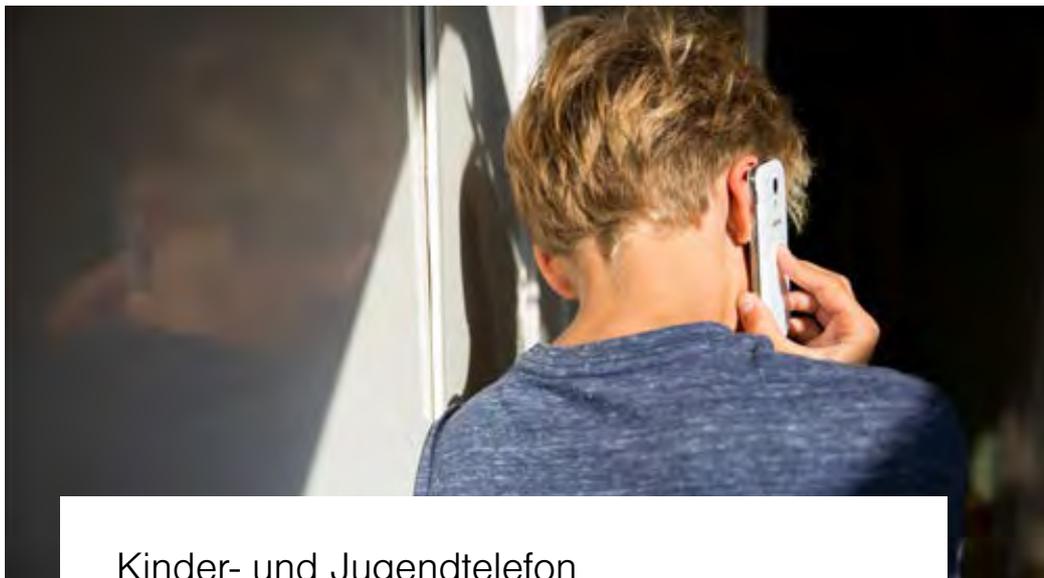


Förderverein der Flussschifferkirche e.V.

Mark Möller
Hohe Brücke 2
20459 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Förderverein
Flussschifferkirche e.V.
Hamburger Sparkasse
IBAN DE53 2005 0550 1238 1509 22
BIC HASPDEHHXXX
Stichwort „Kollekte für Flussschifferkirche -
Kirche im Hafen“



Kinder- und Jugendtelefon

Zuhören, Angst abbauen und weiterhelfen. Das Kinder- und Jugendtelefon der Gemeindediakonie Lübeck hilft anonym und kostenlos unter der bundesweit einheitlichen Nummer. Damit unsere Ehrenamtlichen den jungen Anrufern ein offenes Ohr schenken können, brauchen wir Ihre Unterstützung!



Gemeindediakonie Lübeck e.V.

Katja Schroeder
Bäckerstraße 3-5
23564 Lübeck

Kontoverbindung

Kontoinhaber Gemeindediakonie Lübeck
Evangelische Bank
IBAN DE59 5206 0410 0106 4019 29
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kollekte Kinder- und Jugendtelefon“

Das Kinder- und Jugendtelefon der Gemeindediakonie Lübeck ist eines von rund 80 Kinder- und Jugendtelefonen bundesweit. Heranwachsende haben die Möglichkeit, sich mit ihren Sorgen und Nöten anonym und kostenlos an die bundesweit einheitliche Nummer 0800 - 111 0 333 zu wenden. Zuhören, Angst abbauen, weiterhelfen - nach diesen Grundsätzen arbeitet das Kinder- und Jugendtelefon der Gemeindediakonie Lübeck. Ehrenamtliche Mitarbeitende beraten die jungen Anrufer kompetent und einfühlsam. Die anrufenden Kinder und Jugendliche sollen im Gespräch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten (zurück-)gewinnen, ihre Probleme mit Unterstützung selbst zu lösen. Den Anrufern wird vermittelt, dass sie mit ihren Problemen ernstgenommen werden und dass ihr Anliegen berechtigt ist. Sie machen die Erfahrung, dass ein beratendes Gespräch hilft, die eigenen Gefühle zu entwirren - eine Voraussetzung, um wieder handlungsfähig zu werden. Das Kinder- und Jugendtelefon der Gemeindediakonie Lübeck besteht bereits seit über 40 Jahren. Die Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendtelefons sind ehrenamtlich tätig. Damit sie diese verantwortungsvolle Arbeit leisten können, durchlaufen sie vor dem Start umfangreiche Schulungen und erhalten fortlaufend Weiterbildungen und Supervisionen. Mit Ihrer Spende sichern Sie die Aus- und Weiterbildung unserer Ehrenamtlichen. Vielen Dank!



Soziales Haus Altentreptow

In der Tagesstätte Mühlenstraße 1 in Altentreptow bieten wir hilfsbedürftigen Menschen Unterstützung, laden ein zu gemeinschaftlichem Leben und seelischer Erbauung. Doch das Haus ist schon alt und die sanitären Anlagen sehr marode. Die wollen wir sanieren und gleichzeitig Barrieren abbauen.

Der Kreisdiakonische Werk Greifswald e.V. bietet seit 2014 in der Tagesstätte Mühlenstraße 1 in Altentreptow hilfsbedürftigen Menschen Unterstützung an, damit diese ihre Schwierigkeiten überwinden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Das altherwürdige Gebäude ist 1781 als Sitz des Superintendenten errichtet worden und heute also schon über 250 Jahre alt. Es war von jeher Ort der Begegnung und Gemeinschaft und seelischer Erbauung - dies soll fortgeschrieben werden! Die Mühlenstraße 1 soll in Altentreptow bekannt werden als „Soziales Haus“ und feste Adresse werden im sozialen und kulturellen Leben der Stadt. In den letzten zwei Jahren wurden dazu der alte Pfarrgarten und zwei Räume im Obergeschoss wiederbelebt. Zusammen mit Schülerinnen der Förderschule, mit Ehrenamtlichen oder auch Klient*innen der Tagesstätte werden im Garten Gemüse und Obst erzeugt für die Gemeinschaftsküche. Nun sollen auch Werkstatt- und Bewegungsräume erschlossen werden für Jung und Alt, um hier regelmäßig Angebote der Kunst und Kultur, Selbsthilfe, Veranstaltungen der Gesundheits- und Naturbildung oder auch Handwerks- und Kreativangebote machen zu können. Im jetzigen Zustand ist das Haus aber nicht zukunftsfähig, denn die sanitären Anlagen sind marode und werden nur notdürftig in Stand gehalten. Es gibt keinerlei Vorrichtung für den Gebrauch durch Menschen mit Behinderung und auch der Zugang zum Gebäude und die Orientierung sind voller Barrieren. All das soll verbessert werden.



Kreisdiakonisches Werk - Greifswald-Ostvorpommern e.V.

Jan Holten
Bugenhagenstraße 1-3
17489 Greifswald

Kontoverbindung

Kontoinhaber Kreisdiakonisches Werk
Greifswald e.V.
Evangelische Bank
IBAN DE37 520 604 100 006 418 023
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Projekt Soziales Haus Altentreptow“



Erholungsurlaub für Menschen mit seelischer Behinderung

Der Marie-Christian-Heime e.V. in Kiel bittet die Kirchenkreise, Sprengel und Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland um eine Kollekte, um den Klientinnen und Klienten der besonderen Wohnform „Therese-Blunck-Haus“ einen Erholungsurlaub zur Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.



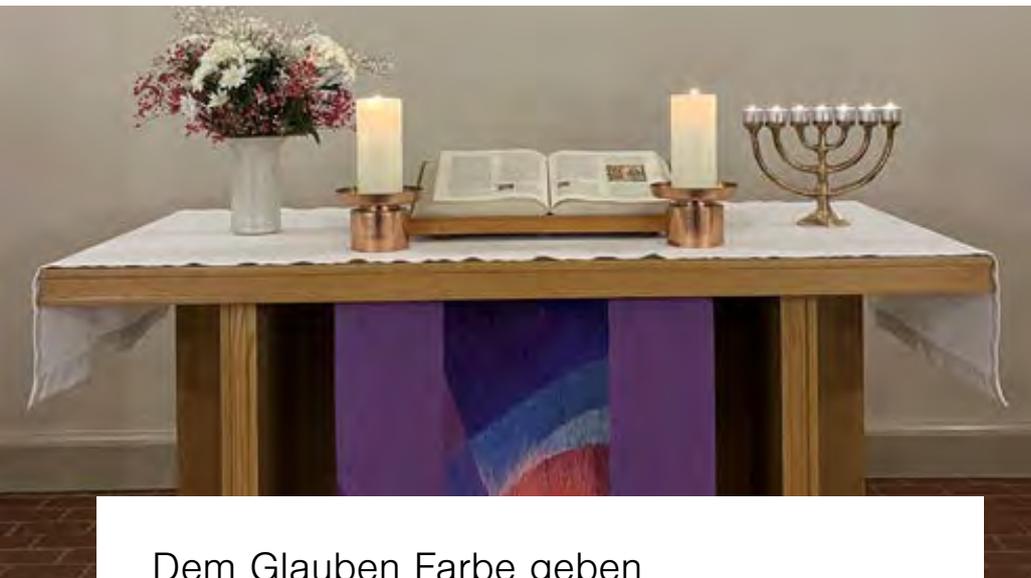
Marie-Christian-Heime e.V.

Pirko Post
Röner Weg 75
24146 Kiel

Kontoverbindung

Kontoinhaber Marie-Christian-Heime e.V.
Evangelische Darlehns-genossenschaft EG
IBAN DE25 5206 0410 0006 4008 76
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Erholungsurlaub TBH“

Im Therese-Blunck-Haus können Erwachsene mit einer Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis oder einer affektiven Störung (Manie, Depression), sowie zusätzliche psychische Erkrankungen wie Angst- und Zwangsstörungen, im Rahmen der Eingliederungshilfe Assistenzleistungen in Anspruch nehmen. Die Klientinnen und Klienten werden in ihrer aktuellen Lebenssituation und mit ihren persönlichen Bedürfnissen bei der Erreichung ihrer individuellen Ziele durch adäquate und lebensweltorientierte Assistenzleistungen unterstützt. Das Ziel ist eine selbstbestimmte Lebensführung und die umfassende Teilhabe an der Gesellschaft. Einmal im Jahr in den Urlaub zu fahren ist für viele Menschen unserer Gesellschaft normal und gehört zur Erholung vom Alltag und von der Arbeit dazu. Genau das möchten wir unseren Klientinnen und Klienten ebenfalls bieten. Eine Urlaubsreise würde ihnen außerhalb der besonderen Wohnform und fernab der gewohnten Alltagsstrukturen eine wertvolle Erholungszeit mit vielfältigen Gruppenaktivitäten und Freizeitgestaltungen, sowie kulturelle Bildung ermöglichen. Der Erholungswert von Urlaubsreisen hat einen positiven Einfluss auf die psychische Stabilität und die Motivation an persönlichen Zielen zu arbeiten. Aufgrund der Schwere der Erkrankungen der Klientinnen und Klienten ist eine Reise als Gruppe mit vertrauten Mitbewohnerinnen, Mitbewohnern und pädagogischen Fachkräften notwendig. Leider sind die Kosten diese Reisen hoch.



Dem Glauben Farbe geben

Das Stift Bethlehem bittet die Kirchenkreise, Sprengel und Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche Norddeutschland um eine Kollekte für die Arbeit der Paramenten- und Textilwerkstatt, die seit über 145 Jahren von den Farben des Glaubens in den Kirchen erzählt. Herzlichen Dank!

In den Arbeiten der Paramenten- und Textilwerkstatt verbinden sich künstlerische Ausdruckskraft mit der Erfahrung aus dem traditionellen Handwerk. Hier werden liturgische Textilien in verschiedenen Web-, Näh- und Sticktchniken aus natürlichen Materialien gefertigt. Eine individuelle Beratung und intensive Begleitung der Kirchengemeinden durch ausgebildete Paramentikerinnen ist Voraussetzung für die Herstellung eines jeden Paraments. Die Gestaltung des Kirchenraumes mit Textilien ist ein gemeinsamer Prozess von Auftraggeber/ Kirchengemeinde und Werkstatt. Es entstehen Unikate, die die Gemeinde farbintensiv durch das Kirchenjahr begleiten. Hier wird Glauben sichtbar. Um die beratende und begleitende Arbeit, die hochwertige Fertigung der Paramente, Führungen durch die Werkstatt, Weiterbildungen für Küster und Küsterinnen sowie Vorträge oder Gemeindeabende durchführen zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir fühlen uns verwurzelt in der Landeskirche und getragen von der Solidarität vieler Gemeinden. Anders wäre unsere Arbeit nicht möglich.



Paramenten- und Textilwerkstatt Stift Bethlehem

Pastor Dr. Ulf Harder
Bahnhofstraße 20
19288 Ludwigslust

Kontoverbindung

Kontoinhaber Stift Bethlehem
Evangelische Bank
IBAN DE87 520604100006340008
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Paramenten- und Textilwerkstatt“



Deutsche Seemannsmissionsstationen und ihre Einrichtungen in der Nordkirche

Support of Seafarers dignity-Die Würde der Seeleute zu unterstützen- darum kümmern sich die 11 Einrichtungen und Stationen der Deutschen Seemannsmission innerhalb der Nordkirche! Seeleute sind das Rückgrat, das unser Leben Tag für Tag in Deutschland ermöglicht- nur, kaum einer sieht sie! Sie schon?

Brunsbüttel, Hamburg, Kiel, Lübeck, Rostock und Sassnitz - in diesen Stationen unterstützt die Deutsche Seemannsmission auf dem Gebiet der Nordkirche die Seeleute aus aller Welt und auch die Besatzungen der Kreuzfahrtschiffe, die unsere Häfen anlaufen. Das sind ca. 60.000 Menschen mit denen wir jedes Jahr bei Bordbesuchen, in unseren Hotels, Clubs, Seafarers Lounges, im Krankenhaus, manchmal auch im Gefängnis in Kontakt kommen. Wir treffen tagtäglich mit haupt-und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Menschen aus der ganzen Welt. Unser evangelisches Profil lässt uns auf andere Religionen, Weltanschauungen und Konfessionen zugehen. Über www.dsm.care können die Seelute auch über große Distanzen zu uns in Kontakt treten, denn wir sind mit den anderen Stationen der DSM bundes-und weltweit vernetzt. In psychosozialen Akkutnotfällen stehen wir für die Schiffsbesatzungen nach Havarien, Piratenüberfällen, Tod an Bord oder in der eigenen Familie fern in der Heimat zur Verfügung. In der Winterzeit freuen sich vor allem asiatische Seeleute über wärmende Kleidung, weil sie unsere Winter anders eingeschätzt haben. Die Seafarers Lounges bieten den Kreuzfahrtschiffbesatzungen Unterbrechung direkt am Schiff in ihren eintönigen, monatelangen Bordaufenthalten. Durch Ihre Unterstützung sorgen Sie für niedrigschwellige und direkte Unterstützung der Seeleute. Besuchen Sie gerne einmal die Einrichtungen, um sich über dieses kleine 'Diakoniewerk See' zu informieren!

Seemannspfarramt der Nordkirche

Pastor Götz-Volkmar Neitzel
Große Elbstraße 132
22767 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Deutsche Seemannsmission
Schleswig-Holstein e.V.
EB
IBAN DE22 5206 0410 0106 4063 78
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Deutsche Seemannsmission
in der Nordkirche“



SOS-Station: Soforthilfe für suchtkranke Menschen

Das Serrahner Diakoniewerk bittet um eine Kollekte für unsere SOS-Station. Sie ermöglichen suchtkrank belasteten Menschen, vorübergehend eine Herberge zu finden. Es geht darum, grundlegende Dinge zu klären und die Betroffenen zu einer Therapie zu motivieren. Jede Kollekte trägt dazu bei, dabei zu helfen.

In der SOS-Station des Serrahner Diakoniewerks gGmbH finden suchtkranke Menschen seit 1971 sofort Aufnahme – ohne Antrag und meist ohne Geld. Einzige Voraussetzung: der ernsthafte Wille, eine passende Therapie zu machen. Das ist ziemlich einmalig und wird nicht staatlich finanziert. Die Frage „Wo bekomme ich sofort Hilfe?“ stellen sich viele suchtkranke Menschen, wenn sie aus der Entgiftung im Krankenhaus entlassen werden. Jetzt sind sie (noch) für eine Therapie motiviert. Doch die Beantragung und Genehmigung brauchen oft viel Zeit. Der Suchtdruck ist so groß, dass viele es ohne entsprechende Hilfe nicht aushalten können. Sie sind schwer krank – suchtkrank. Unabhängig von einer Kostenzusage finden suchtkrank belastete Menschen hier vorübergehend eine Herberge: einfache Ausstattung; genug zu essen; warmes Wasser zum Duschen; ein eigener, sicherer Platz und Menschen zum Reden. Ihnen wird geholfen, grundlegende Dinge zu klären: Versorgung mit Kleidung und persönlichem Hygienebedarf, Klärung der Kranken- und Sozialversicherung, Beschaffung verlorengegangener Dokumente, Gewöhnung an einen strukturierten Tagesablauf usw. In Einzel- und Gruppengesprächen wird versucht, die Betroffenen zu einer Therapie zu motivieren. Die Bewohner sollen hier die Erfahrung machen, dass sie wertvoll sind. Ihre Kollekte unterstützt, diese wichtige Hilfe weiterzuführen.



Serrahner Diakoniewerk gGmbH

Daniel Nitzsche
Am Pfarrhof 1
18292 Kuchelmiß OT Serrahn
Telefon 038456-62536
sdw.info@blaues-kreuz.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber Serrahner Diakoniewerk gGmbH
Ostseesparkasse Rostock
IBAN DE 89 1305 0000 0201 0770 35
BIC NOLADE21ROS
Stichwort „SOS-Station“



Quartiersprojekt „Älter werden im jungen Eppendorf“

Ziel des Quartiersprojekts „Älter werden im jungen Eppendorf“ ist die Verhinderung von Einsamkeit durch Vernetzung in der Nachbarschaft. Fokus liegt auf Begegnung vor Ort im Rahmen von verschiedenen Formaten. Außerdem werden Seniorinnen und Senioren zur digitalen Vernetzung untereinander befähigt.



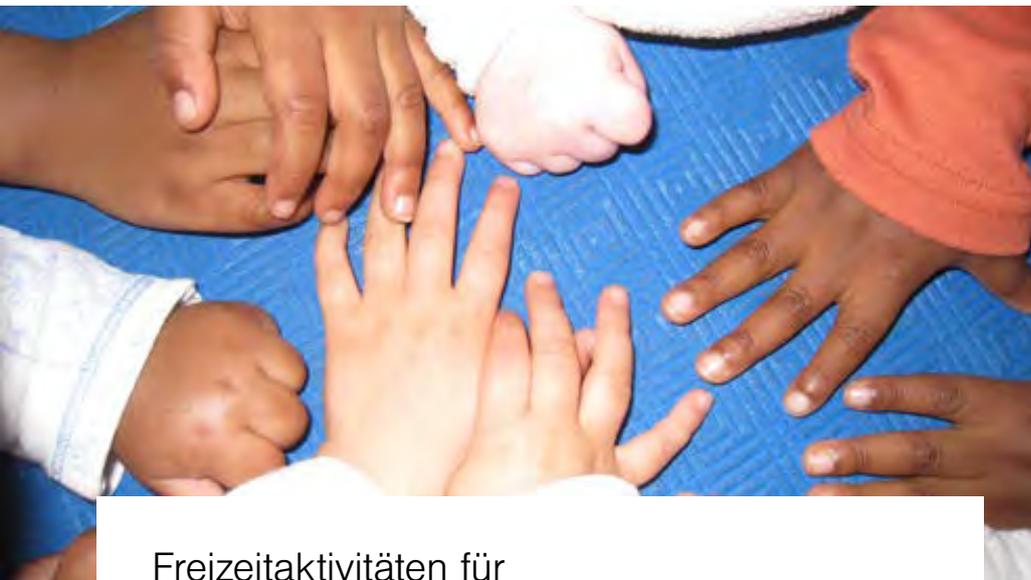
Stiftung Ansharhöhe

Stephanie Rosbiegal
Tarpenbekstraße 107
20251 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Stiftung Ansharhöhe
Hamburger Sparkasse
IBAN DE68200505501002245973
BIC HASPDEHHXXX
Stichwort „Quartiersprojekt“

Ziel des Quartiersprojekts „Älter werden im jungen Eppendorf“ ist die Verhinderung von Einsamkeit durch Vernetzung in der Nachbarschaft und auch in digitaler Form. Die Vision ist, dass jede Seniorin und jeder Senior im Quartier die Nachbarschaft bis ins hohe Alter erleben kann und sich eigenständig in ihr bewegt. Wir haben auch sozioökonomisch schwächere Seniorinnen und Senioren im Blick. Sie werden durch kostenfreie bzw. günstige Angebote und durch zur Verfügung gestellte Geräte in der gesellschaftlichen Teilhabe unterstützt. Für gesellschaftliche Teilhabe ist heutzutage Digitalkompetenz erforderlich. Dafür wurden verschiedene Formate aufgebaut wie „Tabletschulung für Einsteiger:innen“ oder „Das DigitalCafe“. Seniorinnen und Senioren bauen in diesen Kursen nicht nur ihre digitale Kompetenz auf, sondern knüpfen Kontakt zu Gleichgesinnten und reduzieren vorhandene Ängste. Die Angebote werden auf rein ehrenamtlicher Basis durchgeführt und gemeinsam mit den Teilnehmenden stetig bedarfsgerecht weiterentwickelt. Weitere Formate sind entwickelt worden, um Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit für Begegnung zu geben: Bewegungsangebote und ein monatlicher Mittagstisch bieten Gemeinschaft im Quartier.



Freizeitaktivitäten für die Mutter-/Vater-Kind-Häuser

Helpen Sie mit, jungen Müttern/Vätern und ihren Kindern aus den Mutter/Vater-Kind-Häusern eine Ferienreise oder Freizeitaktivitäten zu ermöglichen. Mit Ihrer Spende helfen Sie alleinerziehenden Müttern/Vätern und ihren Kindern zusammen eine Auszeit vom Alltag zu gestalten.

Das Theodor-Wenzel-Haus in Hamburg-Hummelsbüttel ist eine Einrichtung des Kirchenkreises Hamburg-Ost. In zwei Mutter/Vater-Kind-Häusern leben Mütter/Väter und ihre Kinder. Die Frauen können ab dem 14. Lebensjahr aufgenommen werden. Die meisten haben bereits einen Säugling, andere sind schwanger. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Bindungs- und Beziehungsstärkung zwischen Mutter/Vater und Kind, eine kindgemäße Ansprache, das gemeinsame Spielen und ein geordneter Tagesablauf. Und natürlich geht es auch um die richtige Pflege, Ernährung und Gesundheitsfürsorge für die Säuglinge und Kleinkinder. Die Frauen/Männer kommen aus allen sozialen Schichten und aus ganz unterschiedlichen Gründen in die Mutter/Vater-Kind-Häuser. Die meisten allerdings hatten kein förderliches Zuhause, mussten Gewalt ertragen oder sind auf Grund ihrer Schwangerschaft von ihrer Familie verstoßen und allein gelassen worden. Jeder weiß, dass Mutter/Vater sein, besonders alleinerziehend, ein Vollzeitjob ist. Deshalb wird für die Mütter/Väter um finanzielle Unterstützung für eine Ferienreise oder Freizeitaktivitäten gebeten. Mutter/Vater und Kind machen Urlaub in einem Ferienhaus oder können Ausflüge unternehmen. Die Kinder sollen z.B. am Strand ausgiebig buddeln, frische Luft genießen, Spaziergänge machen und sich mit ihren Müttern/Vätern ausruhen. Die Aktionen werden von Mitarbeiter*innen der Einrichtung begleitet. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese Auszeit. Es entstehen keine Verwaltungskosten.



Theodor-Wenzel-Haus

Nicole Weiß

Hummelsbütteler Weg 82

22339 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Hamburg-Ost

Evangelische Bank

IBAN DE84520604100406510167

BIC GENODEF1EK1

Stichwort „Kollekte Mutter-/Vater-Kind-Häuser“

Projektempfehlungen

Kollekten- katalog 2025/2026

www.kollekten.de

8

Mission



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Junge Menschen in Bethlehem brauchen Zukunftschancen

Die Universität Dar al-Kalima in Bethlehem ist für viele junge Menschen ein Anker der Hoffnung, eine Chance auf Zukunft für sie und ihre Heimat. Dafür brauchen die Studierenden Ihre Unterstützung!

Dar al-Kalima ist eine Universität in Bethlehem, die der dortigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (ELCJHL) nahesteht. „In einem Land mit begrenzten natürlichen Ressourcen ist der Mensch das wertvollste Kapital. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist unter 18 Jahre. Nur durch Investition in Bildung hat die junge Generation und damit Palästina eine realistische Chance. Ohne Ausbildung und Weiterbildung verharrt das Land in Aussichtslosigkeit“, so der Gründer und Präsident von Dar al-Kalima, Pastor Dr. Mitri Raheb. Wir alle kennen die fast aussichtslose Situation im Israel-Palästina-Konflikt. Wer dort jungen Menschen ein Auskommen ermöglicht und eine Lebensperspektive vermittelt, holt sie aus der Hoffnungslosigkeit und leistet einen Beitrag zum Miteinander der Völker im Heiligen Land. Die Dar al-Kalima Universität hat sich auf kreative Studiengänge spezialisiert – ein Alleinstellungsmerkmal in Palästina. Das umfangreiche Bildungsangebot erstreckt sich von kunsthandwerklichen Berufsausbildungen bis zu universitären Abschlüssen in den Darstellenden und Bildenden Künsten, in Tourismus, Design und Management. Mehr als 500 Studierende, davon mehr als zwei Drittel Frauen, lernen miteinander, ganz gleich welcher sozialen oder religiösen Herkunft. Um allen Begabten ein Studium zu ermöglichen, wurde ein Stipendienfonds eingerichtet, aus dem Bedürftige Unterstützung erhalten. Der Förderverein bittet sehr herzlich, diesen Fonds zu nähren, um jungen Menschen Zukunftschancen zu ermöglichen.

Dar al-Kalima (Haus des Wortes) e.V.

Bischof i. R. Dr. Hans-Jürgen Abromeit
Karl-Marx-Platz 15
17489 Greifswald

Kontoverbindung

Kontoinhaber Förderverein Bethlehem
Akademie Dar al-Kalima e.V.
Evangelische Bank eG
IBAN DE46 5206 0410 0000 4194 78
BIC GENODEF1EK1
Stichwort
„Stipendien Dar al-Kalima Universität“



Bibeln für Kasachstan: kostbar und schwer erhältlich

In Kasachstan sind Bibeln nicht in Buchläden erhältlich. Die strikten Religionsgesetze verbieten das. Gottes Wort darf jedoch von der Bibelgesellschaft in Kasachstan an Christen weitergegeben werden. Bibeln sind im Verhältnis zu den Lebenshaltungskosten sehr teuer.

Die Bibelgesellschaft von Kasachstan darf mit staatlicher Genehmigung Bibeln an Christen weitergeben. In öffentlichen Buchläden ist Gottes Wort jedoch nicht erhältlich. Die strikten Religionsgesetze verbieten das. Deshalb verteilen Mitarbeitende der Bibelgesellschaft in Kasachstan Bibeln für Kinder und Erwachsene bei kirchlichen Veranstaltungen. An Bibeln zu kommen, ist für viele christliche Eltern äußerst schwierig und im Verhältnis zu den Lebenshaltungskosten sehr teuer. Viktor Grishko leitet die Bibelgesellschaft in Kasachstan und sagt: In Kasachstan besteht ein großer Bedarf an Bibeln. Wir sehen, wie das Wort Gottes die Herzen tröstet und Frieden, Hoffnung und Liebe in das Leben von Kindern und Erwachsenen bringt. Wir arbeiten aktiv mit allen christlichen Kirchen zusammen und unterstützen deren Engagement. Wir stellen Bibeln und Bibelliteratur in Form von Büchertischen bei Gottesdiensten zur Verfügung, unterstützen christliche Freizeiten, Schulungen und Seminare mit Bibeln und Bibelteilen. Jedes Jahr - vorwiegend zu Weihnachten und Ostern - geben wir 50 000 biblische Schriften an Gemeinden weiter. Darunter die beliebte Kinder-Bibel zum Selbstgestalten. Die Partnerschaft mit den Kirchen hilft, das Evangelium zu verbreiten und Menschen für Christus zu gewinnen.



Deutsche Bibelgesellschaft - Weltbibelhilfe

Tobias Keil

Balinger Straße 31 A

70567 Stuttgart

Telefon 0711-7181-272

weltbibelhilfe@dbg.de

<https://www.die-bibel.de/weltbibelhilfe/>

Kontoverbindung

Kontoinhaber Deutsche Bibelgesellschaft

Evangelische Bank

IBAN DE59520604100000415073

BIC GENODEF1EK1

Stichwort „Bibeln für Kasachstan“



Adventskapelle auf dem Greifswalder Weihnachtsmarkt

Der Kapellenverein Greifswald e.V. bittet die Kirchenkreise, Sprengel und Gemeinden der Nordkirche um eine Kollekte für die Adventskapelle auf dem Greifswalder Weihnachtsmarkt. Sie ist eine Oase inmitten des Trubels. In ihr können Groß und Klein den eigentlichen Sinn von Weihnachten erfahren.

Seit 2010 steht auf dem Greifswalder Weihnachtsmarkt eine kleine Holzkirche mit Turm. Täglich öffnet der einladend geschmückte Raum seine Türen für Menschen aller Generationen. Unter dem Motto „Gott denkt in Farben“ können Sie hier mitten im Trubel einen Ort finden, an dem der eigentliche Sinn von Weihnachten erfahrbar wird. Ein ökumenisches Team von ca. 30 Ehrenamtlichen betreut die verschiedenen Aktionstische. Dort können Weihnachtssterne und Weihnachtspost gefertigt, ein Quiz gelöst oder gute Gespräche geführt werden. Sorgen und Bitten können in eine aufgestellte Krippe gelegt werden. Am letzten Tag werden alle mit dem Friedenslicht aus Bethlehem beschenkt. Es ist zur Zeit die einzige Adventskirche auf einem Weihnachtsmarkt in Norddeutschland. Nach 15 Jahren ist die ursprüngliche Kapelle in die Jahre gekommen und muss 2025 neu gebaut werden. Die Resonanz in der Stadt und die ökumenische Zusammenarbeit sind sehr erfreulich.

Kapellenverein Greifswald e. V.

Pastorin Beate Kempf-Beyrich
Markt 23/24
17489 Greifswald

Kontoverbindung

Kontoinhaber Kapellenverein e.V.
Volksbank Vorpommern
IBAN DE60130910540004827970
BIC GENODEF1HST
Stichwort „Adventskapelle Greifswalder
Weihnachtsmarkt“



Farmschulen: Mit nachhaltiger Landwirtschaft aus der Armut

Auf allen Kontinenten sind die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren. Mal sind es extreme Dürren, die ganze Ernten vernichten und die Menschen hungern lassen, mal Starkregen, Hagel und Überschwemmungen. Wir helfen jungen Menschen in Uganda, diese enormen Herausforderungen anzugehen.

„Endlich satt werden: Der Traum von der reichen Ernte; Mobile Farmschulen in Uganda: Mit nachhaltiger Landwirtschaft aus der Armut. Die Böden in Uganda sind fruchtbar und die Familien in der Gegend von Masaka müssten genug zu essen haben. Doch die Bevölkerung kann die Ressourcen oftmals nicht genügend nutzen. Zu wenig entwickelt sind die landwirtschaftlichen Anbaumethoden, zu gering ist das Wissen der Bauern über Bewässerungstechniken. Drastisch verschärft wird die Lage durch den Klimawandel. Ein weiteres großes Problem in der Region: Masaka hat eine der höchsten HIV- und Aidsraten des Landes. Das Virus hat bereits viele Menschen das Leben gekostet. Zurück bleiben dann häufig die Kinder – verzweifelt, mangelernährt und ohne Wissen darüber, wie sie das kleine Stückchen Land, das ihnen ihre Eltern hinterlassen haben, effektiv nutzen sollen. Die Antwort auf die Krise: mobile Farmschulen. Das Konzept ist einfach und doch raffiniert: Das Projekt zeigt jungen Menschen in mobilen Farmschulen, wie nachhaltige und biologische Landwirtschaft funktioniert. In den Schulen lernen Jugendliche alles über moderne klimaangepasste Anbaumethoden. Voraussetzung für den Besuch ist, dass die Mädchen und Jungen zwischen 13 und 19 Jahre alt sind, mindestens zwei Jahre keine Schule besucht haben und zu den ärmsten Familien ihrer Gemeinde gehören. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie jungen Menschen, damit sie eine Zukunft in ihrer Heimat haben.“

kinder
not
hilfe



MISSION

Kindernothilfe e.V.

Petra Kalkowski
Düsseldorfer Landstraße 180
47249 Duisburg
petra.kalkowski@kindernothilfe.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber Kindernothilfe e.V.
Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank
IBAN DE92 3506 0190 0000 454540
BIC GENODED1DKD
Stichwort „GE24007 Uganda“



Nebenan in der Platte

Im Stadtteil Bergen/Rotensee befinden wir uns in einer typisch ostdeutschen „Platte“: Kirche sollte hier draußenbleiben. Deshalb sind wir „nebenan“ - ansprechbar und erreichbar direkt im Stadtteil. Wir gestalten Kirche, wie sie im Alltag und in der Kultur der Menschen gelebt werden kann.

nebenan

Im Stadtteil Bergen/Rotensee befinden wir uns in einer typisch ostdeutschen „Platte“: Kirche sollte hier draußenbleiben. Doch wie Gott in diese Welt kam und unter uns wohnte, so sind wir in diesen Stadtteil gezogen und wohnen als Christen hier. Wir sind „nebenan“ - ansprechbar und erreichbar. Wir gestalten Kirche, wie sie im Alltag und in der Kultur der Menschen gelebt werden kann. Doch wie sieht das konkret aus? Zum Beispiel bieten wir mit einem alten Feuerwehrfahrzeug ein wöchentliches Straßencafé an oder gestalten im Sommerhalbjahr jede Woche ein chaotisch buntes Kinderprogramm ganz öffentlich im Stadtpark. Außerdem haben wir ein Ladenlokal gemietet - unseren „Ankerplatz“ - in dem einfach Zeit zum Reden ist oder auch Spielenachmittage oder Andachten stattfinden. Neben den dadurch entstehenden Sachkosten erbitten wir besonders Spenden für Personalkosten. Denn die Menschen vor Ort zu begleiten, Glauben vorzuleben und für sie da zu sein braucht Zeit.

nebenan

Cornelius Bach
Billrothstr. 1
18528 Bergen auf Rügen

Kontoverbindung

Kontoinhaber Förderverein „nebenan“ e.V.
Volksbank Vorpommern
IBAN DE93 1309 1054 0006 5803 60
BIC GENODEF1HST
Stichwort „Kollekte für nebenan“



Pastorinnen und Pastoren für Asien

Die Zahl der Christinnen und Christen im asiatischen und pazifischen Raum ist hoch - sei es in China, Indien oder Papua-Neuguinea. In den Gemeinden steigt stetig der Bedarf an Pastoren und Pastorinnen. Unsere kirchlichen Partner brauchen daher unsere Unterstützung bei der theologischen Ausbildung.

Wie in der chinesischen Provinz Guangxi zum Beispiel, dort fühlen sich viele Menschen von der christlichen Botschaft angezogen. Sie strömen zu hunderten in die Taufkurse und versammeln sich jeden Sonntag in den Kirchen. Aber es fehlt an Pastor*innen und Seelsorger*innen. Die Laien haben bisher oft nur eine geringe Schulbildung und kaum theologische Ausbildung. Die Gemeinden brauchen dringend qualifiziertere Begleitung. Der Christenrat in Guangxi hat daher eine Bibelschule eingerichtet, die von der Nordkirche unterstützt wird. Alle leben für zwei Jahre in einer Gemeinschaft, um sich auf den Gemeindedienst vorzubereiten. Zwei Drittel sind Frauen. Und auch in Indien und Papua-Neuguinea ist die Stärkung der Gemeinden durch qualifiziertes Fachpersonal wichtig. Seminare, Bibelschulen und Hochschulen bilden das Rückgrat dieser lebendigen und wachsenden Kirchen bei unseren Partnern im globalen Süden. Jede Spende wird sehr dankbar empfangen und in die Aus- und Weiterbildung des kirchlichen Personals investiert. Wir danken sehr herzlich für Ihre solidarische Unterstützung!



Ökumenewerk der Nordkirche

Isabel Friemann
 Agathe-Lasch-Weg 16
 22605 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ökumenewerk der Nordkirche
 Evangelische Bank
 IBAN DE77520604100000111333
 BIC GENODEF1EK1
 Stichwort „Projekt 3300-05 Theologische
 Ausbildung Asien“



Christlicher Kalender für Gefangene

Ein christlicher Fotokalender lädt Menschen im Gefängnis dazu ein, alte Denkmuster hinter sich zu lassen. Er regt an, sich für Gottes Liebe zu öffnen. Das kann ein erster Schritt in ein Leben ohne Straftaten sein. Herausgegeben wird er von der Ev. Gefängnisseelsorge und dem Schwarzen Kreuz.

Das Leben gelingt besser mit Gottes Hilfe, in welcher Situation auch immer. Viele Menschen im Gefängnis haben ein offenes Ohr für diese Botschaft. Darum gibt die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz einen Kalender für sie heraus. Kooperationspartnerin ist die Evangelische Konferenz für Gefängnisseelsorge; unterstützt wird das Projekt von verschiedenen evangelischen Landeskirchen. Fotopostkarten voller Schwung und Humor werden Bibelversen gegenüber gestellt. Diese Kombination lädt dazu ein, Bibelverse in neuem Licht zu sehen und sich von alten Denkmustern zu lösen. Die Rückseiten geben anregende Impulse: Menschen in Haft und andere erzählen von ihren Erfahrungen, ergänzt von kurzen Texten und Aphorismen. 10.000 Menschen in rund 100 Justizvollzugsanstalten sollen den Kalender kostenlos erhalten. Das bedeutet, 10.000 Mal die Botschaft von der großen Chance zum Leben in die Gefängnisse zu bringen. M.G., Gefangener: Ich habe ihn jetzt ca. 2 Stunden durchgeblättert und noch immer eine Riesenfreude daran. M.L., Gefängnisseelsorger: Der Kalender ist bei den Inhaftierten außerordentlich begehrt.



Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V.

Ute Passarge
Jägerstraße 25a
29221 Celle

Kontoverbindung

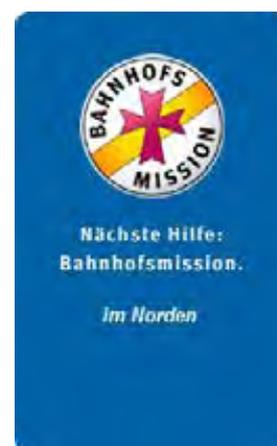
Kontoinhaber Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V.
Evangelische Bank eG
IBAN DE83 5206 0410 0000 6002 02
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kalenderprojekt“



Bahnhofsmissionen in der Nordkirche

Der Verband der Ev. Bahnhofsmission in der Nordkirche e.V. bittet um Ihre Unterstützung, damit wir die über 200 Ehrenamtlichen aus den 16 Bahnhofsmissionen in der Nordkirche mit Fortbildungen für ihre vielfältigen und unverzichtbaren Hilfen am Bahnhof stärken und bereichern können.

Kinder alleine auf Reisen, Senioren, denen das Um- und Aussteigen schwerfällt, körperlich eingeschränkte Menschen, die sich in den großen, wuseligen, oftmals nicht behindertengerechten Bahnhofshallen alleine nicht zurechtfinden, Menschen, die auf ihren Wegen am Bahnhof gestrandet sind und Orientierung benötigen, Hilfesuchende, für die die Bahnhöfe gerade im Winter zu trockenen und warmen Zufluchtsorten werden. Für all diese Personen und für viele weitere sind die 16 Bahnhofsmissionen in der Nordkirche oftmals die erste Anlaufstelle. Als Rettungsanker, als Zufluchtsort und als Platz zum Verweilen erleben Menschen die Bahnhofsmission ganz unmittelbar als gelebte Kirche am Bahnhof. An den blauen Westen auf den Bahnhöfen erkennt man die zumeist ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Bahnhofsmissionen, die viel freie Zeit und Herzblut für diese Aufgabe einbringen. Damit sie den Menschen Orientierung, Sicherheit und ein offenes Ohr bieten können, bedarf es der Begleitung und der Fortbildung. Da die Arbeit im Wesentlichen aus Spenden, Kollekten und Kirchensteuermitteln finanziert wird, ist gerade Ihre Gabe so notwendig. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen sehr herzlich. Bahnhofsmission Mobil unterwegs im Zugverkehr von Schleswig-Holstein), Eckernförde, Elmshorn, Flensburg, Hamburg HBF, Hamburg Altona, Hamburg Harburg, Husum, Itzehoe, Kiel, Lübeck, Ludwigslust, Neumünster, Rendsburg, Schleswig, Schwerin



Verband der Evangelischen Bahnhofsmission in der Nordkirche e.V.

Wrage Carina
Am Alten Kirchhof 16
24534 Neumünster

Kontoverbindung

Kontoinhaber Verband Ev Bahnhofsmission
Evangelische Bank
IBAN DE77 5206 0410 0006 4046 93
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kollektenkatalog“

Projektempfehlungen

Kollekten- katalog 2025/2026

www.kollekten.de

20

Jugend
und Bildung



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Bekleidung für Nonnen und Mönche - Bibelzentrum Schleswig

Wir bitten um eine Kollekte für neue Bekleidung für Nonnen und Mönche in der Schreibstube in der Erlebnisausstellung des Bibelzentrums Schleswig.



Bibelzentrum Schleswig

Bibelzentrum Schleswig

Dr. Julia Henningsen
Am St. Johanniskloster 4
24837 Schleswig

Kontoverbindung

Kontoinhaber Landeskirchenkasse
der Nordkirche – HB3
Evangelische Bank
IBAN DE13 5206 0410 3506 5650 00
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Bibelzentrum Schleswig -
Bekleidung Schreibstube“

Im Bibelzentrum Schleswig erleben Menschen aller Altersgruppen die Bibel auf vielfältige Weise: Sie erhalten Informationen zur Geschichte der Bibel, sammeln Eindrücke aus der Lebenswelt des Alten und Neuen Testaments und nehmen teil an ganzheitlichen Angeboten zu biblisch-theologischen Themen. Neben der „Erlebnisausstellung zur Bibel“ gibt es einen Bibelgarten mit biblischen Pflanzen und Skulpturen, einen Lehmbackofen („Paradies-Ofen“) und das Schleswiger Jesusboot für erlebnispädagogische Fahrten auf der Schlei. Insbesondere Gemeindegruppen, Konfirmand:innen und Schulklassen nutzen diese Angebote, die durch Ihre Kollekte unterstützt wird. Zur lebendigen Auseinandersetzung mit der Entstehungsgeschichte der Bibel gehört auch das Schreiben mit Feder und Tinte in der Schreibstube – natürlich in angemessener Bekleidung. Einmal Nonne oder Mönch sein! In eine andere Rolle zu schlüpfen und sich so auf einem Foto festzuhalten, gehört bei Groß und Klein fast immer dazu. Durch das tausendfache An- und Ausziehen der hochwertigen Bekleidung hat diese im Laufe der letzten 20 Jahre gelitten. Eine Neuanschaffung ist wünschenswert und durch Ihre Unterstützung zu realisieren, zumal es Bekleidungen in unterschiedlichen Größen braucht. Ihre Kollekte kann helfen, diese Möglichkeit zu eröffnen. Vielen Dank für Ihren Beitrag dazu! Für weitere Informationen stehen Pastor Michael Bruhn und die Religionspädagogin Dr. Julia Henningsen zur Verfügung. 04621-25853 info@bibelzentrum.nordkirche.de



Rettung der Wandmalereien in der Kapelle des Bibelzentrums

Die Stiftung Niederdeutsches Bibelzentrum Barth möchte finanziell dazu beitragen, dass die wertvollen vom Verfall bedrohten Wandmalereien in der mittelalterlichen Kapelle von 1390 gesichert und restauriert werden können.

Das Barther Bibelzentrum ist eine wichtige Bildungsstätte. Inzwischen weithin bekannt, können sich dort sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen zu den Inhalten des christlichen Glaubens und der Verankerung des Christentums in der europäischen Geschichte informieren. Neben der Barther Bibel bildet die mittelalterliche Kapelle das Kernstück der Einrichtung. Sie ist Ausgangspunkt für Führungen und wird auch für Gottesdienste und andere Veranstaltungen genutzt. Wandmalereien aus der Entstehungszeit um 1390 zeigen den Heiligen Christophorus, ein im Norden häufiges Motiv, und den Heiligen Antonius mit seinem Attribut, einem Schwein. Sie sind Ausdruck gelebter Frömmigkeit und wurden geschaffen, um den kranken Menschen im Hospital Sankt Jürgen Trost zu spenden. Beide Malereien wurden bei der Restaurierung der Kapelle im Jahr 2001 freigelegt. Sie waren sehr gut erhalten. Inzwischen hat sich, verursacht durch die nutzungsbedingten Klimaschwankungen, ihr Zustand deutlich verschlechtert. Die Bilder lösen sich vom feuchten Ziegelmauerwerk. Die Stiftung möchte zur aufwändigen Restaurierung einen finanziellen Beitrag leisten. Die große Unterstützung, die wir für unsere inzwischen realisierten Projekte Gruppenquartier sowie Setz- und Druckwerkstatt in Form von Kollekten aus vielen Gemeinden aus allen Teilen der Nordkirche erfahren haben, ermutigt uns, um Unterstützung für dieses Anliegen zu bitten.



Bibelzentrum Barth

Bibelzentrum St. Jürgen in Barth

Vorsitzender der Stiftung Christian Lukesch
Sundische Straße 52
18356 Barth

Kontoverbindung

Kontoinhaber Stiftung Bibelzentrum Barth
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
IBAN DE50 3506 0190 1567 3150 17
BIC GENODED1DKD
Stichwort „Rettung Wandmalereien“



Moin Tokunft – Das Nachhaltigkeitsfestival an der Nordsee

Moin Tokunft ist das Nachhaltigkeitsfestival für junge Menschen an der Nordsee. Kirche bietet hier einen offenen Raum zur Begegnung und zum Austausch darüber, wie gutes Zusammenleben in Zukunft angesichts der vielen Herausforderungen gelingen kann.



Christian Jensen Kolleg gGmbH

Frauke Look
Kirchenstraße 4
25821 Breklum

Kontoverbindung

Kontoinhaber Christian Jensen Kolleg
gemeinnützige GmbH
Evangelische Bank
IBAN DE29520604100006429904
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kollekte Moin Tokunft“

Moin Tokunft ist das Nachhaltigkeitsfestival für junge Menschen an der Nordsee. Es findet alle zwei Jahre auf dem Gelände des Christian Jensen Kollegs statt. Kirche bietet hier einen offenen Raum zur Begegnung und zum Austausch darüber, wie gutes Zusammenleben in Zukunft angesichts der vielen Herausforderungen gelingen kann. Das moderne kirchliche Festival experimentiert neben vertrauten kirchlichen Formaten mit neuen Formen. Moin Tokunft! – Das heißt konkret- so beschreiben es die Initiatorinnen und Initiatoren: Menschen sind drei Tage lang zur Begegnung eingeladen. Wir erleben miteinander, wie eine gute Zukunft für ALLE möglich ist. Wir gehen raus auf die Straße. Wir hören geslammte Poesie. Wir pflanzen. Wir denken und diskutieren. Wir genießen Kino und Kunst. Popcorn und Pilze. Wasser oder Wein. Wir hören zu, denken weiter und teilen Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft. Eine bunte Mischung aus Workshops, Inputs, Musik und ganz viel Begegnung macht das Festival zu einer Oase der Hoffnung und gibt Anstöße für ein Engagement im Alltag. Organisiert wird Moin Tokunft von einem Team rund um den Breklumer Campus. Dazu gehören Referentinnen und Referenten des Ökumenenwerks, der Evangelischen Akademie, dem Team des Christian Jensen Kollegs und junge Ehrenamtliche aus der Region. Mit der Kollekte bitten wir um einen Beitrag, um dieses Zukunfts-Festival zu unterstützen, damit möglichst viele junge Menschen für wenig Geld ein inspirierendes und utopisches Wochenende erleben können.



Jugendkeller: Sozial-diakonische Kinder- und Jugendarbeit auf dem Land.

Ist Ihnen Kinder- und Jugendarbeit vor Ort und eine gute Entwicklung wichtig? Dann helfen Sie mit, dass es so bleibt! Die Kirchengemeinde Witzin stellt seit Jahren Pädagogen an, die eine sozial-diakonische Arbeit etablieren und dafür sorgen, dass Kinder vielseitige Hilfe erfahren.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Witzin erbittet für ihr sozial-diakonisches Kinder- und Jugendprojekt Unterstützung. Unser Projekt, genannt „Jugendkeller“, bildet eine Schnittstelle zwischen offener staatlicher/kommunaler und offener kirchlicher Jugendarbeit auf dem Land. Eltern, Kinder und Jugendliche erfahren hier sozialpädagogische Unterstützung für ihre Lebensherausforderungen. Gleichzeitig eröffnet unser Projekt Zugänge und Halt im bzw. zum christlichen Glauben. Er ist somit das, was Kirche im Auftrag unseres Herrn Jesu Christi seit Anfang an ist: eine karitative Kirche, für Körper, Seele und Geist. Er kann somit das Potenzial der allgemeinen sozialarbeiterischen Tätigkeiten, der religiösen Bildung, der Förderung eigener Religiosität und der allgemeinen Demokratie sowie der Toleranz von Unterschiedlichkeiten, der Unterstützung der eigenen Spiritualität und des christlichen Glaubens bieten. An dieser Stelle sollen Kinder und Jugendliche bzw. Familien gestärkt und zusammengeführt werden. Solche Stellen und ihre Potenziale sind selten, vor allem auf dem Land. Es ist daher von gesellschaftlicher Relevanz, dass solche Stellen erhalten bleiben und sich vermehren. Ihre Spenden werden vollumfänglich für die Arbeit und die Verwaltungskosten des Jugendkellers eingesetzt, damit die sozial-diakonische Kinder- und Jugendarbeit in Witzin weiter möglich bleibt! Gott segne Betende, Gebende und Gaben.



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Witzin

Johannes Baral
Kietz 4
19406 Witzin

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ev. Luth. Kirchengemeinde Witzin
Sparkasse Mecklenburg - Schwerin
IBAN DE49 1405 2000 1400 0026 10
BIC NOLADE21LWL
Stichwort „Jugendkeller“



Die soziale Musikschule in der Region Wismar

Helfen Sie mit, allen Kindern unserer Gesellschaft, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern, das Erlernen eines Musikinstrumentes zu ermöglichen und damit beim gemeinsamen Musizieren, musikalische und soziale Kompetenzen auszubilden.

Die Evangelische Musikschule geht dorthin, wo sie alle Kinder erreichen kann. Die pädagogische Arbeit beginnt in den Grundschulen in Wismar und der Region in unentgeltlichen Kursen, die musikalische Begeisterung bei den Kindern zu wecken. Das sind in der Regel Rhythmus- und Trommelkurse und Blockflötenkurse. Im zweiten Unterrichtsjahr beginnen die Folgekurse auf weiterführenden Instrumenten wie Gitarre, Querflöte, Saxofon, Klarinette. Die Instrumente werden den Kindern kostenfrei zur Verfügung gestellt. Durch das Konzept Gruppenunterricht wird die Musik zum Erlebnis und die Kinder erwerben dadurch, fast nebenbei, soziale Kompetenzen. Gemeinsames Musizieren setzt zwangsläufig erfolgreiches Kommunizieren voraus. Durch diese Arbeit an den Schulen können wir auch Kinder aus kirchen- und bildungsfernen Familien und Kinder aus asylsuchenden Familien erreichen. Die Kinder treten in Konzerten in den Kirchen auf oder spielen im eigens für diese Gruppen entwickelten Gottesdienstformat Klangkirche. Mit Ihrer Spende fördern sie die kostenfreien Musikkurse für die Kinder und helfen, Musikinstrumente zu kaufen.



Evangelische Musikschule Wismar e. V.

Christiana Wilke
Baustraße 27
23966 Wismar

Kontoverbindung

Kontoinhaber EMU Wismar
Sparkasse MNW
IBAN DE82140510001006014027
BIC NOLADE21WIS
Stichwort „Kollekten“



Kinderwohnen

Im „Kinderwohnen“ leben Kinder, die aufgrund familiärer Krisensituationen Unterstützung benötigen. Unser qualifiziertes Team bietet rund um die Uhr Betreuung. Gerne möchte das Team Ausflüge planen und Anschaffungen, wie ein Laufrad, für die Kinder organisieren, wofür wir auf Spenden angewiesen sind.

Wenn Eltern durch Krankheit, psychische Probleme oder in Lebenskrisen überfordert sind, kann es sinnvoll sein, sie in der Kindererziehung zu entlasten. Zur Überbrückung einer solchen Phase können ihre Kinder im Stadtteil Rahlstedt im Heidkoppel Kinderwohnen in einem Haus mit großem Garten leben. Ein qualifiziertes pädagogisches Team der alsterdorf assistenz ost, Tochtergesellschaft der gemeinnützigen Evangelischen Stiftung Alsterdorf, ist rund um die Uhr für sie da. Bis sie in ihre Familien zurückkehren können, lernen Kinder und Eltern, ihre Kompetenzen und Ressourcen zu stärken. Um ihre Entwicklung und ihr Wohlbefinden zu fördern, würden wir gerne verschiedene Anschaffungen und Ausflüge planen, wie zum Beispiel die Anschaffung eines Laufrades, das ihre motorische Entwicklung fördert und den Gleichgewichtssinn stärkt. Diese Förderung bereitet sie auf den späteren Umstieg auf Fahrräder vor und bietet ihnen viel Freude im Freien. Des Weiteren würden wir den Kindern gerne kulturelle Erlebnisse ermöglichen, wie Theaterbesuche, um ihre Kreativität anzuregen und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Auch Ausflüge in Schwimmbäder ermöglichen wertvolle Erlebnisse, die den Kindern viel Spaß bereiten und ihre Schwimmfähigkeiten fördern. Um diese Anschaffungen und Ausflüge realisieren zu können, benötigen wir finanzielle Unterstützung. Ihre Spende trägt dazu bei, die Entwicklung und Integration der Kinder zu fördern und ihnen unbeschwerte und unvergessliche Momente zu ermöglichen.



Evangelische Stiftung Alsterdorf

Josephine Rath
Alsterdorfer Markt 4
22297 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Evangelische Stiftung Alsterdorf
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE15 3702 0500 0004 4444 02
BIC BFSWDE33XXX
Stichwort „Kinderwohnen“



Bildung ist ein hohes Gut –
und ein teures dazu

Das Evangelische Studienwerk Villigst bittet um eine Kollekte für seine ideelle Förderung von Studierenden und Promovierenden.

Das Evangelische Studienwerk ist das Begabtenförderungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Derzeit fördern wir rund 1.500 Studierende und fast 300 Promovierende aller Fachrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen. Im Rahmen eines Pilotprojektes wurden im Herbst 2024 auch 22 Auszubildende in die Förderung mit aufgenommen. Ein Stipendium bedeutet viel mehr als die finanzielle Förderung. Das Evangelische Studienwerk bietet mit allen Stipendien ein vielseitiges, interdisziplinäres Bildungsprogramm, intensive Beratung und Begleitung während des Studiums, Möglichkeiten zu Praktikums- und Auslandssemestern, weitreichende Mitbestimmung auf allen Ebenen des Werks und den Zugang zu einem interessanten Netzwerk. Die ideelle Förderung der Stipendiatinnen und Stipendiaten liegt uns besonders am Herzen. Wenn zum Studium noch internationale Tagungen, Sprachkurse oder Materialien kommen, können die Kosten schnell steigen. Auch Seminare, Auslandsaufenthalte und Praxissemester – Kernbestandteile des Villigster Förderkonzepts – wollen bezahlt sein. Freundinnen und Freunde sowie Fördergeldgebende ermöglichen durch ihr finanzielles Engagement viele Bildungsangebote des Studienwerks. Die Kollekte kommt mit jedem Cent direkt unseren Stipendiatinnen und Stipendiaten zugute, denn die Verwaltungskosten werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung getragen. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung: Helfen Sie, unseren Auftrag der protestantischen Begabtenförderung zu erfüllen.



Evangelisches Studienwerk Villigst e. V.

Stephanie Schropp
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte

Kontoverbindung

Kontoinhaber Evangelisches Studienwerk e.V.
KD-Bank Die Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE74 3506 0190 2112 5700 15
BIC GENODED1DKD
Stichwort „Bildungsprogramm“

Tagung für Studierende

Die Luther-Akademie führt gemeinsame Begegnungen für Studierende durch. Diese Tagungen dienen der Examensvorbereitung. Eingeladen sind Studierende aus Deutschland, Skandinavien und anderen Ländern. Um die Kosten erschwinglich zu halten, bitten wir um eine Kollekte und danken dafür im Voraus.

Die durch den Standort auf der Domhalbinsel in Ratzeburg der Nordkirche besonders verbundene Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg e. V. bittet die Kirchengemeinden und Kirchenkreise der Nordkirche um eine Kollekte zur Durchführung ihrer Tagungen für und mit Studentinnen und Studenten.

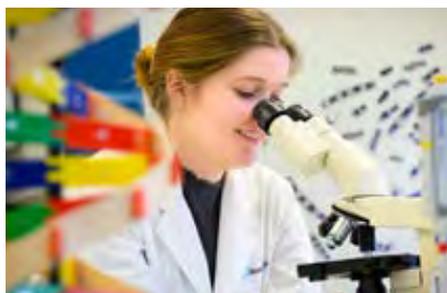


Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg e.V.

Dr. Rainer Rausch
Dom - Dormitorium
23909 Ratzeburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Luther-Akademie
Sondershausen-Ratzeburg e.V.
Evangelische Bank
IBAN DE56 5206 0410 0000 3403 40
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Tagung für Studierende“



Für eine Zukunft ohne Kinderdemenz

Wir bitten Sie um Ihre Kollekte, um auf das Schicksal Kinderdemenz aufmerksam zu machen! Die Kinderdemenz NCL raubt betroffenen Kindern nach und nach all ihre Fähigkeiten. Helfen Sie uns mit Ihrer Kollekte, den betroffenen Kindern die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie verdient haben.



Haben Sie schon einmal von Kinderdemenz gehört? Altersdemenz ist in aller Munde, aber dass das Schicksal Demenz auch Kinder treffen kann, wissen die Wenigsten. Die Kinderdemenz NCL (Neuronale Ceroid Lipofuszinose) ist eine tödliche, bisher unheilbare Stoffwechselerkrankung. Betroffene Kinder erblinden, leiden unter Epilepsie und verlieren zunehmend ihre kognitiven und motorischen Fähigkeiten, bis sie schließlich sterben. Da es sich um eine seltene Erkrankung handelt, findet die Krankheit weder in der Pharmaindustrie noch in der breiten Öffentlichkeit genug Beachtung. Für die Familien ist dies besonders schmerzhaft. Denn allein der Weg bis zur Diagnose ist geprägt von zahlreichen Fehldiagnosen und dauert oftmals mehrere Jahre. Dabei wäre eine frühe Diagnose essenziell, da die Kinderdemenz eine genetisch bedingte Erkrankung ist. Um mehr Aufmerksamkeit für NCL zu generieren und bereits die junge Generation zu erreichen, wurde das Projekt „NCL macht Schule“ ins Leben gerufen. Eng abgestimmt auf den Biologielehrplan der Oberstufe wird den Schülerinnen und Schülern NCL erklärt. Sie werden sensibilisiert für seltene Erkrankungen und bioethische Fragen. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, weitere junge Menschen - die Mediziner von morgen - über die Kinderdemenz zu informieren und NCL die Aufmerksamkeit zu schenken, die so dringend benötigt wird. Denn jedes Kind hat es verdient, gesund und glücklich alt zu werden!

NCL-Stiftung

Dr. Frank Stehr
Holstenwall 10
20355 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber NCL-Stiftung
Hamburger Sparkasse
IBAN DE50 2005 0550 1059 2230 30
BIC HASPDEHHXXX
Stichwort „Kollekte Nordkirche“



Grenzenloser Einsatz für Klima und Natur: Internationale Ökologische Freiwilligendienste unterstützen

Unterstützen Sie bitte das internationale ökologische Engagement junger Menschen! Tragen Sie dazu bei, dass junge Freiwillige wertvolle interkulturelle und sprachliche Kompetenzen erwerben und einzigartige Erfahrungen in einem internationalen ökologischen Freiwilligendienst sammeln können.

Durch die beiden ökologischen Freiwilligendienste FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr) und ÖBFD (Ökologischer Bundesfreiwilligendienst) können junge Menschen aus aller Welt – auch geflüchtete Jugendliche – ein Jahr lang in Schleswig-Holstein aktiv werden. Sie engagieren sich im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie in der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Gleichzeitig können deutsche Jugendliche wertvolle Erfahrungen in Einsatzstellen von Partnerorganisationen im europäischen Ausland sammeln. In einem sicheren, gesetzlich geregelten Rahmen bieten FÖJ und ÖBFD den Freiwilligen die Möglichkeit, praktisches und theoretisches Wissen im Umwelt- und Klimaschutz zu erwerben und sich aktiv einzubringen. Als Botschafter*innen für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung fördern sie einen lebendigen Dialog zwischen Kulturen und tragen so zu mehr Verständnis und Vertrauen über Grenzen hinweg bei. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie wichtige Unterstützung wie Sprachkurse und Reisekosten, die den Jugendlichen helfen, eine neue Kultur zu erleben, ihre interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen zu erweitern und an neuen Herausforderungen zu wachsen. Sie kehren mit einem gestärkten Bewusstsein für globale Verantwortung und einer friedlicheren, gerechteren Welt in ihre Heimatländer zurück.

<https://youtu.be/EYCfiGqniMA>

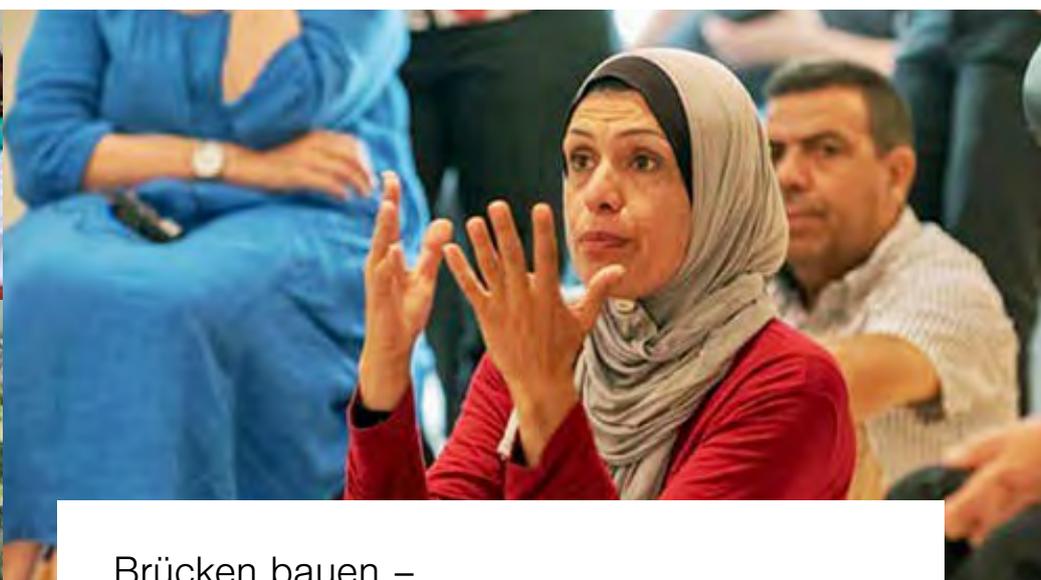


Ökologische Freiwilligendienste Koppelsberg

Anja Schmitt
Koppelsberg 5
24306 Plön
<https://www.oeko-jahr.de>

Kontoverbindung

Kontoinhaber Hauptbereich Generationen und
Geschlechter
Evangelische Bank eG
IBAN DE50 5206 0410 1606 5650 00
BIC GENODEF1EK1
Stichwort
„Kollekte Internationale ÖFD Koppelsberge“



Brücken bauen – Gewalt überwinden in Nahost

Die Gewalt zwischen Israelis und Palästinensern zu überwinden und Versöhnung zu ermöglichen – das sind die Ziele des Parents Circle und anderer Partnerorganisationen in der Region. Diese Initiativen setzen sich dafür ein, Brücken des Friedens zu bauen. Sie sind dringend auf Spenden angewiesen.



Ökumenewerk der Nordkirche

Pastor Tobias Pfeifer
Agathe-Lasch-Weg 16
22605 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ökumenewerk der Nordkirche
Evangelische Bank
IBAN DE7752060410000111333
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Projekt 4009-05 Parents Circle - Friedensprojekte“

Durch den Überfall der Hamas am 7. Oktober 2023 und den Krieg in Gaza ist der Konflikt eskaliert und die Lage der Menschen verzweifelt, wie noch nie. Es gibt unermessliches Leid auf beiden Seiten. Der tiefverwurzelte Dauerkonflikt zwischen Israel und Palästina fordert unzählige Opfer. Doch ausgerechnet Menschen, die Opfer des Konflikts wurden, rufen gemeinsam zur Versöhnung auf: „Wir geben nicht auf, Brücken zu bauen und miteinander für den Frieden zu arbeiten“, so schildert es der Parents Circle im Namen der israelischen und palästinensischen Familien, die durch die Gewalt zwischen ihren Völkern Kinder oder Angehörige verloren haben. Vor 25 Jahren haben sie sich zum „Parents Circle - Families Forum“ zusammengeschlossen. Die Mitglieder organisieren Jugendcamps, treten in Schulen auf, protestieren gegen Krieg und Gewalt, engagieren sich für Friedensinitiativen und lernen miteinander die Geschichte der „Anderen“ kennen – den Völkermord am jüdischen Volk und die Vertreibung der Palästinenser. Eine zweisprachige Internetplattform soll helfen, „die Mauer“ zwischen den Völkern zu überwinden. An diesem Ziel hält der „Parents Circle“ unverbrüchlich fest – durch alle Konflikte und Krisen hindurch. Das Ökumenewerk unterstützt den „Parents Circle“ und andere kirchliche Friedensinitiativen vor Ort. Sie alle haben den Wunsch nach dauerhaftem und tragfähigem Frieden. Unterstützen Sie gemeinsam mit uns diese Friedensmission der israelischen und palästinensischen Seite - herzlichen Dank!



Schulkinder in Assam/Indien fördern

Die schulische Förderung von Kindern ist im indischen Bundesstaat Assam wichtig. Besonders für Kinder der Tearbeiter*innen fehlt es an guten Schulen und Bildungsangeboten. Vielen Kindern in Assam sollen bessere Zukunftschancen eröffnet werden – helfen Sie dabei mit Ihrer Spende!

Unsere Lutherische Partnerkirche in Assam sieht in guter Schulbildung den Schlüssel für die Überwindung von Armut und Benachteiligung. Die meisten ihrer Mitglieder sind als saisonale Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Teeplantagen Assams beschäftigt. Die Löhne sind niedrig, die Menschen abhängig von ihren Arbeitgebern. Die Schulen, die die großen Teefirmen betreiben, sind so angelegt, dass den meisten Kindern eine Chance für höhere Bildung verwehrt bleibt und sie weiter als billige Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Um diesem Kreislauf von mangelnder Bildung und Armut zu entkommen, ist gezielte und gute Schulbildung die wichtigste Voraussetzung. Die Assam-Kirche baut und unterhält daher Internate, die die Kinder mit allem Lebensnotwendigen versorgen und sie durch Nachhilfe und Angebote auf ihrem Bildungsweg unterstützen. Damit wird ihnen der Besuch besserer Schulen ermöglicht. Ein neues Wohnheim ist am Hauptsitz der Kirche in Jiagabhoru entstanden. Es bietet Jungen und Mädchen einen sicheren Ort für ihren Bildungsweg, wo sie auch Zuspruch und Ermutigung erfahren. Helfen Sie dabei, an der Zukunft von Kindern im indischen Bundesstaat im Nordosten Indiens mitzubauen und gute Orte des Lebens und Lernens zu schaffen. Ihre Kollekte unterstützt den Ausbau und die Verbesserung der Lernqualität für Mädchen und Jungen in Assam, die aus besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen stammen.



Ökumenewerk der Nordkirche

Pastor Jörg Ostermann-Ohno
Agathe-Lasch-Weg 16
22605 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ökumenewerk der Nordkirche
Evangelische Bank
IBAN DE77520604100000111333
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Projekt 1104-05 Schularbeit Assam/Indien“



Gemeinschaft erleben

Der Ring Ev. Gemeindepfadfinder (REGP) wurde 1996 gegründet. Er ist ein Netzwerk von Kirchengemeinden, die ihre Jugendarbeit pfadfinderisch gestalten. Zu ihm gehören 120 Kirchengemeinden in der Nordkirche mit 6.500 Pfadfindern. Er ist der größte konfessionelle Pfadfinderbund im Raum der Nordkirche.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Rings Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP) steht das Bemühen, junge Menschen christlich zu prägen, sie kirchlich einzubinden und ihnen und ihren Familien eine Heimat in ihrer Gemeinde zu geben. Auf vielen Veranstaltungen in der Landeskirche und auf den Kirchentagen sind die grün gekleideten Pfadfinderinnen und Pfadfinder inzwischen selbstverständliche Botschafter der Nordkirche und weit über ihre Grenzen hinaus bekannt und geschätzt. Sichtbares Zeichen dieser Gemeinschaft ist auch das große Pfingstlager auf dem Jugendzeltplatz am Anversuskreuz bei Ratzeburg, an dem regelmäßig gut 1.200 Gemeindepfadfinderinnen und -pfadfinder teilnehmen. Damit all dies gelingen kann, brauchen wir gut ausgebildete Jugendliche. Schulungen bereiten Kinder ab 12 Jahren, Jugendliche, aber auch Erwachsene pfadfinderisch und geistlich vor, um in ihren Gemeinden und im Verband Verantwortung zu übernehmen. Jährlich bilden sich auf den Helferkursen, den JuLeiCa-Schulungen, dem Quereinsteigerkurs sowie den Fortbildungstagen des REGP etwa 750 Gemeindepfadfinderinnen und -pfadfinder fort. Der Ring Ev. Gemeindepfadfinder (REGP) bittet die Kirchenkreise, Sprengel und emeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland um eine Kollekte für das jährliche Schulungsprogramm.

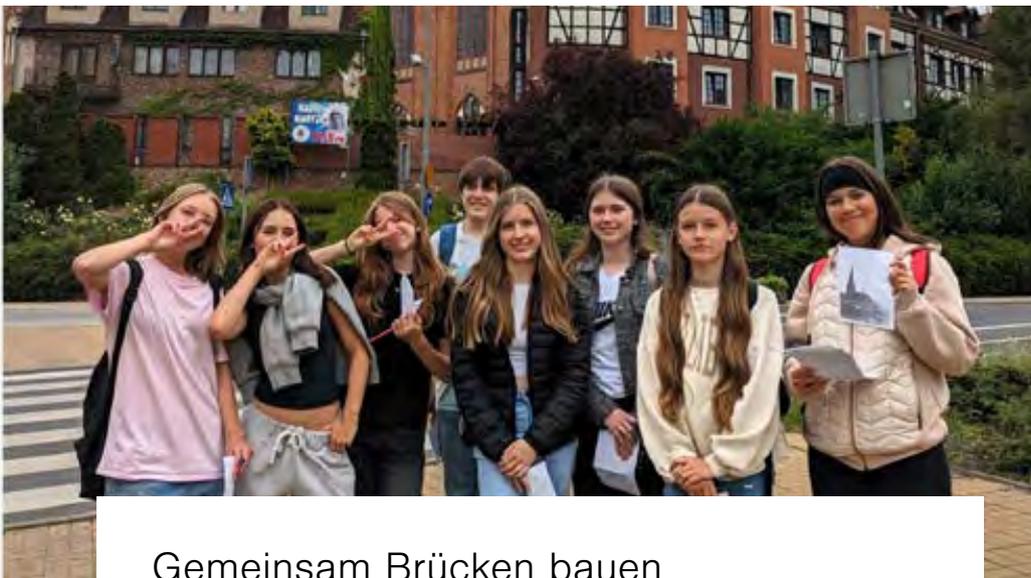


Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder

Pastor Jan Philipp Strelow
Plöner Chaussee 49
24326 Ascheberg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ring Evangelischer
Gemeindepfadfinder
Evangelische Bank
IBAN DE60 5206 0410 0006 4296 37
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Gemeinschaft erleben“



Gemeinsam Brücken bauen

Gemeinsam Brücken bauen – Ihre Unterstützung zählt! Die evangelische Schule St. Marien und die Partnerschule in Stettin stehen vor einer aufregenden Möglichkeit: ein Treffen, das den Austausch und das Verständnis zwischen den jungen Menschen in unserer Region beiderseits der Oder fördert.

Gemeinsam Brücken bauen – Ihre Unterstützung zählt! Die evangelische Schule St. Marien und die Partnerschule in Stettin stehen vor einer aufregenden Möglichkeit: ein Treffen, das den Austausch und das Verständnis zwischen den jungen Menschen in unserer Region beiderseits der Oder fördert. Durch Ihre Spende wird diese wertvolle Begegnung ermöglicht und die vielen Gemeinsamkeiten, die verbinden, weiter gestärkt. In den letzten Jahren hat sich die Zusammenarbeit mit der 47. Grundschule von einem Patenprojekt zu einer echten Partnerschaft entwickelt. Doch um diese wichtige Arbeit fortzusetzen, ist Ihre Hilfe nötig. Eigene Mittel der Schulstiftung reichen leider oft nicht aus. Unterstützen Sie dabei, Brücken zu bauen und Freundschaften zu fördern. Jeder Beitrag zählt und hilft, die Zukunft der Schülerinnen und Schüler zu gestalten. Danke für Ihre Unterstützung!



Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Weike Helene Bandlow
Johannes-R.-Becher-Straße 20
19059 Schwerin

Kontoverbindung

Kontoinhaber Schulstiftung der Ev.-Luth. Kirche
in Norddeutschland
Evangelische Bank
IBAN DE 79 5206 0410 0205 3001 50
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Begegnung
mit polnischer Partnerschule“



Lass unseren Schulgarten erblühen

Unterstützen Sie uns dabei, den Schulgarten der Evangelischen Schule Walkendorf zum Blühen zu bringen! Mit Ihrer Spende können Hochbeete angelegt und Pflanzen gesetzt werden - so entsteht ein lebendiger Ort der Natur und des Lernens für Schülerinnen und Schüler.



Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Weike Helene Bandlow
Johannes-R.-Becher-Straße 20
19059 Schwerin

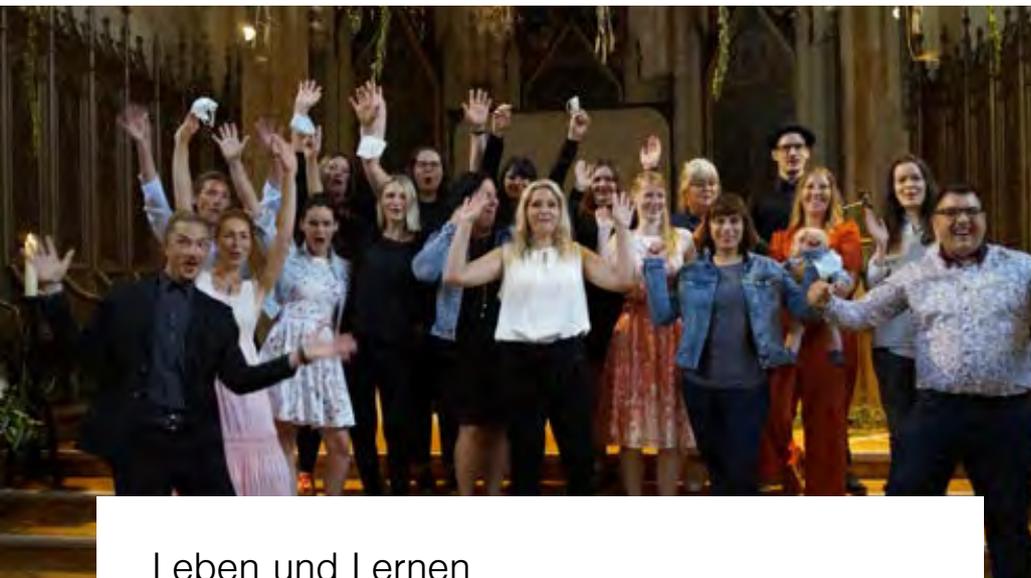
Kontoverbindung

Kontoinhaber Schulstiftung der Ev.-Luth. Kirche
in Norddeutschland
Evangelische Bank
IBAN DE 79 5206 0410 0205 3001 50
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Schulgarten evang. Schule
Walkendorf“

Wir möchten Sie herzlich einladen, dieses besondere Projekt zu unterstützen: Ein Schulgarten ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein wichtiger Raum, in dem Schülerinnen und Schüler die Wunder von Gottes Schöpfung erleben können. In diesem Jahr erfreute eine hervorragende Kürbisernte, die es ermöglicht hat, für alle Schülerinnen und Schüler köstliche Kürbissuppe in der Schulküche zu kochen. Solche Erlebnisse sind unbezahlbar und fördern das Bewusstsein für gesunde Ernährung und die Natur. Leider ist der Schulgarten in die Jahre gekommen. Um weiterhin gute Ernten zu erzielen und den Kindern neue Lernmöglichkeiten zu bieten, müssen einige Verbesserungen vornehmen werden: Geplant sind unter anderem:

- Hochbeete für eine bessere Anbauweise
- Neue Pflanzen, Büsche und Bäume, die den Garten bereichern.

Doch um diese Ideen in die Tat umzusetzen, wird Ihre Hilfe benötigt! Die finanziellen Mittel reichen nicht aus, um alle Pläne zu verwirklichen. Jede Spende, egal wie klein, hilft, den Schulgarten zu revitalisieren und die Ideen der Kinder zu realisieren. Bitte unterstützen Sie dieses Projekt, damit ein Ort entsteht, der nicht nur die Natur erlebbar macht, sondern auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Verantwortung fördert.



Leben und Lernen

Wir bitten um Ihre Kollekte für die Ausbildung von Sozialassistentinnen und Sozialassistenten, Erzieherinnen und Erziehern, sowie Heilerziehungspflegerinnen und -pflegern an dieser traditionsreichen evangelischen Fachschule.

Seit mehr als 60 Jahren bietet das SKD als staatlich anerkannte Fachschule für Sozialpädagogik einen Ort, an dem bis zu 270 Menschen gleichzeitig eine Ausbildung durchschreiten. Diese ist von Anfang an getragen durch ein christliches Menschenbild. Sein religions- und reformpädagogisches Profil macht das SKD zu einer attraktiven Ausbildungsstätte der Region. Gemeinsames Leben und Lernen und die erlebte christliche Gemeinschaft prägen die Ausbildungszeit und bieten den angehenden Erzieherinnen und Erziehern Erfahrungen und Werte, die diese nach Abschluss der Ausbildung mit der staatlich anerkannten Abschlussprüfung in ihr Berufs- und Lebensumfeld weitertragen können. Besonders in Zeiten des Fachkräftemangels in den pädagogischen und sozialen Berufen ist es uns ein Anliegen, durch die Ausbildung eine fachliche und menschliche Basis zu legen, deren Inhalte die Erzieherinnen und Erzieher ein Leben lang begleiten und in der Ausübung ihres Berufes unterstützen können. Auseinandersetzung mit „Gott und der Welt“ sowie das Lernen an sich sind lebenslange Prozesse, daher ist dem Ausbildungsbereich nun ein Fort- und Weiterbildungsbereich zur Seite gestellt. Dieser bietet pädagogischen Fachkräften Kurse zu fachlichen und inhaltlichen Themen wie auch zur persönlichen Auseinandersetzung an. So können Absolventinnen und Absolventen das Erlernte und Erfahrene in ihren künftigen Berufsfeldern für andere Menschen erlebbar machen.

Seminar für Kirchlichen Dienst
Fachschule für Sozialpädagogik

Seminar für Kirchlichen Dienst gGmbH

Pastor Dr. Tim Bürger

Puschkinring 58a

17491 Greifswald

Kontoverbindung

Kontoinhaber Seminar für Kirchlichen Dienst gGmbH

Evangelische Bank Kassel

IBAN DE21520604100006427332

BIC GENODEF1EK1

Stichwort „Kollekte“



AHOI & AUF ZUR KULTour - Kindern und Jugendlichen kulturelle Teilhabe sichern

Die gerechte Teilhabe für von Armut und Ausgrenzung betroffene Kinder und Jugendliche ist ein zentrales Anliegen dieses sozial-diakonischen Projekts. Genau diesen jungen Menschen werden Ferienfreizeiten und Ausflüge, oder Kino- und Konzertbesuch ermöglicht. Dafür wird Ihre Unterstützung erbeten.



Sozial-Diakonische Arbeit - Evangelische Jugend gGmbH

Marion Wilken
Grunthalplatz 4
19053 Schwerin

Kontoverbindung

Kontoinhaber Sozial-Diakonische Arbeit -
Evangelische Jugend gGmbH
Evangelische Bank
IBAN DE06 5206 0410 0005 1861 96
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Ahoi & auf zur Kultour“

Im Jahr 2022 waren in Mecklenburg-Vorpommern knapp 18% der Kinder unter 15 Jahren von Armut betroffen. In den Regionen und Stadtteilen, in denen wir mit unseren Angeboten aktiv sind, liegen diese Werte noch einmal höher: In Schwerin ca. 21% und in Neubrandenburg sogar rund 28%. Armut ist dabei nicht nur ein materielles, sondern vor allem ein soziales und gesellschaftliches Problem, dem wir uns als kirchlich-sozialer Träger täglich stellen. Denn niemand soll verloren gehen. Auf Grundlage biblischer Traditionen setzen wir uns ein für Gerechtigkeit und Teilhabe und begleiten Menschen auf dem Weg in gelingende Gegenwart und Zukunft. Besonders für die Kinder und Jugendlichen in unseren Angeboten sind die Chancen auf gerechte Teilhabe oft sehr begrenzt. Viele von ihnen wachsen in Armut auf und sind von Ausgrenzung bedroht. Kinderarmut ist Teil der Familienarmut. Trotz gesicherter Existenz müssen viele auf Dinge verzichten, die für andere selbstverständlich sind. Um dem zu begegnen, haben wir das Projekt AHOI & AUF ZUR KULTour ins Leben gerufen. Es ermöglicht Kindern und Jugendlichen eine bessere soziale und kulturelle Teilhabe, z. B. durch Ferienfreizeiten, Ausflüge, dem Kinobesuch oder das Konzert mit der Lieblingsband. Ihre Kollektengabe unterstützt dieses wichtige Vorhaben. Vielen Dank!



AUF DER STRASSE BRÜCKEN BAUEN

Die Mobile Jugendsozialarbeit in Neubrandenburg unterstützt bildungs- und teilhabebenachteiligte Kinder und Jugendliche, denen in ihrer Freizeit oft nur Straßen und Spielplätze als Aufenthaltsort zur Verfügung stehen. Hier ermöglichen wir Teilhabe, Gemeinschaft und Hilfe. Bitte unterstützen Sie uns.

Neubrandenburg ist trotz landschaftlich schöner Umgebung, einem historischen Stadtkern und Hochschulstandort auch geprägt durch zahlreiche Stadtteile, in denen überdurchschnittlich viele von Armut betroffene und von Ausgrenzung bedrohte Kinder und Jugendliche leben. Da es kaum Freizeitangebote gibt, treffen sie sich oft auf der Straße oder an Spielplätzen. Die Mitarbeitenden der Mobile Jugendsozialarbeit der Sozial-Diakonischen Arbeit – Evangelische Jugend gGmbH sind genau dort, in der Lebenswelt dieser jungen Menschen, aktiv und unterwegs. Sie bringen Spiele mit, organisieren Bewerbungstrainings und Gartenprojekte. Am umgebauten Lastenfahrad „Saftladen“ gibt es im Sommer alkoholfreie Cocktails und im Winter warmen Tee. Vor allem aber hören sie zu, beraten und unterstützen die Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Religion. Da die Sachkosten nicht ausreichend durch die kommunale Förderungen gedeckt sind, bitten wir herzlich um Ihre Kollekte zur Unterstützung dieser wichtigen Arbeit. Vielen Dank!



Sozial-Diakonische Arbeit - Evangelische Jugend gGmbH

Olaf Hagen
Grunthalplatz 4
19053 Schwerin

Kontoverbindung

Kontoinhaber Sozial-Diakonische Arbeit -
Evangelische Jugend gGmbH
Evangelische Bank
IBAN DE06 5206 0410 0005 1861 96
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Brücken Bauen in Neubrandenburg“



Kinderzeit

Kinder stark machen: Mit unseren Kinderzeit-Gruppen wird Kindern aus schwierigen familiären Verhältnissen die Möglichkeit gegeben eigene Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass junge Menschen die Chance haben, ihren Weg im Leben zu finden.



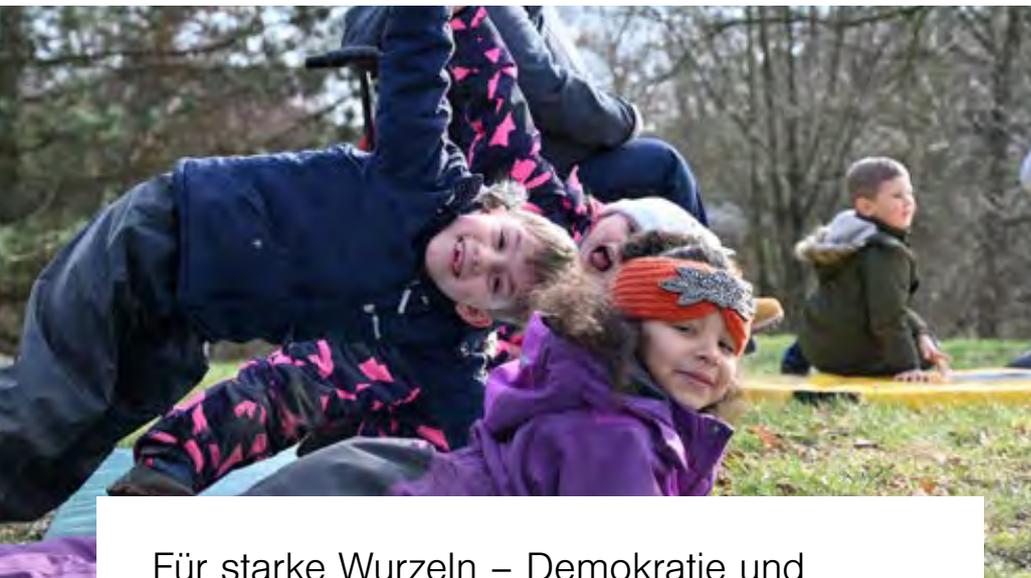
Stiftung Das Rauhe Haus

Dr. Sylvia Nielsen
Beim Rauhen Hause 21
22111 Hamburg
Telefon +49 40 65591 119
snielsen@rauheshaus.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber Stiftung Das Rauhe Haus
Evangelische Bank
IBAN DE34 5206 0410 0106 4047 07
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kinderzeit“

Bereits seit zehn Jahren gibt es im Hamburger Stadtteil Billstedt eine Kinderzeit-Gruppe. Rund 80 Kinder haben in dieser Zeit die Gruppe besucht. Die ersten dieser Kinder sind inzwischen erwachsen. Alle haben einen Schulabschluss und befinden sich in der Ausbildung oder im Studium. Das ist bei ihren erschwerten Startbedingungen ins Leben keine Selbstverständlichkeit und wir sind stolz darauf, dass wir sie auf ihrem Weg begleiten konnten. Der familiäre Alltag unserer Kinderzeit-Kinder ist häufig geprägt von den Sorgen der Eltern, die zu wenig Zeit und Kraft haben, um den Kindern die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. Bei gemeinsamen Wochenendfahrten in die nähere Umgebung erleben die Mädchen und Jungen eine tragfähige Gemeinschaft, in der ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Hier können sie Freundschaften schließen und einfach mal nur Kind sein. Es gibt viel Zeit zum Erzählen und Zuhören, zum Spielen oder um Neues auszuprobieren. Bei einer Schatzsuche, einem Fotoprojekt oder beim gemeinsamen Kochen entdecken sie, was sie gut können und was ihnen Spaß macht. Und beim abendlichen Lagerfeuer haben wir immer ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte. Die Gute-Nacht Geschichte darf zum Abschluss des Tages dann auf keinen Fall fehlen. Die Kinderzeit-Gruppen finanzieren sich ausschließlich über Spenden. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung, damit auch zukünftig Kindern aus belasteten Familien geholfen werden kann, Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln.



Für starke Wurzeln – Demokratie und Glauben in unseren Evangelischen Kitas fördern

Unterstützen Sie unsere Arbeit zur Förderung von Demokratie und lebendiger Religionspädagogik in den Ev. Kitas. Ihre Kollekte hilft, Fachkräfte zu schulen und Kitas mit Materialien auszustatten. Kinder in unseren Kitas erleben demokratische und christliche Werte unter dem Motto: Mit Gott groß werden

Der Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. (VEK) setzt sich dafür ein, dass Kinder in Evangelischen Kitas religionssensibel groß werden. Fachkräfte zu qualifizieren, gehört zu unseren wesentlichen Aufgaben, um das evangelische Profil zu schärfen. Alle Menschen sind von Gott wunderbar geschaffen und wertvoll. Diese Annahme führt zu der Überzeugung, dass Teilhabe, Partizipation, Mitbestimmung, Toleranz und Respekt wesentliche Aspekte unseres gesellschaftlichen Miteinander sind. Diese sind die Grundbestandteile unserer Demokratie. Und wir helfen Erzieherinnen und Erziehern mit praktischen Materialien und Konzepten, diese Werte kindernadgerecht zu vermitteln. Die pädagogischen Fachkräfte sollen bei der Umsetzung von religionspädagogischen und demokratiefördernden Angeboten in der Kita Unterstützung erhalten. In Beratungen, Workshops und fachlichen Reflexionen aus evangelischer Perspektive erstellen sie Materialien und Konzepte, um den Kindern auf spielerische Weise christliche und demokratische Werte näherzubringen. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, dass jedes Kind in unseren Kitas „Mit Gott groß werden“ kann. Beim Spielen, Essen und Lernen – im Alltag, an Festtagen und in Projekten sollen die Kinder erleben: Du hast eine Stimme und bist ein Geschenk Gottes!



Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. (VEK)

Carsten Höhn
Lise-Meitner-Straße 6-8
24768 Rendsburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V.
Evangelische Bank eG Kiel
IBAN DE35 5206 0410 0006 4050 61
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kollekte: Demokratie in Kitas“

Projektempfehlungen

Kollekten- katalog 2025/2026

www.kollekten.de

11

Ökumene



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Kollekte für interkulturelle Arbeit am AZB

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Projekte des Afrikanischen Zentrums Borgfelde, die der Integration der in Hamburg lebenden Afrikaner in die deutsche Gemeinschaft dienen. Hierzu zählen das Café Mandela, der Internationale Gospel Gottesdienst, Jugendarbeit, Deutschunterricht und Seelsorge.

Ökumenische
Arbeitsstelle



Afrikanisches Zentrum Borgfelde

Sonja Bruhns
Jungestraße 5
20535 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-Ost
Evangelische Bank
IBAN DE83 5206 0410 2406 4460 00
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kollektenkatalog“

Im Afrikanischen Zentrum Borgfelde wird unabhängig von kulturellen und konfessionellen Grenzen gearbeitet. Die gemeinsame Mission der deutschen und afrikanischen Mitglieder der Gemeinde ist ein friedliches Miteinander. Das Zentrum ist ein Ort der afrikanischen Gastlichkeit, das sich die interkulturelle Zusammenarbeit und Integration zum Ziel gesetzt hat. Das Café Mandela findet zweimal im Monat in unserem Gemeindehaus statt und ist ein interkultureller Treffpunkt für Menschen unterschiedlichen Alters mit und ohne Migrationshintergrund. Die jeweils thematische Gesprächsrunde dient dem zwanglosen Austausch in lockeren Gruppen bei Kaffee und Kuchen. Der Internationale Gospel Gottesdienst ist ein kultureller Mix aus Elementen der deutschen und afrikanischen Gottesdienste. Er bietet die perfekte Anlaufstelle für interkulturell interessierte und aufgeschlossene Menschen. An jedem zweiten Sonntag im Monat treffen sich Gläubige aus aller Welt in der Kirche, um gemeinsam zu beten und mit den Hamburg Gospel Ambassadors zu singen. Da das Beherrschen der deutschen Sprache eine wichtige Voraussetzung für die Integration der Afrikaner in die deutsche Gemeinschaft ist, findet im AZB einmal die Woche ein kostenfreier Deutschkurs statt. Hierfür müssen Bücher und Arbeitsmaterialien erworben werden. Es gibt ebenfalls einen interkulturellen Konfirmandenunterricht für Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Prägung an, um eigene Identität und Glauben besser zu entdecken.



Unterstützung von ACK H Gemeinden

Helfen Sie, den neu hinzugekommenen ökumenischen Geschwistern aus den Krisengebieten unserer Welt praktische Hilfe und eine neue Heimat zu geben. In den letzten Jahren ist für viele Gemeinden vor allem die Unterstützung von Geflüchteten zu einem großen Bestandteil Ihrer Arbeit geworden.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Hamburg bittet die Kirchenkreise, Sprengel und Gemeinden in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland um eine Kollekte für ihre ökumenische Arbeit. Ökumene im Norden ist wichtig und unerlässlich. Noch nie haben hier so viele unterschiedliche Kirchen verschiedener Konfessionen miteinander gelebt. Orthodoxe Kirchen, Anglikaner, Römisch-Katholische, Evangelische, viele freie Kirchen und internationale Gemeinden. Mit mehr als 30 Mitgliedskirchen ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Hamburg eine der größten ökumenischen Netzwerke in Deutschland. In den letzten Jahren ist für viele Gemeinden vor allem die Unterstützung von Geflüchteten zu einem großen Bestandteil Ihrer Arbeit geworden. In den Äthiopisch-, Eritreisch-, Syrisch- und Ukrainisch-Orthodoxen Gemeinden sind viele Frauen, Männer und Kinder oft unter dramatischen Umständen zu uns in den Norden gekommen, viele mussten alles in Ihrer Heimat zurücklassen. Hier sind die Gemeinden für diese Menschen ein Anlaufpunkt und hier finden sie praktische Unterstützung und eine geistliche Heimat. Helfen Sie der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg diese Gemeinden in Ihrer Arbeit zu unterstützen. Gemeinsam wird mit dem neu hinzugekommenen ökumenischen Geschwistern Glauben gelebt und mit dem Reichtum verschiedener christlicher Traditionen das kirchliche und kulturelle Leben der Stadt bereichert.



Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg (ACKH)

Pastorin Annette Reimers-Avenarius
Shanghaiallee 12-14
20457 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen in Hamburg (ACK)
Evangelische Bank
IBAN DE43 5206 0410 0006 4215 04
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Unterstützung von ACK H
Gemeinden“



Wandel säen - Brot für die Welt Hamburg

Obwohl es mehr als genug Nahrungsmittel für die über acht Milliarden Menschen auf der Erde gibt, leiden 733 Millionen Menschen Hunger. Brot für die Welt zeigt, dass es auch anders geht, denn wir brauchen ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem.

Brot für die Welt

Brot für die Welt Hamburg

Linda Corleis

Telefon +49 40 30620 341

corleis@diakonie-hamburg.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber Brot für die Welt

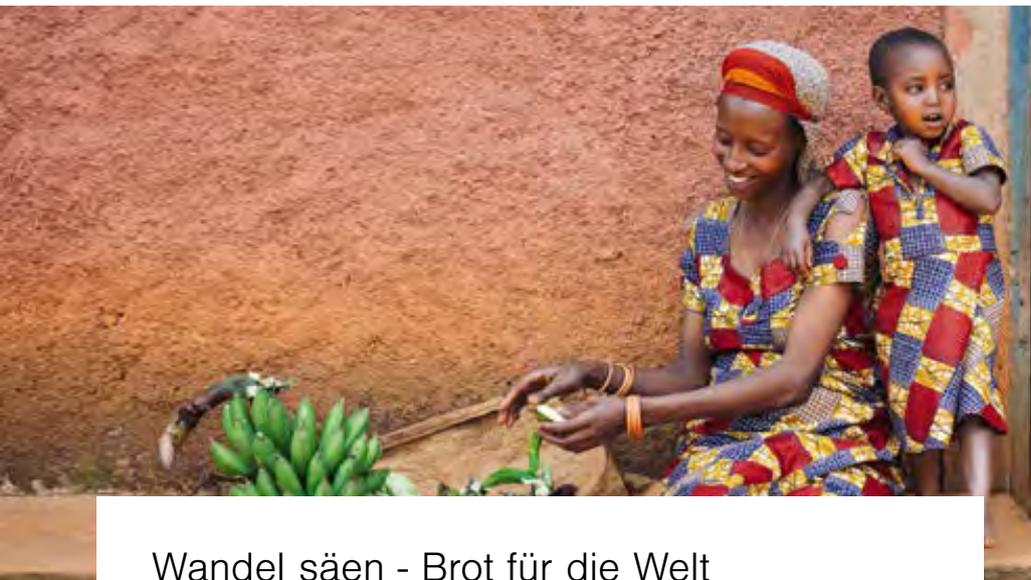
Evangelische Bank

IBAN DE71520604100106421016

BIC GENODEF1EK1

Stichwort „Kollekte Brot für die Welt - Ernährung“

Seit 66 Jahren setzt sich das Evangelische Hilfswerk Brot für die Welt dafür ein, dass Menschen weltweit in Würde und ohne Hunger leben können. Mit der aktuellen Aktion „Wandel säen“ nimmt das evangelische Hilfswerk das Thema „Ernährung sichern“ in den Blick. Damit Menschen weltweit sich aus eigener Kraft ernähren können, müssen wir ein gerechteres Ernährungssystem schaffen und die Landwirtschaft vor Ort ökologischen und nachhaltig anpassen. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel ein. In Burundi ist jedes zweite Kind unter fünf Jahren unter- oder mangelernährt. Beispielhaft unterstützt die Partnerorganisation von Brot für die Welt Ripple Effect in Burundi Menschen dabei, sich ausreichend und gesund zu ernähren. Vor allem Frauen lernen, mit nachhaltigen Methoden Obst und Gemüse anzubauen und den Boden vor Erosion zu schützen. Außerdem werden sie bei der Gründung von Spar- und Kreditgruppen begleitet. Wir erbitten Ihre Kollekte für die Arbeit unserer Partnerorganisationen von Brot für die Welt weltweit. Ihre Gabe hilft dazu, dass sich Menschen aus eigener Kraft ernähren und ihre Landwirtschaft veränderten Bedingungen anpassen können. Vielen Dank für Ihre Kollekte!



Wandel säen - Brot für die Welt Mecklenburg-Vorpommern

Obwohl es mehr als genug Nahrungsmittel für die über acht Milliarden Menschen auf der Erde gibt, leiden 733 Millionen Menschen Hunger. Brot für die Welt zeigt, dass es auch anders geht, denn wir brauchen ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem.

Seit 66 Jahren setzt sich das Evangelische Hilfswerk Brot für die Welt dafür ein, dass Menschen weltweit in Würde und ohne Hunger leben können. Mit der aktuellen Aktion „Wandel säen“ nimmt das evangelische Hilfswerk das Thema „Ernährung sichern“ in den Blick. Damit Menschen weltweit sich aus eigener Kraft ernähren können, müssen wir ein gerechteres Ernährungssystem schaffen und die Landwirtschaft vor Ort ökologisch und nachhaltig anpassen. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel ein. In Burundi ist jedes zweite Kind unter fünf Jahren unter- oder mangelernährt. Beispielhaft unterstützt die Partnerorganisation von Brot für die Welt Ripple Effect in Burundi Menschen dabei, sich ausreichend und gesund zu ernähren. Vor allem Frauen lernen, mit nachhaltigen Methoden Obst und Gemüse anzubauen und den Boden vor Erosion zu schützen. Außerdem werden sie bei der Gründung von Spar- und Kreditgruppen begleitet. Wir erbitten Ihre Kollekte für die Arbeit unserer Partnerorganisationen von Brot für die Welt weltweit. Ihre Gabe hilft dazu, dass sich Menschen aus eigener Kraft ernähren und ihre Landwirtschaft veränderten Bedingungen anpassen können.

Brot für die Welt

Brot für die Welt Mecklenburg-Vorpommern

Johanna Stackelberg
Telefon +49 3834 889929
stackelberg@diakonie-mv.de

Anke Bobusch
Telefon +49 385 50060
bobusch@diakonie-mv.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber Brot für die Welt
Evangelische Bank
IBAN DE04520604100006301150
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kollekte Brot für die Welt
Ernährung“



Wandel säen - Brot für die Welt Schleswig-Holstein

Obwohl es mehr als genug Nahrungsmittel für die über acht Milliarden Menschen auf der Erde gibt, leiden 733 Millionen Menschen Hunger. Brot für die Welt zeigt, dass es auch anders geht, denn wir brauchen ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem.

Brot für die Welt

**Brot für die Welt im Diakonischen Werk
Schleswig-Holstein**

Torsten Nolte

Kontoverbindung

Kontoinhaber Brot für die Welt

Evangelische Bank

IBAN DE92520604100506403824

BIC GENODEF1EK1

Stichwort „Kollekte Brot für die Welt -
Ernährung“

Seit 66 Jahren setzt sich das Evangelische Hilfswerk Brot für die Welt dafür ein, dass Menschen weltweit in Würde und ohne Hunger leben können. Mit der aktuellen Aktion „Wandel säen“ nimmt das evangelische Hilfswerk das Thema „Ernährung sichern“ in den Blick. Damit Menschen weltweit sich aus eigener Kraft ernähren können, müssen wir ein gerechteres Ernährungssystem schaffen und die Landwirtschaft vor Ort ökologisch und nachhaltig anpassen. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel ein. In Burundi ist jedes zweite Kind unter fünf Jahren unter- oder mangelernährt. Beispielhaft unterstützt die Partnerorganisation von Brot für die Welt Ripple Effect in Burundi Menschen dabei, sich ausreichend und gesund zu ernähren. Vor allem Frauen lernen, mit nachhaltigen Methoden Obst und Gemüse anzubauen und den Boden vor Erosion zu schützen. Außerdem werden sie bei der Gründung von Spar- und Kreditgruppen begleitet. Wir erbitten Ihre Kollekte für die Arbeit unserer Partnerorganisationen von Brot für die Welt weltweit. Ihre Gabe hilft dazu, dass sich Menschen aus eigener Kraft ernähren und ihre Landwirtschaft veränderten Bedingungen anpassen können.



Evangelische Auslandsberatung

Der Verein berät Menschen zu Auswanderung und Rückkehr nach Deutschland als auch binationale Paare bei allen Fragen rund um Heirat und Religionsunterschiede. Durch das Projekt „nestcare“ werden afrikanische Mütter und Kinder bei der Eingliederung in das deutsche Gesundheitssystem unterstützt.

Gegründet wurde die Ev. Auslandsberatung im Jahr 1873 von Hamburger Pastoren und Bürgern, vorrangig zum Schutz und zur Begleitung der Auswandernden nach Übersee. Durch unseren Verein werden bundesweit Menschen mit Fragen rund um Auswanderung sowie deutsche Rückkehrende gemäß dem Auswandererschutzgesetz beraten. Darüber hinaus finden binationale Paare Rat bei ausländerrechtlichen Problemen und Fragen zur Familienzusammenführung, ebenso wie seelsorgerliche Hilfe und Unterstützung im Zusammenhang mit Kultur-, Traditions- oder Religionsverschiedenheit. Die Beratung für binationale Paare richtet sich an alle Paare, die Fragen zur Kultur, Tradition, Religion oder den rechtlichen Rahmenbedingungen einer Eheschließung mit Partnerinnen und Partnern aus dem Ausland haben. Auch bei Ehegattennachzug und Familienzusammenführung setzen wir uns für die betroffenen Familien ein. Zunehmend nachgefragt wird die interreligiöse Beratung und Begleitung religionsverschiedener Paare. Der Verein hilft außerdem durch das Projekt „nestcare“ afrikanischen Müttern und ihren Kindern bei der Beschaffung von Geburtsurkunden und der Eingliederung in das deutsche Gesundheitssystem. Heute beraten insgesamt vier Mitarbeiterinnen die zahlreichen Ratsuchenden, darunter - auch dies hat Tradition - eine Pastorin der Nordkirche. Dies geschieht vertraulich und unabhängig von Konfession und Weltanschauung in der Ev. Auslandsberatung e.V. in Hamburg .



Evangelische Auslandsberatung e.V.

Julia Siebrecht
Stiftstraße 15
20099 Hamburg
Telefon 0049 40 303737-11
presse@jacobus.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber Evangelische
Auslandsberatung e.V.
Haspa
IBAN DE31200505501230122531
BIC HASPDEHHXXX
Stichwort „Spende“



Bildung ist Zukunft

Der Verein Hilfe für die Massai e.V. unterstützt von Deutschland aus die Projekte und die Arbeit von Angelika Wohlenberg in Tansania. Seit 1983 teilt die Hebamme und Krankenschwester das Leben der Massai im Norden von Tansania.



Hilfe für die Massai e.V.

Pastor Jan Philipp Strelow
Plöner Chaussee 47
24326 Ascheberg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Hilfe für die Massai e.V.
Sparkasse Westholstein
IBAN DE70 2225 0020 0030 0011 17
BIC NOLADE21WHO
Stichwort „Bildung ist Zukunft“

Mit viel Mut, Humor, Einfühlungsvermögen und ihrem großen Glauben hilft Angelika Wohlenberg mit knapp 100 tansanischen Mitarbeitenden dem Nomadenvolk der Massai, Veränderungen zu wagen und doch ihre Eigenständigkeit und unverwechselbare Kultur zu bewahren. Die voranschreitende Verkleinerung ihres Lebensraumes durch klimatische, umweltbedingte und politische Veränderungen sowie die Bedrohung durch HIV und Aids stellen die großen Herausforderungen für die Massai in der Gegenwart dar. Aber auch Zwangsverheiratung und Mädchenbeschneidung sollen überwunden werden. Bildung ist gerade für die junge Generation der Massai eine Antwort auf diese vielschichtigen Probleme zu reagieren und gleichzeitig eine wichtige Brücke auf dem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft. Aus diesem Grund betreibt Hilfe für die Massai e.V. seit 2005 eine eigene englischsprachige Grundschule in Malambo mitten im Nordmassailand. Im Jahr 2018 konnte zusätzlich eine Sekundarschule am selben Ort eröffnet werden. Insgesamt erfahren heute 1000 Kinder und Jugendliche eine Förderung durch das Schul- und Ausbildungsprogramm des Vereins. Unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte die Bildungsarbeit von Hilfe für die Massai e.V. Durch gezielte Entwicklungs- und Bildungsprojekte kann die Massai-Gesellschaft auf ihrem Weg ins 21. Jahrhundert unterstützt werden, ihre Identität und Selbstbestimmung zu wahren.



Chancengleichheit und Gerechtigkeit für Frauen im globalen Süden

In vielen Ländern ist Gewalt gegen Frauen traurige Realität. Gleichzeitig wird das Recht auf Bildung, Berufswahl oder Familienplanung unterlaufen, was in der Konsequenz zur Ausbeutung von Frauen, also der Hälfte der Gesellschaft, führt. Schutz und Chancen für Frauen sind die Ziele. Helfen Sie mit!

In Indien und Papua-Neuguinea geht es bei der Wahrung von Frauenrechten zuallererst um den Schutz vor körperlicher Gewalt. Häusliche und auch öffentliche Gewalt sowie strukturelle Benachteiligung zeigen dort ein hohes Maß an männlicher Dominanz und Ignoranz bezüglich der Rechte der Frauen. Aufklärung, Bildung, Stärkung des Selbstbewusstseins der Frauen und nicht zuletzt auch juristischer Beistand sind die Instrumente, die die Situation von Frauen verbessern. Auch wenn Frauen in vielen Kirchen bis heute von leitenden Ämtern ausgeschlossen werden, gibt es eine lebendige und starke kirchliche Frauenarbeit. Frauen sind in vielen Kirchen tragende Säule, setzen Impulse der Veränderung, in der eigenen Familie und in ihrer Kirche. Kirche wächst so eine besondere Rolle zu, die gesamtgesellschaftlich zu mehr Chancengleichheit führen wird. Konkret setzen unsere Partnerkirchen in Indien und Papua-Neuguinea auf die schulische Bildung und Selbstorganisation von Mädchen und Frauen. Auch Berufsförderung zur Erlangung von mehr finanzieller Eigenständigkeit sind Teile der Programme. Es ist ein Generationenprojekt, den Kreislauf von Gewalt und Benachteiligung von Frauen zu durchbrechen und ihnen Chancengleichheit zu ermöglichen. Die lutherischen Partnerkirchen im Süden sind auf einem guten Weg. Die ersten Erfolge zeigen sich. Bitte fördern Sie mit Ihrer Spende gemeinsam mit uns diese Gerechtigkeitsarbeit für Frauen.



Ökumenewerk der Nordkirche

Pastor Jörg Ostermann-Ohno

Agathe-Lasch-Weg 16

22605 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ökumenewerk der Nordkirche

Evangelische Bank

IBAN DE77520604100000111333

BIC GENODEF1EK1

Stichwort „Projekt 3750-05 Frauenarbeit Pazifik/Indien“



Für die Wahrung der Menschenrechte Indigener auf den Philippinen

Auf den Philippinen brauchen die Anliegen der Indigenen eine Stimme. Die Menschenrechtsarbeit der Iglesia Filipina Independiente verdient daher besondere Aufmerksamkeit! Mit Ihrer Spende setzen Sie Zeichen der Solidarität und Hoffnung gegen das staatliche Unrecht auf den Philippinen.



Ökumenewerk der Nordkirche

Isabel Friemann
 Agathe-Lasch-Weg 16
 22605 Hamburg

Der Schutz gesellschaftlicher Randgruppen auf den Philippinen zählt zu den wichtigen und zugleich gefährlichen Engagements der Iglesia Filipina Independiente: Besonders in den Bergregionen Mindanaos ist der Lebensraum der Lumads extrem bedroht – einerseits durch Interessen von Agrar- und Bergbauunternehmen, andererseits durch militärische Auseinandersetzungen zwischen kommunistischen und muslimischen Rebellen mit Soldaten der Regierung Marcos Jr. Nicht selten werden die angestammten Siedlungsräume zum Kampfplatz, Dorfgemeinschaften vom Sitz ihrer Ahnen vertrieben. Proteste gegen die Bedrohungen und Vertreibungen werden von der Regierung kriminalisiert. Wir danken sehr herzlich für Ihre solidarische Unterstützung für entrechtete Menschen auf den Philippinen!

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ökumenewerk der Nordkirche
 Evangelische Bank
 IBAN DE77520604100000111333
 BIC GENODEF1EK1
 Stichwort „Projekt 5505-05 Menschenrechte Philippinen“



Interkulturelle Begegnungen: Ein Jahr in der Nordkirche

Fördern Sie mit Ihrer Spende das Engagement junger Erwachsener, die die Welt in Bewegung bringen. Durch das Süd-Nord Programm sammeln junge Menschen aus den internationalen Partnerkirchen wichtige Erfahrungen und fördern die „Interkulturellen Begegnungen“ in der Nordkirche.

Jedes Jahr werden über das Süd-Nord Programm vom Ökumenewerk bis zu 12 Freiwillige aus den Partnerkirchen eingeladen, einen Freiwilligendienst in der Nordkirche zu leisten. Die jungen Erwachsenen aus den unterschiedlichsten Ländern sind in Projekten und Gemeinden der Nordkirche eingesetzt. Sanny, Mace, Gwen und Analyn sind Süd-Nord Freiwillige von den Philippinen, die ihren Dienst in den Deutschen Seemannsmission in Hamburg, Kiel und Brunsbüttel absolvieren. Gerade im Kontext Seefahrt arbeiten viele Menschen von den Philippinen, weshalb die Freiwilligen ein wichtiger Faktor im Hinblick auf die Arbeit mit den Seeleuten aus ihrer Heimat sind. Sie sprechen nicht nur dieselbe Sprache, sie tragen auch ihren Teil dazu bei, dass die Seeleute ein Stück Heimat in den Seemannsmissionen erfahren. Und nicht nur bei den Seemannsmissionen stellt die Arbeit mit den Freiwilligen eine große Bereicherung für die Einsatzstellen dar. Im gemeinsamen Alltag und auch in der Freizeit vermitteln die Freiwilligen ihren eigenen Blick auf unsere globale Gemeinschaft. Dinge, die sie an ihrem Gastland nicht verstehen, werden hinterfragt – Anderes wird besonders wertgeschätzt. Die gemeinsame Beschäftigung mit Themen wie Heimat, Identität, Werte, Kultur und Rassismus hilft dabei, einen Perspektivwechsel zu vollziehen. Menschen in der Nordkirche erfahren einen interkulturellen Austausch „zu Hause“. Fördern Sie diesen Austausch und das internationale Lernen in der Nordkirche mit Ihrer Spende!



Ökumenewerk der Nordkirche

Dominik Schwinger
Agathe-Lasch-Weg 16
22605 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ökumenewerk der Nordkirche
Evangelische Bank
IBAN DE77520604100000111333
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Projekt 7015-05 Interkulturelle Begegnungen“



Sozialhilfefonds

Wir bitten um eine Kollekte für den Sozialhilfefonds, aus dem Menschen in aufenthaltsrechtlichen Notsituationen unterstützt werden.

Ökumenische
Arbeitsstelle



Ökumenische Arbeitsstelle Migration und Asyl, Kirchenkreis Hamburg-Ost

Christoph Johannsen
Rockenhof 1
22359 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-Ost
Evangelische Bank eG
IBAN DE10520604105106446000
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „370250 Sozialhilfefonds“

In der Arbeitsstelle Migration und Asyl haben wir Menschen im Blick, die sich aufgrund ihrer asyl- und aufenthaltsrechtlichen Umstände in schwierigen Lebenssituationen befinden. Eine Metropole wie Hamburg ist für viele Menschen ein Zuhause, die laut Gesetzgebung gar nicht hier sein sollen. Sie beschreiten ihren Alltag in der Angst, aus ihrem Leben in dieser Stadt gerissen zu werden. Ihr Zuhause wird so zu einem Ort, an dem sie „unsichtbar“; bleiben müssen. Wir setzen uns in enger Absprache und Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen dafür ein, dass Menschen unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus mit Respekt und Würde behandelt werden und eine Chance haben, zu ihren Grund- und Menschenrechten zu kommen. Der Sozialhilfefonds ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Immer wieder erfahren wir in unseren Beratungen und durch Hilfsanfragen von den Nöten und Sorgen der Menschen. Oft fehlt ihnen das Nötigste zum Leben. Kinder und pflegebedürftige Menschen sind genauso betroffen wie Menschen mit dringenden medizinischen Bedarfen oder etwa alleinstehende Personen ohne ein soziales Netz, das sie auffängt. Aus unserem Sozialhilfefonds können wir Menschen unkompliziert mit geringen Beträgen unterstützen. Das Geld kann einen kleinen Beitrag leisten, um die Betroffenen vor dem Schlimmsten zu bewahren.

Projektempfehlungen

Kollekten- katalog 2025/2026

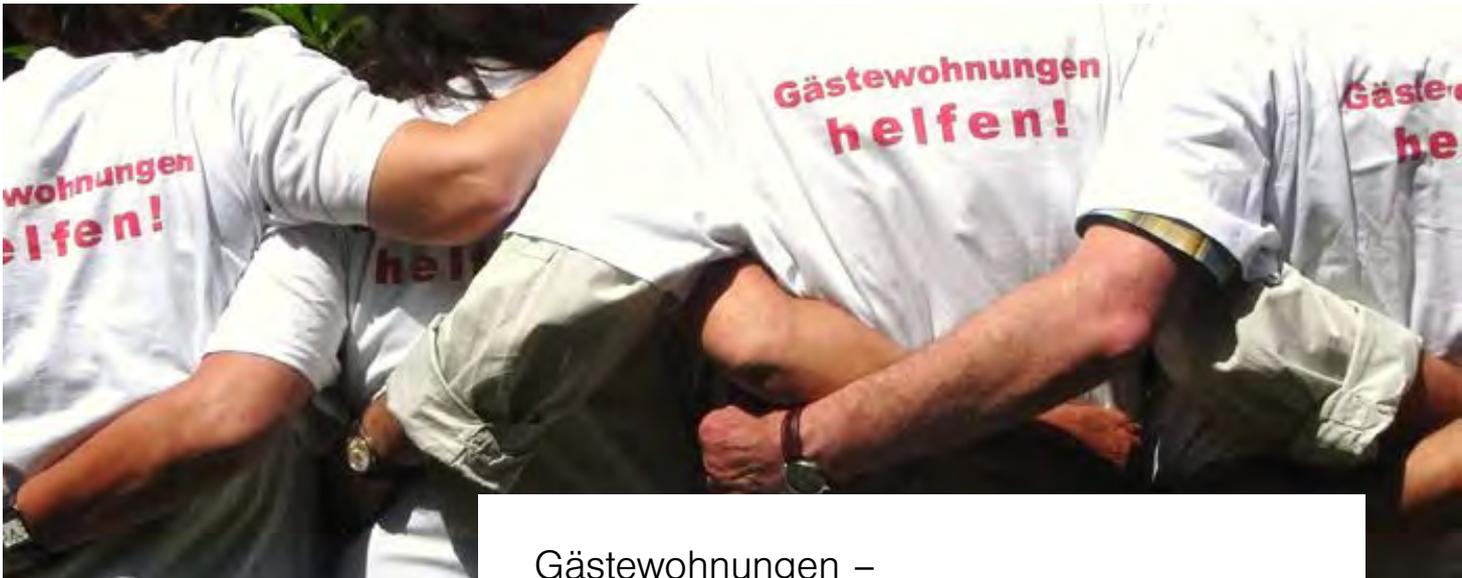
www.kollekten.de

33

Öffentliche
Mitverantwortung



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Gästewohnungen – Obdach, Schutz und Perspektiven

Es wird gebeten um Unterstützung des Projektes Gästewohnungen für Geflüchtete, in dem Menschen in aufenthaltsrechtlichen Krisensituationen vorübergehend aufgenommen werden. Mit ihnen gemeinsam wird nach weiteren Perspektiven gesucht.



AG Kirchliche Flüchtlingsarbeit Hamburg

Christoph Johannsen
Rockenhof 1
22359 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-Ost
Evangelische Bank eG
IBAN DE83 5206 0410 2406 4460 00
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „370 220 / Gästewohnungen“

Die AG Kirchliche Flüchtlingsarbeit ist ein ökumenischer Zusammenschluss von Menschen, der Kirchenasyl als Bestandteil kirchlicher Arbeit begreift. Als Ergänzung zum Kirchenasyl ist 2001 das Projekt Gästewohnungen entwickelt worden. Es wird unterstützt vom Diakonischen Werk Hamburg und dem Ev. Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost. Das Verlassen der Heimat ist für alle Flüchtlinge der erste schwerwiegende Schritt in eine ungewisse Zukunft. Deutschland gibt Hoffnung auf einen sicheren Aufenthalt. Doch dann folgen abgelehnte Asylverfahren, bedrohliche Anschreiben von der Ausländerbehörde, Angst vor der Rückkehr in Krieg, Elend, mangelnde medizinische Versorgung und Existenznot. In dieser Notsituation wird mit den Gästewohnungen vorübergehend Obdach gegeben, die Menschen zur Ruhe kommen lassen, einen Schutz- und Beratungsraum geben für den anstehenden Entscheidungsprozess. Die Gäste werden jeweils von einer Gruppe ehrenamtlich Engagierter betreut. In enger Zusammenarbeit mit Beratungsstellen und ggf. Rechtsanwälten wird nach Perspektiven für die Betroffenen gesucht. Die Gästewohnungen werden größtenteils durch Spendenmittel finanziert. Für Miete und den Lebensunterhalt fallen je nach Anzahl der Gäste monatliche Kosten von bis zu 5.000 Euro an. Koordination und Verwaltung des Projektes geschieht hauptamtlich durch den Kirchenkreis Hamburg-Ost. Spenden und Kollekten werden für anderes verwendet.



Freiwilligendienste mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Mit Ihrer Kollekte stärken Sie das Engagement von über 130 jungen Freiwilligen in 10 Ländern. Aktion Sühnezeichen Friedensdienste setzt sich ein für die Anerkennung von Unrecht und Schuld und eröffnet neue Wege für Begegnung und Verständigung.

Die Kollekte heute ist für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste bestimmt. Mit Ihrer Gabe stärken Sie das Engagement von über 130 jungen Freiwilligen in Europa, Israel und den USA. Aktion Sühnezeichen Friedensdienste setzt sich ein für die Anerkennung von Unrecht und Schuld und eröffnet neue Wege für Begegnung und Verständigung. Freiwillige engagieren sich gegen Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit. Sie begleiten in liebevoller Zuwendung Überlebende des Holocaust und ehemalige Zwangsarbeiter:innen. Tatkräftig unterstützen sie Menschen, die auch in unserer Zeit Ausgrenzung und Unrecht erleiden. Sie begleiten zum Beispiel Menschen mit Behinderungen, obdachlose Menschen oder Geflüchtete. In diesen Begegnungen nehmen sie aktiv Anteil an deren Schicksal und Leben und lernen dabei viel über ihre eigenen Privilegien und über soziale Ungleichheit in unserer Zeit. Die Dienste sind zugleich internationale Begegnungsprogramme. Die Freiwilligen lernen in ihren Gastländern neue Kulturen und Perspektiven kennen und erfahren die Auswirkungen der Geschichte auf unsere aktuellen Beziehungen. Diese Erfahrungen bringen die Freiwilligen zurück nach Hause und in ihre Gemeinden. Viele Freiwillige engagieren sich auch nach ihrem Dienst sozial und politisch weiter. Mit Ihrer Gabe und Ihrem Gebet stärken Sie dieses Engagement. Herzlichen Dank!



Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

Anne Katrin Scheffbuch
Auguststraße 80
10117 Berlin

Kontoverbindung

Kontoinhaber ASF e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE45 3702 0500 0003 1137 01
BIC BFSWDE33XXX
Stichwort „Kollekte Nordkirche“



Christliche Friedens- und Freiwilligendienste

Die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. bittet Kirchenkreise, Sprengel und Gemeinden um eine Kollekte und um ihr Gebet für die christlichen Friedens- und Freiwilligendienste. Damit unterstützen sie internationale Freiwilligendienste, die Qualifizierung in gewaltfreier Konfliktbearbeitung



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. (AGDF)

Jan Gildemeister
Endenicher Straße 41
53115 Bonn

Kontoverbindung

Kontoinhaber Aktionsgemeinschaft Dienst
für den Frieden e.V.

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN DE73 3506 0190 1011 3910 16

BIC GENODED1DKD

Stichwort „Kollekte Nordkirche“

Frieden ist ein zentraler Inhalt der biblischen Überlieferung und ein unverzichtbarer Auftrag für alle, die sich deren Anspruch verpflichtet wissen. Dabei meint Frieden in einem umfassenden Sinn das Heilsein des Menschen, der menschlichen Gemeinschaft und der ganzen Schöpfung. Die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) und ihre 31 Mitgliedsorganisationen stellen sich in diese Perspektive. Sie bauen mit an einer künftigen Welt, in der soziale Gerechtigkeit gelebt wird, Konflikte gewaltfrei ausgetragen werden und in der alle Geschöpfe ihren unversehrten Lebensraum haben. In einer Zeit, in der Unfrieden und Ungerechtigkeit weltweit wieder zunehmen, wo Konflikte immer öfter mit Gewalt ausgetragen werden und der Frieden zu einem kostbaren Gut geworden ist, ist es wichtig, ständig und verstärkt gegen die Ursachen von Not, Gewalt, Unfreiheit und Angst einzutreten. Christliche Friedens- und Freiwilligendienste leisten hier eine wichtige und unverzichtbare Arbeit, die eine immer größer werdende Bedeutung gewinnt. Mitglieder der AGDF qualifizieren Menschen aus allen Lebens- und Arbeitsbereichen in ziviler und gewaltfreier Konfliktbearbeitung. In Projekten im In- und Ausland werden Friedensfachkräfte eingesetzt, Freiwillige leisten einen sozialen Friedensdienst. Diese wichtige christliche Friedensarbeit geschieht in weiten Teilen ehrenamtlich und unentgeltlich. Darum ist sie auf Spenden und Kollekten der Kirchen angewiesen. Verwaltungskosten entstehen dabei nicht.

Tierschutzarbeit der Kirche

Aktion Kirche und Tiere (AKUT) e.V. setzt sich für den Schutz und die Würde der Tiere als Mitgeschöpfe des Menschen ein und gibt ihnen Raum in Theologie, Moral und Spiritualität. AKUT will Christinnen und Christen an ihre Verantwortung für die Tiere erinnern.

Aktion Kirche und Tiere erinnert Christinnen und Christen, dass sich christliche Verantwortung nicht allein auf den Menschen und seine Interessen begrenzen lässt, sondern allen Geschöpfen gilt. AKUT will dem diakonischen Auftrag Jesu auch an der nichtmenschlichen Schöpfung, besonders den Tieren, nachkommen und den Tieren in der Kirche, Theologie und Gemeinde Raum geben. Wichtig ist, die Tiere in die Moral einzubeziehen und ihr Leid unter der Gewalt des Menschen zu lindern oder zu beenden. Die Kollekte dient Projekten in und außerhalb der Kirche in Gottesdiensten, Vorträgen oder Kirchentagen. Dabei ist die Zusammenarbeit mit anderen Tierschutzinitiativen wichtig.



AKUT e.V. - Aktion Kirche und Tiere

Dr. Seidel Ulrich
Försterweg 14
22525 Hamburg

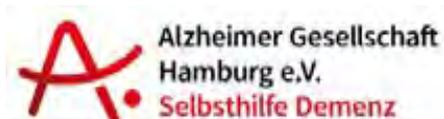
Kontoverbindung

Kontoinhaber Aktion Kirche und Tiere
Postbank Hamburg
IBAN DE05500100600459197606
BIC PBNKDEFF
Stichwort „Tierschutzarbeit der Kirche“



Chor für Menschen mit Demenz und Angehörige / Neugründung Chor Harburg

Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. bittet um die Kirchenkreise und Gemeinden der Nordkirche um eine Kollekte für die Umsetzung eines Chores für Menschen mit Demenz und Angehörige in Hamburg-Harburg. Wir bitten die Kirchenkreise und Gemeinden der Nordkirche um Unterstützung.



Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Reyhane Norouzi
Wandsbeker Allee 68
22041 Hamburg

Menschen mit Demenz und Angehörige proben und singen gemeinsam unter Anleitung einer Chorleitung neue und bekannte Lieder. Die Lieder werden zugleich mit körperlicher Bewegung ausgedrückt. Verbunden mit dem Chor ist die Begegnung und das Kennenlernen von Menschen mit Demenz und Angehörigen. Ein gemeinsamer Austausch und die Erfahrung sich kreativ auszudrücken und gemeinsam etwas zu erarbeiten. Anzahl Gruppentreffen: 2 Proben im Monat, zwei öffentliche Auftritte im Jahr Personal: Projektleitung für die Aufnahme von Interessenten, Vereinbarung von Auftritten und Unterstützung der Organisation des Chores bei Proben und Auftritten sowie Sicherstellung der Öffentlichkeitsarbeit. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter zur Unterstützung des Gruppenangebots.

Kontoverbindung

Kontoinhaber Alzheimer Gesellschaft
Hamburg e.V.
Hamburger Sparkasse
IBAN DE03200505501234122636
BIC HASPDEHHXXX
Stichwort „Chor Harburg“



Beratungen und Schutzräume für Frauen in Kriegs- und Krisenregionen

Im Krieg und auf der Flucht sind Frauen und Mädchen von Gewalt schwer betroffen. Gleichzeitig stützen sie die Gesellschaft und setzen sich für Frieden ein. AMICA steht an ihrer Seite und bietet Schutz und psychosoziale Hilfe an. Bitte unterstützen Sie unsere Projekte mit einer Spende – vielen Dank!

Krieg und Flucht kennt Marina aus eigener Erfahrung. Geboren ist sie im Osten der Ukraine – eine Region, die sich seit 2014 im Krieg befindet. Vieles musste sie zurücklassen, die Hoffnung aber niemals. Ein erstes Mal verlor sie ihr Zuhause, als der Konflikt zwischen prorussischen Separatisten und den ukrainischen Regierungstruppen im Donbass begann. Marinas Heimatstadt Donezk befand sich in der umkämpften Zone. Damals fand sie Zuflucht in Mariupol. Dort traf sie viele Frauen, die geflohen waren, Gewalt erlebt hatten und dringend Unterstützung brauchten. Marina baute ein Beratungszentrum mit Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Anwält*innen und Ärzt*innen auf. Acht Jahre später wiederholt sich mit dem russischen Angriff die Geschichte. Diesmal liegt Mariupol inmitten der Gefechte. Wieder packt Marina einen Koffer und verlässt die Stadt. Aber diesmal hat sie etwas ganz Besonderes mit im Gepäck: ihre langjährige Erfahrung. Mit ihrem Team setzt sie die Arbeit fort. Sie bauen neue Beratungszentren in anderen Städten der Ukraine auf, in denen Frauen Schutz und Hilfe finden können. Mit Frauen wie Marina arbeitet AMICA seit 30 Jahren zusammen. In der Ukraine, in Bosnien-Herzegowina oder in Libyen: Unsere Partnerinnen sind ein Beispiel für Zivilcourage und Solidarität. Auch wir können unseren Beitrag zur Gerechtigkeit leisten und Frauen in Not unsere Verbundenheit zeigen. Wir bitten Sie um eine Kollekte für diese Arbeit und die Projekte unserer Partnerinnen. Vielen Dank!



AMICA e.V.

Gaelle Dietrich
Heiligengeistgang 4-8
24937 Flensburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber AMICA e.V.
Volksbank Freiburg
IBAN DE15680900000002100100
BIC GENODE61FR1
Stichwort „Frauen in Kriegs- und Krisenregionen“



Ihr Einsatz zählt! Gegen politische Willkür und Folter in Venezuela!

Frau Emirlendris Benitez ist seit über 5 Jahren (August 2018) zu Unrecht in der Nähe von Caracas/Venezuela inhaftiert. Die Haftgründe bezogen sich auf konstruierte Vorwürfe, da ihr die Mittäterschaft an Gewalttaten gegen hochrangige Politiker*innen fälschlicherweise zur Last gelegt worden ist



Amnesty International e.V.

Sabine Scheduikat
Bremerstraße 2
24118 Kiel

Kontoverbindung

Kontoinhaber Amnesty International e.V.
KD Bank
IBAN DE67350601901011857015
BIC GENODED1DKD
Stichwort „Kollektenkatalog 2025/26“

Frau Emirlendris Benitez ist seit über 5 Jahren (August 2018) in einem Gefängnis in der Nähe von Caracas/Venezuela zu Unrecht inhaftiert. Obwohl sie sich in keiner Weise politisch betätigt hat, wurde gegen sie ein politisch motiviertes Verfahren eingeleitet und ihr Recht auf ein faires Gerichtsverfahren (Artikel 10 AEMR) verletzt. Ihr drohen bis zu 30 Jahren Haft. Sie wurde durch ein parteiisches Gericht unter anderem wegen Hochverrats, des versuchten Mordes am Präsidenten in böser Absicht, des Terrorismus und der Bildung einer kriminellen Vereinigung für schuldig befunden. Frau Benitez hat gegen das Urteil Berufung eingelegt, aber das Verfahren ist immer noch anhängig. Mittlerweile leidet sie sehr unter den Haftbedingungen. Nur über ihre Familie ist eine Versorgung mit Wasser, Nahrung und Medikamenten sichergestellt. Besonders empört die Tatsache, dass sie während ihrer Verhaftung gewaltsam in eine medizinische Einrichtung gebracht wurde, in der ihre Schwangerschaft ohne ihr Wissen und ihre Zustimmung beendet wurde. Aufgrund der Folter ist sie langfristig auf einen Rollstuhl angewiesen, um sich fortbewegen zu können. Sie hätte nie inhaftiert werden dürfen, da die venezolanischen Behörden keine glaubwürdigen Beweise gegen sie vorgelegt haben und die Anschuldigungen politisch motiviert zu sein scheinen. Sie ist ein Beispiel von vielen, die einer erschreckenden Unterdrückungspolitik der venezolanischen Regierung innerhalb der Zivilbevölkerung ausgesetzt sind.



Soziale Projekte für Überlebende der NS-Verfolgung

Der Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. bittet die Kirchenkreise, Sprengel und Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland sehr herzlich um eine Kollekte für den Erhalt seines sozialen Angebots für Überlebende der nationalsozialistischen Verfolgung.

Die Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus die Verfolgung des Regimes erdulden mussten, sind heute hoch betagt. Sie brauchen unsere Hilfe und Unterstützung mehr denn je. Viele von ihnen sind einsam und materiell nicht gut gestellt – und die Schatten der Vergangenheit werden mit zunehmendem Alter immer dunkler. Der BVNS berät die Betroffenen in Entschädigungsfragen und bietet soziale Projekte an, die ihnen ein Altwerden in Würde und Sicherheit ermöglichen. Dazu gehören die regelmäßig stattfindenden Erzähl- und Begegnungscafés, das Warme Zuhause sowie unser ehrenamtlicher Besuchs- und Begleitdienst. Diese Projekte bieten den Überlebenden einen geschützten Raum zum Austausch untereinander und holen sie aus ihrer Isolation. Mit Ihrer Hilfe können wir den Überlebenden eine kleine Extrafreude in Form eines leckeren Kaffees sowie eines Stück Kuchens bereiten. Ebenso können wir auch unseren ehrenamtlich Mitarbeitenden eine kleine Anerkennung zukommen lassen, um so auch ihre Arbeit wertzuschätzen. Bitte unterstützen Sie uns! Ihre Hilfe ermöglicht den Opfern des Nationalsozialismus auch weiterhin gesellschaftliche Teilhabe und ein Altern in Würde.



Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V

Milena Rivera Espejo
Genovevastraße 72
51063 Köln

Kontoverbindung

Kontoinhaber Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V.
SozialBank
IBAN DE42 3702 0500 0007 0731 01
BIC BFSWDE33XXX
Stichwort „Spende Soziale Projekte“



cara*SH und contra – die Fachstelle gegen Menschenhandel bitten um Ihre Unterstützung

Immer wieder melden sich bei ´contra´, der Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein, Betroffene von Zwangsarbeit und Menschen, die mit der Prostitution aufhören wollen. Sie wollen sich aus prekären Strukturen lösen, die erbetene Kollekte finanziert Nothilfe und Beratung.

Immer wieder melden sich bei ´contra´, der Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein, Betroffene von Zwangsarbeit und Menschen, die mit der Prostitution aufhören wollen. Sie wollen sich aus prekären Strukturen lösen, haben aber nicht die nötigen Ressourcen dafür. Mit Ihrer Kollekte kann Nothilfe und Beratung geleistet werden. Zwangsarbeit ist eine Form der modernen Sklaverei, sie existiert auch in Deutschland und auf dem Gebiet der Nordkirche. Leidtragende sind Frauen, Männer, Jugendliche aus der ganzen Welt. Sie arbeiten meist stark isoliert in den unterschiedlichsten Branchen: in der Industrie, Hotellerie, Hauswirtschaft und Pflege oder als Au-Pair. Unter falschen Versprechungen werden sie nach Deutschland angeworben. Manchmal erhalten sie kaum Lohn, manchmal gar keinen. Es gibt auch Menschen, die in der Prostitution tätig sind, ohne Gewalt und Ausbeutung. Sie haben oft keinen eigenen Wohnraum und verbleiben ungewollt in der Prostitution, ihre Lage wird immer prekärer. Die Erfahrungen der Ratsuchenden bei cara und contra unterscheiden sich, eins haben sie aber alle gemeinsam: Die Menschen haben oft wenig Möglichkeiten, Hilfe zu finden. Die Beraterinnen wollen Betroffene aufklären, mit intensiver Beratung und Nothilfe begleiten.

contra Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein

Michaela Ochmann
Gartenstraße 20
24103 Kiel

Kontoverbindung

Kontoinhaber Evangelisch-Lutherische Kirche
in Norddeutschland Hauptbereich
Generationen und Geschlechter
Evangelische Bank eG
IBAN DE50 5206 0410 1606 5650 00
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „cara*SH und contra 0260700000“



Impulsgeber und Kraftquelle Kirchentag

„mutig -stark-beherzt“ mutig in schwierigen Zeiten voran gehen, stark im Glauben und beherzt im Handeln. Die Losung des Hannoveraner Kirchentages ist eine „Mutbotschaft“ für uns Christinnen und Christen. Kirchentage sind Kraftquellen für unseren Alltag und unser Gemeindeleben.

Wir Christinnen und Christen müssen mutig, stark und beherzt Position beziehen, gerade wenn wir darum ringen, wie wir unsere Welt lebenswert erhalten können. Kirchentage sind ein Signal der Hoffnung, eine „Krafttankstelle“. Mutig im Streit, im Dialog, in der Solidarität, stark im Handeln, nicht warten, sondern tun. Gemeinsam machen wir Hoffnung. Wir Christen können hoffen, wir wollen Hoffnung geben. Wer denn sonst? Wo sonst, wenn nicht auf Kirchentagen? Gemeinsam mit unseren Kirchentagsteilnehmenden wollen wir nach Antworten suchen, offene Debatten führen, leidenschaftliche Diskussionen erleben, das ist Kirchentag. Freundlich im Miteinander, mit gegenseitigem Respekt und friedvollem Umgang. Energisch freundlich sein, das kann nur Kirchentag. Die einzige Großveranstaltung, die einen Raum schafft für Begegnungsmöglichkeiten, die sonst kaum noch zu finden sind, für Junge wie Ältere, aus unterschiedlichen Milieus und mit verschiedenen Überzeugungen. Kirchentag lebt von der Vielfalt und dem Engagement der beteiligten Menschen. Das Herzstück des Kirchentages sind die Menschen, die mitmachen, die sich aktiv beteiligen, Inklusion sowie der sorgsame und nachhaltige Umgang mit Ressourcen gehören dazu. Der Rahmen, den die Veranstaltung bietet, muss sorgfältig vorbereitet werden. Auch bei sparsamer Planung sind dafür erhebliche finanzielle Mittel erforderlich. Die Teilnehmerbeiträge decken die Kosten eines Kirchentages nicht. Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung.



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Referentin Fundraising Anja Elm-Kremer
Magdeburger Straße 59
36037 Fulda

Kontoverbindung
Kontoinhaber Verein zur Förderung des Deutschen Evangelischen Kirchentages e.V.
VR Genossenschaftsbank
IBAN DE30530601800000127558
BIC GENODE51FUL
Stichwort „Kollekte zur Unterstützung der Kirchentagsarbeit“



Rostocker Tafel

Ein Ort der Hilfe und Begegnung - Täglich werden Lebensmittel vernichtet. Gleichzeitig gibt es viele Menschen, die nicht ausreichend zu essen haben. Die ROSTOCKER TAFEL schafft Ausgleich. Helfen Sie, sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen in Not zu helfen. Es ist Hilfe die ankommt!



Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.

Rolf Gauck
Bergstraße 10
18057 Rostock

Kontoverbindung

Kontoinhaber Rostocker Tafel
Ostseesparkasse Rostock
IBAN DE21 1305 0000 0450 0034 42
BIC NOLADE21ROS
Stichwort „Tafelarbeit“

EHRENAMT & SOZIALES ENGAGEMENT - Wir sammeln in Supermärkten, Bäckereien und überall wo Lebensmittel oder Dinge des täglichen Bedarfs übrig sind, gespendete Waren und verteilen sie an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen. Wir unterstützen Kindern, Familien, Frauen und Männer an sechs Tagen in der Woche mit 15 Ausgaben. Wöchentlich verteilen wir an 1300 Bedürftige und ihre Bedarfsgemeinschaft gespendete Lebensmittel. Hinzu kommen täglich 200 Schülerfrühstücke für Kinder an vier Schulen in Rostock, wo ohne unsere Unterstützung Kinder mit leerem Magen lernen müssten. Dabei unterstützen uns mehr als 150 engagierte Ehrenamtliche. Die Rostocker TAFEL übernimmt dabei die komplette Organisation: über das Sammeln von Lebensmitteln, deren Lagerung, Kühlung und Verteilung an Ausgabestellen und soziale Einrichtungen und das größtenteils nur durch Spenden. Nach dem Motto „Jeder gibt, was er kann“ engagiert sich jeder mit seinen Möglichkeiten. Unterstützen Sie uns, damit es auch so bleibt! Jede Hilfe ist willkommen. Mit einer Kollekte oder Spende tragen Sie einen großen Teil dazu bei, dass die Rostocker TAFEL Menschen in Notsituationen schnell und effizient helfen kann. Ohne Spenden keine Tafel und kein Schulfrühstück. Wir danken Ihnen von Herzen, denn Ihre Kollekte kommt dort an, wo sie dringend benötigt wird!



Dialog Juden-Christen

**Die Kollekte ist bestimmt für diese Themen: Judentum
Kennenlernen, Hilfe für Holocaust-Überlebende, christlich-
jüdische Zusammenarbeit und Initiativen für Frieden.**

Die Kollekte dient der Förderung von Projekten zum Kennenlernen des Judentums, des christlich-jüdischen Dialogs, der Hilfe für Holocaust-Überlebende und der Friedensarbeit in Nahost. Die Kollekte fördert Bildungsprogramme z. B. in Kirchengemeinden oder im Hamburger Lehrhaus, das Kurse, Vorträge und Exkursionen zum Thema Judentum anbietet. Sie ermöglicht den Dienst von Freiwilligen der Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste e.V. in Israel und fördert Projekte für Versöhnung und Verständigung zwischen Israelis und Palästinensern wie z. B. die trauernden Eltern für Frieden, die im Parents Circle zusammenarbeiten. Mit Hilfe Ihrer Spende leisten wir psychosoziale Nothilfe für Überlebende des Holocaust wie sie z. B. von den Organisationen AMCHA und Yad Ruth e.V. geleistet werden. Wir geben Zuwendungen an jüdische Gemeinden etwa für ihre Sozialarbeit oder zur Anschaffung einer Tora-Rolle, wir unterstützen Studierende der Ev. Theologie, die in Israel Judentum studieren oder geben Zuschüsse für christlich-jüdische Begegnungen bei Israelreisen.



Dialog Juden-Christen

Pastor Tobias Pfeifer
Agathe-Lasch-Weg 16
22605 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ökumenewerk der Nordkirche
Evangelische Bank
IBAN DE7752060410000011333
BIC GENODEF1EK1
Stichwort
„Projekt 4011-05 Dialog Juden-Christen“



Mittagstisch im Quartier

Die Pflegediakonie Alten Eichen und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Stellingen bitten gemeinsam um Ihre Spende für den nachhaltigen Aufbau eines Mittagstisches im Quartier.



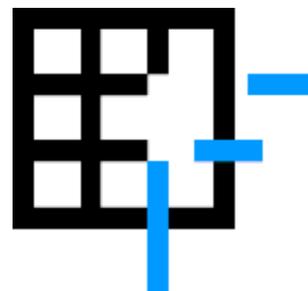
**Evangelisch-Lutherische
Diakonissenanstalt Alten Eichen**

Antje Laskowski
Wördemanns Weg 19-23
22527 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Diakonie Alten Eichen
Evangelische Bank
IBAN DE12 5206 0410 0006 4154 66
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Mittagstisch“

Die Pflegediakonie Alten Eichen und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Stellingen bitten gemeinsam um Ihre Spende für den nachhaltigen Aufbau eines Mittagstisches im Quartier. In Stellingen im Hamburger Westen leben überwiegend ältere Menschen. Viele von ihnen sind von Altersarmut betroffen. Als Kirchengemeinde und Diakonie ist es uns wichtig, im Sozialraum gemeinsam aktiv zu werden und auf die Bedarfe der Quartiersbewohnerinnen und -bewohner einzugehen. Die Pflegediakonie Alten Eichen betreibt vor Ort mehrere Service-Wohnanlagen, in denen Seniorinnen und Senioren mit geringem Einkommen leben. In Quartiersbefragungen konnte deren Wunsch nach einem günstigen Mittagstisch ermittelt werden. In Kooperation mit einer Ausbildungsstätte für Köchinnen und Köche soll der Mittagstisch nun fest etabliert werden. Die Kirchengemeinde Stellingen und die Pflegediakonie Alten Eichen tun sich für die Organisation und Durchführung zusammen. Wir möchten gemeinsam eine Begegnungsstätte für Menschen im Quartier schaffen, bei der sich ein preisgünstiges Mittagessen in gastfreundlicher Atmosphäre mit einem niedrighwelligen sozialen Austausch verbindet. So bietet der Mittagstisch auch eine wirksame Möglichkeit, sozialer Isolation und Einsamkeit entgegen zu wirken.



Information und Bildung für Menschen in Haft

Freiabonnements für Gefangene e.V. bittet die Kirchenkreise und Gemeinden um eine Kollekte für Menschen in Haft. Ermöglichen Sie Gefangenen den Zugang zu seriösen Informationsquellen und unterstützen Sie Bildung und Ausbildung in Haft. Damit bauen Sie eine Brücke zwischen Gefängnis und Gesellschaft.

Gerade heute beschäftigt und verunsichert uns alle die Frage, welchen Informationen wir vertrauen können. Für Menschen in der abgeschlossenen Welt des Gefängnisses kommt als Problem hinzu, dass ihnen nicht alle Informationsquellen zur Verfügung stehen. Im Gefängnis gibt es keinen Zugang zu digitalen Zeitungen oder dem Internet. Technische Probleme und Sicherheitsbedenken verhindern das. Gedruckte Zeitungen sind durch den gesetzlich vorgesehenen Bezug im Abonnement zu teuer. So entsteht für Gefangene das Gefühl, von der Außenwelt abgeschnitten zu sein und nicht genau zu wissen, was in der Welt draußen eigentlich passiert. Der Verein Freibonnements für Gefangene e.V. setzt sich dafür ein, dass Menschen in Haft Zugang zu gedruckten Zeitungen haben. Jede gespendete Zeitung wird weitergegeben und von durchschnittlich 5-7 Gefangenen gelesen. Auch die berufliche Aus- und Fortbildung wird durch die Finanzierung von Lehrmitteln unterstützt. In Haft auf dem Laufenden zu bleiben und in der Haftzeit nicht einfach abzuschalten, ist eine wichtige Grundlage für ein straffreies Leben nach der Haftentlassung. Sich in Haft weiterzubilden ermöglicht es Gefangenen, eine Basis für ein neues Leben nach der Haft zu aufzubauen. Helfen Sie Gefangenen dabei, diese Grundlagen zu legen und unterstützen Sie diese Arbeit!



Freiabonnements für Gefangene e.V.

Sybill Knobloch
Köpenicker Straße 175
10997 Berlin

Kontoverbindung

Kontoinhaber Freibonnements
für Gefangene e. V.
Sozialbank
IBAN DE06370205000003085400
BIC BFSWDE33BER
Stichwort „Kollekte“

Hilfe für suchtkranke Menschen und Angehörige

Hilfe für suchtkranke Menschen und ihre Angehörigen



Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Andrea Gnatowski
Bischof - Dr. Knuth - Haus,
An der Marienkirche 22
24768 Rendsburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Freundeskreise für
Suchtkrankenhilfe Landesverband
Schleswig-Holstein e. V.

Nord-Ostsee Sparkasse

IBAN DE16 2175 0000 0000 0751 08

BIC NOLADE21NOS

Stichwort „Hilfe für suchtkranke Menschen
und Angehörige“

Die Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Schleswig - Holstein e. V., bitten um eine Kollekte. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche. Woche für Woche treffen sich suchtkranke Menschen und Angehörige in den rund 42 Freundeskreisgruppen in Schleswig-Holstein. Offene Zuneigung, gegenseitige Wertschätzung und Ernstnehmen kennzeichnen den Umgang miteinander. Die suchtmittelfreie Lebensgestaltung ist dabei das primäre Ziel. Wir sind offen für alle Suchtformen. Weil Sucht eine Familienkrankheit ist, machen die Freundeskreise auch Angebote für Angehörige von Suchtkranken, Partnerinnen und Partnern, Eltern, Kindern, Freundinnen, Freunden. Sie finden in den Freundeskreisgruppen Hilfe, um ihre eigene Verflechtung in das Suchtsystem zu erkennen und Möglichkeiten für den Ausstieg zu erarbeiten. Mitglieder der Freundeskreise treffen sich nicht nur zu den Gruppenstunden, sondern verbringen auch einen Teil ihrer Freizeit miteinander – beispielsweise beim Frauen- oder Seniorentreffen. Freundeskreise verstehen sich als Teil des Behandlungsverbundes in der Suchtkrankenhilfe, suchen die Zusammenarbeit mit Fachkliniken, Beratungsstellen sowie anderen Suchtkrankenhilfeverbänden und übernehmen damit Aufgaben in der Vorsorge und Motivation, begleiten Suchtkranke und deren Angehörige in der Zeit der Behandlung und stellen nach der Behandlung den Anschluss an die Selbsthilfegruppe und damit die Nachsorge sicher. Wir bitten um Ihre wohlwollende Unterstützung.



Rumänien: Eine Kinderuni für benachteiligte Kinder

Helpen Sie benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Rumänien, dem Kreislauf aus Armut und mangelnder Bildung zu entkommen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die „Kinderuni“ in Barcut in Rumänien.

Im Dorf Barcut (dt. Bekokten) in Rumänien gibt es eine „Kinderuni“. Sie ist ein Bildungszentrum für Kinder und Jugendliche in der strukturschwachen Region Fagagas (dt. Fogarasch), wo viele Menschen von sehr wenig Geld leben müssen. Es gibt Workshops und Experimente in den unterschiedlichsten Fächern. Im früheren Schulhaus in Barcut entstand zusätzlich ein Kindermuseum mit lernfördernden Geräten, Elektronikwerkstatt und Tischlerei. Es richtet sich vor allem an Kinder aus der Umgebung und kann dem Andrang kaum noch standhalten. Im Winter sind die Räume jedoch nicht beheizbar. Es braucht Umbaumaßnahmen, um zwei ausreichend große, helle und warme Räume zu schaffen und die kostenlosen Lernangebote an Kinder aus dem Dorf und der Umgebung aufrechtzuerhalten.



Gustav-Adolf-Werk e.V.

Dockwarder Gunda
Bugenhagenstraße 4
17489 Greifswald

Kontoverbindung

Kontoinhaber Gustav-Adolf-Werk
Nordkirche e.V.
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN DE13520604100005300045
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Rumänien: Kinderuni“

Renovierung für die gesamte Kinderetage – nach 12 Jahren im Betrieb

Im Neuen Kupferhof werden seit knapp 12 Jahren Kinder und Jugendliche mit Behinderung aus ganz Deutschland betreut. Jetzt braucht unsere Kinderetage mit ihren 12 Zimmern, Bädern, Spiel- und Toberäumen sowie allem, was für die Pflege und Betreuung der Kinder gebraucht wird, dringend eine Renovierung.



Hände für Kinder

Andrea Jaap
Kupferredder 45
22397 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Hände für Kinder e.V.
Hamburger Sparkasse
IBAN DE94 2005 0550 1034 2439 62
BIC HASPDEHHXXX
Stichwort „Kinderetage Neuer Kupferhof“

Der Neue Kupferhof ist ein Kurzzeit-Zuhause für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Bis zu 28 Tage pro Jahr sind unsere kleinen Gäste mit großen Handicaps bei uns im Haus und bringen meist auch ihre Eltern und Geschwister mit. Diese bekommen allerdings ihre eigenen Räume, denn Ziel des Aufenthalts ist es nicht nur, die Kinder mit Behinderung zu betreuen und bestmöglich zu fördern, sondern auch ihren Eltern die dringend benötigte Erholung zu bieten. Daher kümmert sich das Team von Hände für Kinder 24/7 um das Kind mit Behinderung und dabei spielt unsere Kinderetage mit den Zimmern, Bädern, den Tobe- und Spielräumen aber auch so etwas wie einem Pflegestützpunkt eine wichtige Rolle. Und genau diese Etage soll nach zwölf Jahren jetzt renoviert werden: Ein neues Lichtkonzept und besserer Schallschutz sind zwei Punkte dieser Planung. Neue Farben, Möbel, Pflegeeinrichtungen sowie eine Neugestaltung der Spielbereiche bilden weitere Aspekte. Ihre Kollekte hilft dem Wohle der Gastkinder



Dorfkirche mon amour

Das Projekt Dorfkirche mon amour öffnet verwaiste Dorfkirchen für ein lebendiges Miteinander, gelebte Kultur und Glauben. Dabei werden wenig bis gar nicht genutzte Dorfkirchen durch Veranstaltungen oder Aktionen belebt, als Orte von Kultur und Glauben in Szene gesetzt.

Dorfkirche mon amour ist ein Projekt des Hauptbereiches Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik zur kulturellen, strukturellen und diskursiven Belegung des ländlichen Raumes mit dem Fokus auf den Dorfkirchen der Nordkirche unter der Schirmherrschaft von Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt: Dorfkirchen waren und sind seit Jahrhunderten Orte des gesellschaftlichen Lebens, einer regional verorteten Kultur und religiöser Glaubenspraktiken. Das Projekt Dorfkirche mon amour nimmt diese Tradition auf und öffnet verwaiste Dorfkirchen für ein lebendiges Miteinander, gelebte Kultur und Glauben. Dabei werden wenig bis gar nicht genutzte Dorfkirchen durch Veranstaltungen oder Aktionen belebt, als Orte von Kultur und Glauben in Szene gesetzt und wieder für die Dorfgemeinschaft geöffnet. Ein wichtiges Ziel ist es dabei, Erprobungsräume für unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten kirchlicher Räume zu schaffen: In Zeiten sinkender Mitgliederzahlen und schwächerer Finanzkraft sollen durch Akteurinnen und Akteure vor Ort Wege erprobt werden, um leerstehende Kirchengebäude trotz allem als radikal öffentliche Gebäude offen zu halten und als nicht kommerzielle Angebote an die Gesellschaft zu schützen. Auf diese Weise möchte Kirche derzeitige Transformationsprozesse von Gesellschaft und Kirche aktiv mitgestalten und zugleich kirchliche Ressourcen und Traditionen lebendig halten.



Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Carola Häger-Hoffmann

Königstraße 54

22767 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Hauptbereich Schule,
Gemeinde - und Religionspädagogik

Ev. Bank

IBAN DE20520604105506565000

BIC GENODEF1EK1

Stichwort „Dorfkirche Mon Amour“



Sozialarbeit bei Hinz&Kunzt

Über 500 Verkaufende bieten das Hamburger Straßenmagazin Hinz und Kunzt auf den Straßen der Hansestadt an. Wer obdachlos oder wohnungslos ist oder war, bekommt eine Chance, noch einmal neu zu starten. Das Sozialarbeiterteam von Hinz und Kunzt steht den Verkaufenden mit Rat und Tat zur Seite.

Hinz&Kunzt
DAS HAMBURGER STRASSEN MAGAZIN

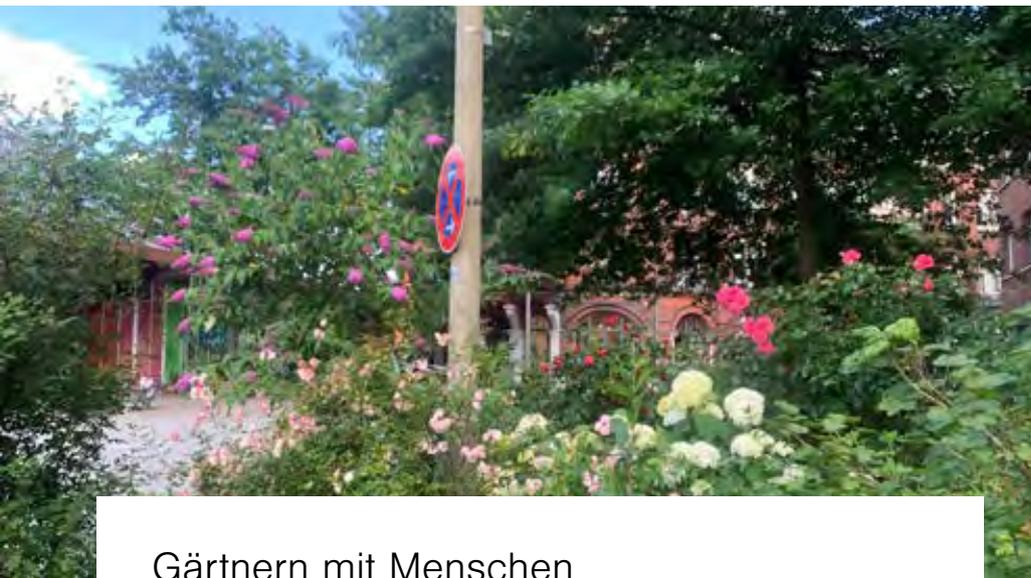
Hinz&Kunzt Gemeinnützige Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH

Gabriele Koch
Minenstraße 9
20099 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Hinz und Kunzt gGmbH
Hamburger Sparkasse
IBAN DE56200505501280167873
BIC HASPDEHHXXX
Stichwort „Sozialarbeit bei Hinz und Kunzt“

Seit über 30 Jahren gibt es in Hamburg das Straßenmagazin Hinz und Kunzt. Statt Almosen zu empfangen, verkaufen obdach- und wohnungslose Menschen sowie ehemals Obdachlose das Monatsmagazin auf der Straße. Sie verdienen etwas eigenes Geld und treten aus der Anonymität der Armut heraus. Wie viele Zeitungen sie verkaufen, hängt von ihrer körperlichen und psychischen Verfassung ab. Das Hilfskonzept der „Hilfe zur Selbsthilfe“ hat sich bewährt. Das Projekt ermöglicht es den Menschen, selbst aktiv zu werden. Für die über 500 Verkaufenden ist Hinz und Kunzt zu einem verlässlichen Ort in ihrem Leben geworden – Heimat und Arbeit. Drei Sozialarbeiter kümmern sich um die Sorgen der Hinz und Künztler. Sie vermitteln in Unterkünfte, in Therapie- und Entzugseinrichtungen, helfen bei der Wohnungssuche, bei der Wiederbeschaffung von Papieren und sie begleiten Bank- und Behördengänge. Die Digitalisierung erfordert zunehmend Unterstützung seitens der Sozialarbeit, arme Menschen sind ausgeschlossen. Ohne die Kommunikation mit Ärzten und ohne Besuche im Krankenhaus wären viele Menschen völlig hilflos. Die Bewohner des Hinz&Kunzt-Hauses in St. Georg werden, wenn nötig, eng begleitet. Die Verkaufserlöse und Anzeigenumsätze decken seit Corona nur mit Mühe die Kosten für das Straßenmagazin. Die übrigen Arbeitsbereiche werden über Spenden finanziert. Hinz und Kunzt erhält keine öffentlichen Gelder. Wir bitten um eine Kollekte zur Teilfinanzierung der Sozialarbeit bei Hinz und Kunzt.



Gärtnern mit Menschen aus prekären Verhältnissen

Im schulhafen, einer Volkshochschule der anderen Art, erhalten Besucher, die alles verloren haben, eine neue Möglichkeit, ohne formale Voraussetzungen ihre Potenziale zu entdecken, Perspektiven zu bilden und Gemeinschaft zu finden. Ein regelmäßiger Programmpunkt des schulhafens ist das Gärtnern.

Im schulhafen, einer Volkshochschule der anderen Art, erhalten bspw. wohnungslose Menschen ohne formale Voraussetzungen eine neue Möglichkeit, ihre Potenziale zu entdecken, Perspektiven zu bilden und Gemeinschaft zu finden. Neben Deutschkursen und verschiedenen Kreativangeboten ist Gärtnern ein regelmäßiges Angebot des schulhafens. Gärtnern ist eines unserer Angebote, das nicht zur Lösung existenzieller Probleme gedacht ist, sondern das seelische Gleichgewicht und die Gesundheit nachhaltig fördert. Etwas mit den Händen tun zu dürfen und eine Verbindung zur Natur herzustellen, steigert das Wohlbefinden unserer Gäste. Die Verschönerung der Umgebung mitgestalten zu können lässt sie Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen erleben. Die Gäste des schulhafens kommen aus unserer Tagesaufenthaltsstätte für Wohnungslose Herz As und weiteren Einrichtungen aus dem Hamburger Münzviertel. Zusätzlich finden Menschen aus regulären Mietverhältnissen von nah und fern zu uns. Sie alle eint das Bedürfnis, seelischen Ballast abwerfen zu können, ihre Fähigkeiten wahrzunehmen - und beim Gärtnern die Möglichkeit wiederzuentdecken, für einen Moment den Alltagsstress außen vor lassen und die eigenen Sinne spüren zu können. Wir bitten um Ihre Spende für die Ausstattung und Ausweitung des Projekts, u.a. für Pflanzensamen, Stauden, Blumenzwiebeln, Gartengeräte, weitere Beetkästen und gute Blumenerde. Der schulhafen ist eine Einrichtung der hoffnungsorte hamburg – Verein Stadtmission Hamburg.



**hoffnungsorte hamburg /
Verein Stadtmission**

Alena Thiem
Repsoldstraße 46
20097 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Verein Stadtmission Hamburg
Evangelische Bank eG
IBAN DE27520604100006407048
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „schulhafen“



Hospiz Kieler Förde - Förderverein e.V.

Es wird von den Kirchenkreisen, Sprengeln und Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland eine Kollekte für das Hospiz Kieler Förde vom Gesellschafter Hospiz Kieler Förde - Förderverein e.V. erbeten.



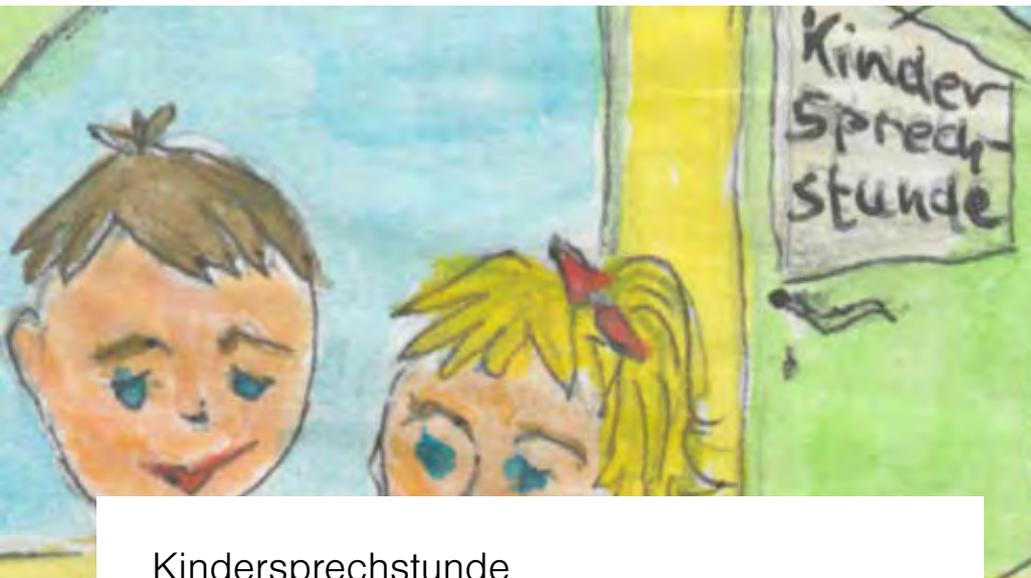
Hospiz Kieler Förde - Förderverein e.V.

Richter Andrea
Radewisch 90
24145 Kiel

Kontoverbindung

Kontoinhaber Hospiz Kieler Förde -
Förderverein e.V.
Förde Sparkasse Kiel
IBAN DE12210501700090026808
BIC NOLADE21KIE
Stichwort „Kollekte“

Das Hospiz Kieler Förde ist ein letztes Zuhause für Menschen, bei denen die heilenden Möglichkeiten der Medizin ausgeschöpft sind. Wer an einer schweren Krankheit leidet und erfährt, dass ihm nach ärztlichem Ermessen nur noch wenige Wochen oder Tage zum Leben bleiben, benötigt professionelle Hilfe, schmerzlindernde Medizin und liebevolle, menschliche Zuwendung in einer familiären Atmosphäre. Für die Betroffenen selbst und auch deren Angehörige ist es eine große Erleichterung, wenn unter Mithilfe von Ärzten, Psychologen, Seelsorgern und vor allem speziell geschulten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Hospizgäste in dieser besonderen Lebenssituation eingegangen werden kann. Die Kosten für die Pflege und Betreuung der Gäste werden in der Regel bis zu 95% durch die Kranken- und Pflegekassen finanziert. Die restlichen 5% müssen durch den Hospiz Kieler Förde - Förderverein e. V., der im Jahr 2000 gegründet wurde und der einen wesentlichen Anteil an der Errichtung des Hospizes hatte, aufgebracht werden. Zur Deckung der jährlichen Finanzierungslücke in Höhe von ca. 300.000 Euro ist der Hospiz Kieler Förde - Förderverein e. V. auf Zuwendungen und Spenden Dritter angewiesen und bittet deshalb um finanzielle Unterstützung durch die Bevölkerung. Mit Ihrer Geldspende tragen Sie zum Erhalt des Kieler Hospizes bei. Vielen Dank!



Kindersprechstunde

Die Kindersprechstunde versteht sich als präventiver Ansatz zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren psychisch erkrankten Eltern. Während die Eltern behandelt werden, bleiben ihre Kinder häufig mit vielen Fragen, Ängsten und Sorgen zurück

Die Kindersprechstunde bietet Information, Beratung und Hilfen für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern. Eine psychische Erkrankung kann jeden Menschen treffen - auch Eltern von Kindern/ Jugendlichen. Während die Eltern in unserer Klinik behandelt werden, bleiben ihre Kinder häufig mit vielen Fragen, Ängsten und Sorgen zurück. In dieser Situation wollen wir ihnen zur Seite stehen, Gesprächspartner sein und ihnen helfen, die Situation besser zu verstehen und zu bewältigen. Ziel ist es, sowohl die Kinder, als auch die Angehörigen zu entlasten. Unser Angebot richtet sich an alle, deren Angehörige in unserer Klinik behandelt werden (ambulant, teil- oder vollstationär.) KINDER UND JUGENDLICHE die Fragen haben und Antworten brauchen, die sich durch die Erkrankung der Eltern belastet fühlen, die sich nicht trauen, mit jemanden darüber zu sprechen oder nicht wissen, mit wem sie sprechen können, möchten wir ermutigen, in unsere Sprechstunde zu kommen. ELTERN UND ANGEHÖRIGE die sich Beratung und Unterstützung in Bezug auf die Situation ihrer Kinder wünschen laden wir ein, uns anzusprechen. Kontakte können auf Wunsch gemeinsam mit den Kindern erfolgen. Wir stehen aber auch den Kindern oder den Eltern unabhängig voneinander zur Verfügung. Die Kindersprechstunde bietet - altersgerechte Informationen für Kinder und Jugendliche über psychische Erkrankungen, - Gesprächsangebot für Kinder und Jugendliche, - Unterstützung und Entlastung in Krisen sowie Vermittlung von Hilfe.



Johanna-Odebrecht-Stiftung

Pastor Martin Wilhelm
Gützkower Landstraße 69
17489 Greifswald

Kontoverbindung

Kontoinhaber Evangelisches Krankenhaus
Bethanien gGmbH
Evangelische Bank eG Kiel
IBAN DE38520604100006411797
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kindersprechstunde“



Kirchliche Gedenkstättenarbeit an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Wir bitten um Unterstützung der kirchlichen Gedenkstättenarbeit in Neuengamme. Das Konzentrationslager Neuengamme war das größte KZ im Nordwesten Deutschlands. Heute engagiert sich ein kirchlicher Arbeitskreis in vielfältiger Weise um Erinnern, Freundschaft und Versöhnung.

Kirchliche Gedenkstättenarbeit in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme



Kirchliche Gedenkstättenarbeit an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Pastor Dr. Martin Zerrath
Jean-Dolidier-Weg 75
21039 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-Ost

Ev. Bank

IBAN DE83520604102406446000

BIC GENODEF1EK1

Stichwort „Kirchliche Gedenkstättenarbeit
082011“



Notsituationen bei Saisonbeschäftigten und WanderarbeiterInnen lindern

Ohne Saisonkräfte keine Ernte. Auch auf dem Bau, in der Pflege oder bei Transport- und Lieferdiensten sind migrantische ArbeitnehmerInnen unentbehrlich. Ihre Arbeits- und Lebensbedingungen sind häufig prekär und unbeachtet. Mit dieser Kollekte werden Menschen in schwierigen Situationen unterstützt.

Die Zahl derjenigen, die als WanderarbeiterInnen und Saisonbeschäftigte für eine Arbeit nach Deutschland kommen, steigt jährlich. Manche Branchen (Landwirtschaft, Transport, Pflege, Bau, Nahrungsmittelindustrie...) sind dringend auf diese Unterstützung aus dem Ausland angewiesen. Trotzdem gibt es für diese Menschen nach wie vor prekäre und ausbeutende Arbeits- und Lebenssituationen. Sie kommen oft selbst aus Notsituationen in ihrem Heimatland nach Deutschland, meistens mit geringen bis keinen Sprachkenntnissen und ohne Wissen über arbeitsrechtliche Zusammenhänge und Gepflogenheiten. Ein Großteil stammt aus osteuropäischen Staaten, aber die Anzahl der Menschen aus Nicht-EU-Ländern und außereuropäischen Ländern steigt. Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt engagiert sich seit vielen Jahren für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und arbeitet im Bereich der Wanderarbeit eng mit Beratungsstellen, Gewerkschaften und Initiativen zusammen. Diese Kollekte dient der Einzelfallhilfe für Menschen im Gebiet der Nordkirche, um z.B. bei Verlust der Arbeit, die oftmals auch mit dem sofortigem Verlust einer Unterkunft einhergeht, eine Übergangsmöglichkeit oder auch eine Fahrkarte zu finanzieren. Sie wird außerdem verwendet zur Aufklärung über weitere Hilfsangebote.



Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt - Büro Hamburg

Nicole Behrens
Königstraße 54
22767 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Landeskirchenkasse HB2
Evangelische Bank eG
IBAN DE64 5206 0410 5606 5650 00
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „320 100 11 / WanderarbeiterInnen“

Für die vielfältigen Aufgaben des Küsterarbeitskreis der Nordkirche

Die heutige Kollekte ist für den Küsterarbeitskreis der Nordkirche gedacht. Die Glocken läuten, die Altarkerzen brennen, die Kirche ist geheizt und die Gesangbücher liegen bereit. Lange bevor die Gottesdienstbesuchenden zur Kirche kommen, wurden die Vorbereitungen erledigt.

Die heutige Kollekte ist für den Küsterarbeitskreis der Nordkirche gedacht. Die Glocken läuten, die Altarkerzen brennen, die Kirche ist geheizt und die Gesangbücher liegen bereit. Lange bevor die Gottesdienstbesuchenden zur Kirche kommen, wurden die Vorbereitungen dafür schon mit viel Herzblut von den Küsterinnen und Küstern erledigt. Unsere Kirchen, die Gemeindehäuser, die Grünanlagen – alles wird von ihnen in Schuss gehalten. Daneben sind auch ihre künstlerischen Fähigkeiten gefragt, wenn es die Arbeit erfordert. Auch bei Fragen zur Ausschmückung der Kirche zu Hochzeiten oder Taufen, sind Küsterinnen und Küster die richtigen Ansprechpartner*innen. Mit ihrer Arbeit sind sie eine wichtige Unterstützung der Pastorinnen und Pastoren. Nicht nur für Neu-Einsteiger*innen bietet der Küsterarbeitskreis der Nordkirche die Grundausbildung zur / zum kirchlich anerkannten Küsterin / Küster der Nordkirche an. Weitere Weiterbildungsangebote sind die Küster-Rüstzeit im Jahr und die Konvente in den Kirchenkreisen. Diese Angebote gelten für ehren- und hauptamtliche Küsterinnen und Küster! Außerdem erstellen wir ehrenamtlich das jährliche Fach- und Mitteilungsblatt, führen unsere eigene Homepage und richten alle zwei Jahre den Küstertag der Nordkirche aus. Auch wenn wir eine finanzielle Unterstützung der Nordkirche bekommen, benötigen wir Spenden und freie Kollekten. Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Projekt. Der Vorstand des Küsterarbeitskreis der Nordkirche.



Küsterarbeitskreis in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Küster Tobias Jahn
Dorfstraße 9
24360 Barkelsby

Kontoverbindung

Kontoinhaber Küsterarbeitskreis der
Nordkirche Landeskirchenkasse HB 2
Evangelische Bank EG
IBAN DE 64 5206 0410 5606 5650 00
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Kostenstelle 320 100 22“



Würdige Bestattung für mittellose Menschen

Der Landesverein für Innere Mission bietet Unterstützung für ein menschenwürdiges Leben in Gemeinschaft. Wenn jemand aus dieser Gemeinschaft verarmt stirbt, möchte der Landesverein für eine würdige Bestattung und damit eine erlebbare Erinnerung über den Tod hinaus sorgen können.

Seelische Erkrankungen machen manchmal sehr einsam. Der Landesverein für Innere Mission bietet allen Menschen Unterstützung und Pflege für ein menschenwürdiges Leben in der Gemeinschaft von Mitbewohnern, Mitbewohnerinnen und Pflegenden bis hin zum Tod. Dann aber ist bei manchen Menschen leider kein Geld da, um die Bestattung und die Grabstätte zu bezahlen. Die für diesen Personenkreis zuständige Kommune muss den billigsten Friedhof wählen, auch wenn der so weit weg ist, dass Besuche von Mitbewohnern, Mitbewohnerinnen und Pflegenden unmöglich werden. Gerade für die Menschen, die sonst nichts haben, ist das bedrohlich – viele wünschen sich eine christliche Bestattung und die Erinnerung an ihr Leben an diesem Standort auch über den Tod hinaus. Dies möchte der Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein sicherstellen und bitten dazu um Ihre Unterstützung: Damit auch in Situationen der echten Armut für eine würdige Bestattung und eine erlebbare Erinnerung über den Tod hinaus gesorgt ist.



Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein

Pastorin Eva Rincke
Daldorfer Straße 2
24635 Rickling

Kontoverbindung

Kontoinhaber Landesverein für Innere Mission
in Schleswig-Holstein
Evangelische Bank eG
IBAN DE21520604101306400574
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Würdige Bestattung
für mittellose Menschen“



100 Jahre Luther-Gesellschaft

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit der Luther-Gesellschaft bei der Ausgestaltung und Nachbereitung ihres hundertjährigen Jubiläums. Die Luther-Gesellschaft steht für Nachhaltigkeit und Kontinuität. Auch nach 2017 hat uns der Reformator etwas zu sagen.



Luther-Gesellschaft e.V.

Klaus Metzner
Collegienstraße 62
06886 Lutherstadt Wittenberg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Luther-Gesellschaft e.V.
Sparkasse Wittenberg
IBAN DE67 8055 0101 0101 0093 05
BIC NOLADE21WBL
Stichwort „Kollekte“

„In der Kirche soll man nichts mit größerer Sorgfalt betreiben als das heilige Evangelium, weil die Kirche nichts hat, was kostbarer und heilsamer ist.“ (Martin Luther). Die Luther-Gesellschaft arbeitet seit ihrer Gründung daran, Luthers Gestalt und Werk der Gegenwart zu erschließen und nahezubringen und aus reformatorischer Perspektive am gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und kirchlichen Gespräch teilzunehmen. Dies geschieht insbesondere durch die Herausgabe von Publikationen, die Veranstaltung von Tagungen und die Förderung der Luther- und Reformationsforschung, vor allem in Wittenberg. Jeder gespendete Euro kommt in voller Höhe diesem Zweck zugute; die Verwaltungskosten werden aus Mitgliedsbeiträgen getragen.



Leben für den Tee: Teegenossenschaft und Bildung für Familien auf den Teeplantagen in Assam

Die Ev.-Luth. Kirche in Assam ist eine Kirche der Teearbeitenden. Mit einer Teegenossenschaft schafft die Kirche bessere Lebensbedingungen für die Familien. Ein Internat für Kinder der Teeplantage wurde im Jahre 2024 eröffnet. Ein Teegästehaus bringt Touristen ins Teeanbaugebiet.

Assam ist das Land des Tees. Zur Schaffung von besseren Lebensbedingungen und Stärkung der Selbständigkeit baut die Ev.-Luth. Kirche in Assam eine Teegenossenschaft mit eigener Fabrik auf. Dabei spielt die Bildung der Kinder eine ganz besondere Rolle. In einem Internat sind 25 Kinder untergebracht, insbesondere Mädchen, die durch Bildungsprogramme gefördert werden. Das Ziel ist, die nächste Generation aus der Spirale der Armut und des Teesklaventums herauszubringen. Und auch Familien werden durch eigene Teegärten als Teil der Teegenossenschaft gefördert und zu mehr Unabhängigkeit von den großen Teefirmen gebracht. Die Teegenossenschaft in New Tarajuli erstreckt sich bislang über 12ha Land. Neue Familien sollen aufgenommen werden und die eigene Fabrik gebaut werden. Mit dem Teegästehaus in Rangapara besteht ein Ort der Begegnung mit Teearbeitenden der Teeplantage. Touristen sind in dem modernen Haus herzlich willkommen. Einzelne Bausteine, wie Tagesausflüge, Flughafen-Shuttle und Workshops werden vor Ort angeboten.



Mandelzweig-Projekthilfe e. V.

Daniel Kiwitt
Rissener Straße, 11
22880 Wedel

Kontoverbindung

Kontoinhaber Mandelzweig-Projekthilfe e.V.
Sparkasse Holstein
IBAN DE16213522400179251210
BIC NOLADE21HOL
Stichwort „Kollekte Teegenossenschaft u. Bildung“



Mit agrarökologischer Landwirtschaft in El Salvador der Klimakrise trotzen

Fördern Sie gemeinsam mit uns ein hoffnungsvolles Projekt der Partner in El Salvador. In der klimatisch sensiblen Region Mittelamerikas sind Maßnahmen zur Klimaanpassung notwendig und helfen den Menschen konkret. Unser lokaler Partner OIKOS Solidaridad ist auf Spenden angewiesen.



Ökumenewerk der Nordkirche

Claudia Hug
Agathe-Lasch-Weg 16
22605 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ökumenewerk der Nordkirche
Evangelische Bank
IBAN DE7752060410000111333
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Projekt 6304-05 Ökolandwirtschaft El Salvador“

El Salvador ist in besonders gravierendem Maße vom Klimawandel betroffen. Das Wetterphänomen El Niño verursacht regelmäßig massive Umweltschäden in der Region. Starkregen mit Überflutungen zerstören dann die Ernten. Daran anschließende extreme Dürreperioden mit starken Winden und Bodenerosion lassen ebenfalls keine Ernteerträge zu. All das bedeutet für die Menschen vor Ort große wirtschaftliche Verluste und konkrete Not. Die fehlende Perspektive ist eine der Ursachen, weshalb viele Menschen El Salvador verlassen wollen und sich auf den gefährlichen Weg Richtung USA begeben. Unser Partner „Oikos Solidaridad“ in El Salvador initiiert und organisiert dagegen landwirtschaftliche Projekte, die den Menschen eine Überlebens- und damit Bleibeperspektive ermöglichen. Im Mittelpunkt steht eine nachhaltige Agrarökologie, die ohne den Einsatz von Pestiziden auskommt. Besonders wirksam ist die Einführung von Wald-Weide-Systemen, dabei werden Wiederaufforstung und Viehhaltung kombiniert. Moderne Agroforstsysteme können beispielsweise die Bodenfruchtbarkeit, Wasserqualität, Biodiversität und das Mikroklima verbessern. Wir wollen unsere Partnerorganisation in El Salvador auch mit Spenden dabei unterstützen, die langfristige Versorgung der Menschen zu ermöglichen und Bleibeperspektiven zu schaffen. Ihre Spende hilft dabei mit, dieses ökologische Landwirtschaftsprojekt in der Region am Vulkan Chaparrastique auszubauen.



Klimaschutz gemeinsam umsetzen - tansanisch-deutsche-Klima- Partnerschaften

„Church Climate Action Partnerships“ – dahinter verbirgt sich ein innovatives internationales Klima-Engagement kirchlicher Partner*innen in Tansania und Deutschland. Mit Spenden können wir diese Klimapartnerschaften fördern und den Herausforderungen des Klimawandels gemeinsam etwas entgegensetzen.

„Lasst uns über Grenzen hinweg als Christinnen und Christen voneinander lernen. Und das Problem der Klimakrise gemeinsam und durch konkretes Handeln angehen!“ Dieses Leitmotiv begleitet diese innovativen Klimapartnerschaften von Beginn an. Gemeinsam haben die East of Lake Victoria Diözese in Tansania und das Ökumenewerk der Nordkirche diese neue Qualität der Partnerschaften entwickelt. Über drei Jahre tauschen sich jeweils sieben Gemeinden und eine Bildungseinrichtung aus Tansania und der Nordkirche über die Herausforderungen der Klimaveränderungen aus und beraten sich. Der internationale Austausch findet vorwiegend digital statt. Die gegenseitige Wahrnehmung und das gemeinsame Handeln stehen im Zentrum. Im Laufe des Projektes entstehen Klima-Aktionspläne auf Gemeindeebene, die den Umstieg auf erneuerbare Energien oder auf zukunftsfähige Landwirtschaft vorantreiben. Das alles dient dem gemeinsamen Klimaschutz und der Klimaanpassung. Sie können dieses hoffnungsvolle und innovative Partnerschaftsprojekt unterstützen. Die tansanisch-deutsche Initiative „Church Climate Action Partnerships“ sagt herzlichen Dank!



Ökumenewerk der Nordkirche

Fabio Banet
Agathe-Lasch-Weg 16
22605 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber Ökumenewerk der Nordkirche
Evangelische Bank
IBAN DE7752060410000111333
BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Projekt 7052-05 Tansanisch-
deutsche Klima-Partnerschaften“



Hilfe bei Konflikten im Gesundheitswesen – unabhängige und kostenlose Beratung in Schleswig-Holstein

**Unterstützen Sie unsere Arbeit – mit der Kollekte helfen Sie uns,
auch in Zukunft für die vielen Hilfesuchenden zur Verfügung
zu stehen.**



Patientenombudsmann/-frau Schleswig-Holstein e.V.

Petra Bogaers
Bismarkallee 8-12
23795 Bad Segeberg

Seit nunmehr 20 Jahren unterstützen wir in Schleswig-Holstein die Anliegen von Patienten, Pflegebedürftigen und deren Angehörige. Ziel unserer Ombudsleute und unserer Pflege-Ombudsfrau ist immer eine Streitschlichtung durch Kooperation mit allen Beteiligten. Es soll möglichst immer eine ethisch, rechtlich und finanziell vertretbare Lösung für alle Beteiligten gefunden werden. Die Beratung erfolgt neutral, unabhängig und kostenfrei. Aufgrund ihres beruflichen Hintergrundes als Pastorinnen und Pastoren handeln unsere Ombudsleute mit seelsorgerischem Feingefühl, kennen aber auch das Gesundheitswesen und sind daher in der Lage, die Sicht aller Beteiligten einzuschätzen. Sie beraten, schlichten und suchen gemeinsam mit Ihnen eine Lösung Ihres Problems. Die überwiegend ehrenamtliche Arbeit des gemeinnützig tätigen Vereins finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Mit der Kollekte helfen sie uns, auch in Zukunft für die vielen hilfesuchenden Menschen zur Verfügung zu stehen.

Kontoverbindung

Kontoinhaber Patientenombudsmann/-frau
Schleswig-Holstein e. V.
Raiffeisenbank eG, Leezen
IBAN DE73 2306 1220 0001 3877 66
BIC GENODEF1LZN
Stichwort „Ombudsarbeit“



Menschen. Rechte. Schützen.

Peace brigades international (pbi) setzt sich seit 1981 gewaltfrei für den Schutz von Menschenrechtsverteidiger:innen ein. Wo Menschen wegen ihres Einsatzes für Gerechtigkeit bedroht und verfolgt werden, ist pbi an ihrer Seite.

In Honduras setzt sich Rocío Walkiria Reyes für die Rechte ihrer Gemeinde ein, die durch die Auswirkungen des Extraktivismus immer wieder verletzt werden. Ihre Organisation, das „Honduranisches Zentrum zur Förderung der Gemeinschaftsentwicklung“ (CEHPRODEC) bietet kleinbäuerliche und indigene Gemeinden, juristische Unterstützung an, um die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte dieser Gemeinschaften zu stärken. Sie werden seit 2014 von pbi begleitet. In einer ähnlichen Bedrohungslage befindet sich Ubaldino García Canan aus Guatemala, der Vorsitzende des Indigenen Rates der Maya Ch'orti' de Olopa Chiquimula. Er kämpft gegen die Vergabe einer Bergbaulizenz, die durch die Regierung ohne die Zustimmung der umliegenden Gemeinden erteilt wurde. Seit dem Bau der zugehörigen Mine setzt er sich gegen die Umweltverschmutzung im Zusammenhang mit dem Bergbau in seiner Gemeinde ein. Immer wieder sind weltweit Vertretende ihrer Gemeinden aufgrund ihres friedlichen Widerstands mit Einschüchterungen, Kriminalisierung und Morddrohungen konfrontiert. Mit dem Ziel, einen gewaltfreien Raum für ihrer Arbeit zu schaffen, organisiert pbi Schutzbegleitungen für diese Menschenrechtsverteidigerinnen und -Verteidiger (MRV). Pbi setzt sich für eine Welt ein, in der Konflikte im Dialog gelöst werden und in der die Rechte jedes Menschen geachtet und geschützt werden. Mit dieser Kollekte unterstützen Sie die Arbeit der von pbi begleiteten MRV, die sich für soziale Gerechtigkeit einsetzen.



peace brigades international (pbi) - Deutscher Zweig e.V.

Kristin Menzel
Bahrenfelder Straße 101a
22765 Hamburg

Kontoverbindung

Kontoinhaber pbi Deutscher Zweig e.V.
GLS Bank
IBAN DE14 4306 0967 2020 4060 00
BIC GENODEM1GLS
Stichwort „Spende an pbi Deutschland“

Gemeinsam für den Frieden

Die Kollekte dient der Anlage und dem Erhalt der Gräber von ehemaligen Mitgliedern auch Ihrer Gemeinde, die oft fern der Heimat ihre letzte, heute vom Volksbund betreute Ruhestätte gefunden haben sowie dem Andenken an die zahllosen Opfer aller Kriege.



Der Volksbund kümmert sich seit über 100 Jahren als unabhängige Organisation weltweit um die Gräber von deutschen Kriegstoten. Neben der unmittelbaren Arbeit bei der Errichtung und Erhaltung würdiger Grabstätten im Interesse der Opfer und ihrer Angehörigen steht die Erinnerung und bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte im Mittelpunkt. Die Gräberstätten sind heute vor allem auch Lernorte, sie erinnern an die Opfer und mahnen, uns für Frieden und Versöhnung einzusetzen.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Schleswig-Holstein

Ralf-Jürgen Ragwitz
An der Schanze 2
24226 Heikendorf

Kontoverbindung

Kontoinhaber Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.
Förde Sparkasse
IBAN DE48 2105 0170 1002 1173 54
BIC NOLADE21KIE
Stichwort „Kollekte 2024“

